

**Abschied:** Bewegende Trauerfeier für Michael Raith in der Dorfkirche

SEITE 3

**Literatur:** Der monatliche Büchertipp der Gemeindebibliotheken Riehen

SEITE 7

**Politik:** Bundesrat Pascal Couchepin diskutierte über direkte Demokratie

SEITE 9

**Tierwelt:** Im Tierpark Lange Erlen kennt man keine Nachwuchssorgen

SEITE 13

**Sport:** Erster Basler City-Gigathlon führt durch Riehen und Bettingen

SEITE 20

**SIEDLUNGSPLANUNG** Planungswerkstatt zur Entwicklung des Stettenfeldes mit reger Beteiligung

## Suche nach gemeinsamem Nenner

Rund 80 Personen – private Grundeigentümer, Pächter, Interessenverbände sowie Planungsfachleute von Gemeinde und Kanton – beteiligten sich an der vom Gemeinderat einberufenen Planungswerkstatt zur künftigen Entwicklung des Stettenfeldes.

DIETER WÜTHRICH

Die Statistik spricht eine deutliche Sprache: 1980 gab es in Riehen 8100 Wohnungen, bei einer Einwohnerzahl von 20'600 Personen. Zwanzig Jahre später waren es 9700 Wohnungen für 20'400 Menschen. Teilten sich vor 25 Jahren im Schnitt also noch 2,55 Personen eine Wohnung, so betrug dieser Quotient zur Jahrtausendwende noch knapp über 2,1. Fazit: Der individuelle Platzbedarf nimmt stetig zu.

Da trifft es sich gut, dass die Gemeinde Riehen auf ihrem Gebiet mit dem Stettenfeld über das zweitgrösste noch vorhandene Entwicklungsgebiet im Kanton Basel-Stadt verfügt. Das gesamte Areal umfasst 19,4 Hektaren, davon sind 16,6 Hektaren der Wohnzone 2a zugeordnet. Davon sind erst 1,2 Hektaren tatsächlich mit Wohnbauten belegt. Platz genug also, um Wohn- und Lebensraum für mehrere tausend Menschen zu schaffen. Zumindest theoretisch. Denn in der Praxis präsentiert sich das Stettenfeld als planerische Knacknuss erster Güte. Denn es besteht aus einer Vielzahl kleiner, zerstückelter Parzellen, die verschiedenen Besitzern, Privatpersonen (11,5 Hektaren) ebenso wie der öffentlichen Hand, sprich der Einwohnergemeinde Riehen (4,3 Hektaren) und der Einwohnergemeinde der Stadt Basel (3,6 Hektaren), gehören. Dazu kommt, dass die Parzellen unterschiedlich genutzt und an Dritte wie etwa Gewerbebetriebe oder Sportvereine verpachtet sind.

In seinem im Jahr 2003 publizierten Richtplan hat der Gemeinderat postuliert, dass «die künftige Entwicklung des Stettenfeldes im Rahmen eines Gesamtkonzeptes und unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Nutzungsmixes Wohnen/Arbeiten als auch unter Wahrung der landschaftlichen/ökologischen Qualitäten des Gebietes» zu erfolgen habe.

Um unter dieser Prämisse die unterschiedlichen Interessen, Wünsche und Ideen für die künftige Nutzung des



Das Stettenfeld aus der Vogelperspektive: Das rund 19,4 Hektaren grosse Gebiet soll vorwiegend für neuen Wohnraum genutzt werden. Entlang dem Wiesentalbahn-Trasse (links im Bild sichtbar) sollen Gewerbeflächen geschaffen werden. Dazwischen sollen Sport- und Freizeitanlagen als «Pufferzone» dienen. Foto: zVg

Stettenfeldes zu bündeln und – wenn möglich – schon frühzeitig in einem Konsens zusammenzuführen, hat der Gemeinderat am vergangenen Samstag zu einer «Planungswerkstatt Stettenfeld» ins Gemeindehaus eingeladen. Laut Gemeinderat Niggi Tamm haben sich rund 80 Personen beteiligt.

In einer ersten Phase ging es darum, in verschiedenen, nach Interessen zusammengestellten Arbeitsgruppen Erwartungen und Befürchtungen im Hinblick auf die künftige Nutzung des Stettenfeldes zu postulieren. Anschliessend wurden die Ergebnisse aus den Gruppen im Plenum vorgestellt, bevor Planungsfachleute der Gemeinde Riehen und des Kantons in kurzen Sachreferaten einige grundsätzliche siedlungsplanerische Aspekte zum Stettenfeld einbrachten.

### Hoffnungen und ...

«Die ganze Planungswerkstatt hat in einer sehr guten und konstruktiven Atmosphäre stattgefunden», freut sich Niggi Tamm. Insgesamt seien sehr viel mehr grüne Zettel (positive Erwartungen) als gelbe Zettel (Befürchtungen bzw. negative Erwartungen) beschrieben worden. «Der Grundkonsens, wonach die Siedlungsplanung im Stetten-

feld nun speditiv vorangetrieben werden soll, wurde von niemandem bestritten», betont Niggi Tamm. Dies sei doch sehr bemerkenswert.

Über folgende wesentliche Punkte besteht laut Niggi Tamm bei allen an der Planungswerkstatt Beteiligten ebenfalls weitgehend Einigkeit:

- Das Schwergewicht der Nutzung soll bei der Schaffung von Wohnraum liegen. Dafür soll eine überzeugende gestalterische Lösung, etwa im Rahmen eines Architekturwettbewerbes, gesucht werden.
- Neue Gewerbeflächen sollen vorwiegend auf den Parzellen entlang des Wiesentalbahn-Trassees geschaffen werden. Solche Flächen sollen in erster Linie von bereits ortsansässigen Gewerbebetrieben belegt werden. Eine Ansiedlung von Grossunternehmen analog von «Ikea» in Pratteln soll es nicht geben.
- Für das gesamte Stettenfeld, das verkehrstechnisch einer riesigen Sackgasse gleicht, soll ein schlüssiges Verkehrskonzept erstellt und umgesetzt werden. Dieses Konzept umfasst auch eine neue Erschliessungsstrasse.
- Der Grüngürtel entlang der Landesgrenze soll erhalten bleiben.

### ... Befürchtungen

Als hauptsächliche Befürchtungen seien in der Planungswerkstatt vor allem die Entstehung einer uninformen Grossüberbauung, wie sie seinerzeit von einigen privaten Investoren im Mittelfeld geplant wurde, sowie der Verlust von Nutzungsflächen für Pächter ohne Aussicht auf einen sofortigen Realersatz genannt worden, erinnert sich Niggi Tamm. In der Tat könne nicht allen Landeigentümern und Pächtern die Wahrung des heutigen Besitzstandes bzw. Standortes zugesichert werden. Allerdings werde das Stettenfeld von einigen heute dort ansässigen Gewerbebetrieben ohnehin nicht als idealer Standort betrachtet. Und auch für andere Nutzergruppen wie etwa den Sportverein der Bogenschützen «Juvantas» sei der Verbleib des Trainingsgeländes am heutigen Standort im Stettenfeld keineswegs zwingend.

### Zur Rolle des Kantons

Im Zusammenhang mit dem Ergebnis der kommunalen Volksabstimmung zum Gebiet Moostal/Langoldshalde/Mittelfeld hat der Kanton Basel-Stadt als einer der betroffenen Grundeigentümer in den letzten Wochen bereits angekündigt, dass er von

der Gemeinde Riehen eine angemessene Kompensation für seine aus der Bauzone ausscheidenden Grundstücke im Moostal erwarte. Als eines der möglichen Gebiete für eine solche Kompensation ist mehrfach das Stettenfeld genannt worden.

Gemeinderat Niggi Tamm dämpft allerdings allzu hohe diesbezügliche Erwartungen des Kantons mit dem Hinweis auf das seit 2001 geltende kantonale Bau- und Planungsgesetz, das den Landgemeinden die volle Zonenfestsetzungskompetenz zusichert. Die Aufgabe des Kantons beschränke sich im Wesentlichen darauf, bei der kommunalen Siedlungsplanung groben Unfug zu verhindern. «Aber wir sind hier in Riehen ja nicht in einer störrischen Walliser Berggemeinde», meint Niggi Tamm viel sagend und ergänzt: «Der Kanton muss sich in seiner neuen Rolle mit den beschränkten Einflussmöglichkeiten erst noch zurecht finden.» Im Übrigen halte der Kanton der Gemeinde Riehen immer wieder vor, bei ihrer Siedlungsplanung nicht vorwärts zu machen. Dabei sei es der Kanton selber, der seinen eigenen Ansprüchen in diesem Bereich um Jahre hinterher hinke. Riehen sei dem Kanton in Sachen Richtplan und Zonenplanrevision um Jahre voraus. «Und nun hegt man beim zuständigen Baudepartement natürlich die Befürchtung, dass unsere Planung im Stettenfeld für den kantonalen Zonenplan zum «fait accompli» werden könnte», vermutet Niggi Tamm.

### Zweite Werkstatt im Oktober

Die zuständigen Stellen in der Rieherer Gemeindeverwaltung haben den Auftrag erhalten, anhand der Ergebnisse der samstäglichen Planungswerkstatt gewissermassen ein «Grunddesign» (Niggi Tamm) für die künftige Nutzung des Stettenfeldes zu entwickeln. Dieses Konzept soll anlässlich einer zweiten Planungswerkstatt mit dem gleichen Personenkreis am 22. Oktober dieses Jahres vorgestellt werden.

Diese Vernehmlassung soll schliesslich in einen gemeinderätlichen Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung und Durchführung aller notwendigen Zonenplanänderungen und Landumlegungsverfahren münden. «Im besten Fall kann mit ersten Neubauten bzw. Neunutzungen im Jahr 2007 begonnen werden. Bis zum Abschluss der Entwicklung des gesamten Stettenfeldes werden aber wohl fünfzehn bis zwanzig Jahre vergehen», schätzt Niggi Tamm.

Reklameteil

RZ00765

**K. Schweizer**

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

**WAHLEN** Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium am 25. September

## Ein halbjähriges Interregnum

wil. Die Ersatzwahl für den am vorletzten Samstag überraschend verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith wurde vom Gemeinderat auf den 25. September, gleichzeitig mit der eidgenössischen Abstimmung über das Abkommen mit der EU zur Personenfreizügigkeit, festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang fände am 30. Oktober statt, zeitgleich mit der kantonalen Abstimmung über die neue Kantonsverfassung. Bis zur Wahl einer neuen Präsidentin bzw. eines neuen

Präsidenten übernimmt Vizepräsident Christoph Bürgenmeier die Amtschäfte des verstorbenen Präsidenten. Zu seinem Stellvertreter hat der Gesamtgemeinderat Niggi Tamm ernannt. Die neue Präsidentin oder der neue Präsident tritt das Amt unmittelbar nach erfolgter Validierung der Wahl an. Die Amtszeit dauert bis zu den bereits terminierten ordentlichen Gesamterneuerungswahlen am 12. Februar 2006. Somit kommt es im Präsidialamt zu einem rund halbjährigen

Interregnum. Ein Verzicht auf eine Ersatzwahl bis zu den Gesamterneuerungswahlen wäre aus rechtlicher Sicht nicht möglich gewesen, denn laut der Gemeindeordnung muss eine Ersatzwahl spätestens mit dem nächsten kantonalen oder eidgenössischen Abstimmungstermin durchgeführt werden.

Im Weiteren hat der Gemeinderat die Interimsorganisation des Gemeinderates bis zur Neubesetzung des Präsidialressorts geregelt (siehe Seite 2).

Reklameteil

**BEHEHUUS**  
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

**% Stark reduzierte Einzelstücke %**

im Schaufenster präsentiert  
% ... solang's hät ...

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr  
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend  
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung  
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ 009108

## Gemeinde Riehen



### Beschluss des Gemeinderats Riehen vom 21. Juni 2005 betreffend Interimsorganisation des Gemeinderats Riehen

Nach dem unerwarteten Hinschied des Gemeindepräsidenten Michael Raith werden die bislang von ihm wahrgenommenen Funktionen und Aufgaben im Sinne einer Übergangslösung wie folgt an den Vizepräsidenten bzw. an andere Mitglieder des Gemeinderats zugewiesen:

1. Vizepräsident *Christoph Bürgenmeier* übernimmt bis zum Amtsantritt einer neuen Gemeindepräsidentin oder eines neuen Gemeindepräsidenten die gemäss § 7 des Organisationsreglements dem Gemeindepräsidium zukommenden Obliegenheiten.
2. Zum Stellvertreter für *Christoph Bürgenmeier* wird *Niggi Tamm* ernannt.
3. Die Verantwortung für den Politikbereich «Volksabstimmungen und Behördendienste» wird *Christoph Bürgenmeier* zugewiesen; Stellvertretung: *Niggi Tamm*.
4. Die Verantwortung für den Politikbereich «Publikumsdienste und Aussenbeziehungen» wird *Maria Iselin-Löffler* zugewiesen; Stellvertretung: *Irene Fischer-Burri*.
5. Die bisher von Gemeindepräsident Michael Raith in gemeinderätlichen Kommissionen wahrgenommenen Funktionen werden neu wie folgt zugewiesen:
  - Stellenbewertungskommission: *Willi Fischer*
  - Kommission Pensionskasse: *Willi Fischer*
  - Spitalkommission: *Irene Fischer-Burri*
  - Kommission für das Landpfundhaus: *Niggi Tamm*
  - Nomenklaturkommission der Gemeinde Riehen: *Marcel Schweizer*

Riehen, den 21. Juni 2005

Im Namen des Gemeinderats  
Der Vizepräsident: *Ch. Bürgenmeier*  
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

## ZIVILSTAND

### Todesfälle

**Berkmann-Schalch**, Iris, geb. 1948, von Basel, in Riehen, Steingrubenweg 214.  
**Vettiger-Kinkelin**, Marianne, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Mohrdalenstrasse 122.  
**Hurter-Klaus**, Dora, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 62.  
**Koch-Malat**, Maria, geb. 1912, von Appenzell, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.  
**Dinkel-Gross Ciriaco**, Theo, geb. 1944, von Sisseln AG, in Riehen, Rühlweg 143.  
**Ardüser-Maute**, Anna, geb. 1917, von Riehen und Alvaneu GR.

## KANTONSBLATT

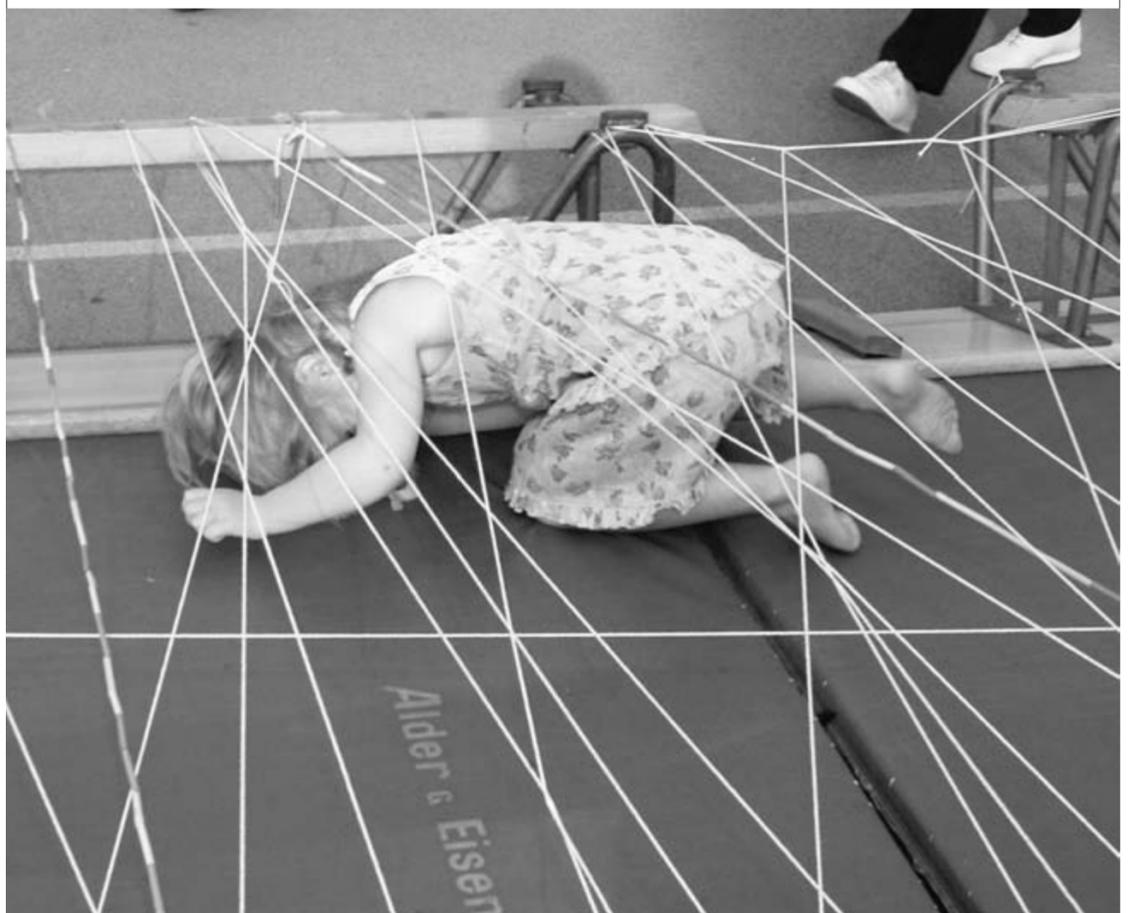
### Grundbuch

**Bosenhaldenweg 22**, S F StWEP 153-2 (= 290/1000 an P 153, 680,5 m<sup>2</sup>, Mehrfamilienhaus mit Doppelgarage). Eigentum bisher: Erika Schmed, in Strömsnasbruk (S) (Erwerb 14. 12. 2004). Eigentum je zu 1/2 nun: Hans Wettler und Marianne Zahnd, beide in Riehen.

1. **Schmiedgasse 36**, S A StWEP 515-3 (= 240/1000 an P 515, 211 m<sup>2</sup>, Wohnhaus). 2. **Auweg 51**, S E P 1362, 1249 m<sup>2</sup>, Gebäude. 3. **Hungerbachweg 50**, S F P 548, 420 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Frank Rudolf Dettwiler und Katja Agnes Dettwiler, beide in Riehen (Erwerb 1. 6. 2005). Eigentum nun zu 1. und 2.: Katja Agnes Dettwiler, zu 3.: Frank Rudolf Dettwiler.

## Korrigendum

*rz.* Im Nachruf für Michael Raith in der vergangenen RZ-Ausgabe Nr. 24 wurde wegen einer in der Druckerei nachträglich und ohne Absprache mit der Redaktion ausgeführten «Korrektur» aus der Riehener Partnergemeinde Mutten die basellandschaftliche Gemeinde Muttenz. Die RZ-Redaktion, die sich selbst über diesen Eingriff am meisten geärgert hat, bittet die Leserinnen und Leser um Verständnis.



## Buntes Festtreiben im «Wassi»

*rz.* Am vergangenen Freitag wurde das Wasserstelzenschulhaus in eine einzige Festhütte verwandelt. Beim Schulhausfest wurde den grossen und kleinen Gästen ein buntes Programm mit vielen Attraktionen geboten. So liess die Schülerband die Jugendlichen so richtig abrocken, während die Jüngeren auf einem Geschicklichkeitsparcours versuchen mussten, sich nicht in einem «Spinnennetz» zu verheddern.

Fotos: Philippe Jaquet

## EINWOHNERRAT

### Tempo 30 in der Schützengasse

*rs.* Zu Beginn der Einwohnerratssitzung vom Mittwoch gedachte Ratspräsident Niggi Benkler des verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith. Er würdigte Michael Raith als einen Menschen, der über Leute, Zusammenhänge und Geschichte in Riehen im Bild gewesen sei wie kein Zweiter. Er habe viel zur Verbesserung der Gesprächskultur zwischen den verschiedenen Ebenen der Politik und Verwaltung in Riehen beigetragen.

Nach einer Schweigeminute zu Ehren Michael Raiths beantwortete Gemeinderat Willi Fischer eine Interpellation von Hans-Rudolf Lüthi betreffend einen möglichen Wegzug der Schlagzeug- und Marimbaskule Edith Habraken. Diese erwäge den Umzug nach Basel, weil sie in Riehen kein geeignetes Lokal mehr finde. Ein Anzug von Annemarie Pfeifer betreffend Zukunft für den Eisweiher wurde an den Gemeinderat überwiesen. Die Überweisung eines Anzuges von Daniel Albietz (CVP) betreffend Wechsel der Kommissionspräsidenten an das Ratsbüro wurde mit 14:15 Stimmen abgelehnt.

Für den zurückgetretenen Jürg Sollberger wurde seine Ratsnachfolgerin Monika Kölliker (VEW) in die Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen gewählt. Die aus der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt zurückgetretenen Hans-Rudolf Brenner und Daniel Albietz wurden durch Jürg Sollberger (VEW) und Niggi Benkler (CVP) ersetzt.

Der Geschäftsbericht 2004 und die darin enthaltene Rechnung 2004 wurden von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Thomas Strahm (LDP) fragte nach dem Sinn des Streichens von Umlagekosten in einzelnen Politikbereichen. Finanzchef Christoph Bürgenmeier räumte ein, dass der Verzicht auf die Inanspruchnahme von Leistungen gemeindeeigener Betriebe

wie zum Beispiel bei der Aufbereitung des Eisweihers im Winter für die Gemeinde unter dem Strich in der Tat keine grossen Einsparungen ergebe. Die Aufgabe der Werkstatt für das Museum hingegen werde Einnahmen generieren, sobald man für das Lokal einen Fremdmietler gefunden habe, was die Absicht sei. Christine Locher (FDP) mahnte wie schon ihr Vorredner zum vorsichtigen Umgang mit den Finanzen. Eduard Rutschmann (SVP) kritisierte, der Rat habe 2004 verschiedene unnötige Investitionen getätigt, und verlangte einen härteren Sparkurs. Ausserdem plädierte er für eine Vereinfachung der Strukturen. Laut Finanzchef Christoph Bürgenmeier ist frühestens 2009 wieder eine Verbesserung der Gemeindefinanzen zu erwarten.

Im Februar wurde eine von 226 Anwohnenden des Gebietes Rheintalweg/Obere und Untere Weid unterzeichnete Petition «Sicherer Kindergarten- und Schulweg» eingereicht, die verkehrsberuhigende Massnahmen für die Schützengasse verlangt, weil die Sicherheit der Kinder beim Überqueren dieser Strasse nicht gewährleistet sei. Die Petitionskommission schlug vor, die Polizei zu mehr Verkehrskontrollen bezüglich Tempo und korrektem Halten vor dem Fussgängerstreifen aufzufordern, was vom Rat ohne Gegenstimme gutgeheissen wurde. Eine heftige Diskussion entbrannte im Rat darüber, ob für die gesamte Schützengasse eine Streckensignalisation Tempo 30 eingeführt werden solle (bisher gilt auf der ganzen Achse Grenzacherweg-Eisenbahnweg-Schützengasse Tempo 40). Während die einen die Massnahme als geeignet befürworteten, wehrten sich die anderen dagegen, weil man den Tempo 30/Tempo 40-Kompromiss nicht mit einer Einzelmassnahme aushehlen solle und weil viele Tempowechsel zu unaufmerksamerem Autofahren führten, was auch wieder gefährlich sei. Die Einführung von Tempo 30 in der Schützengasse wurde am Ende mit 18:14 Stimmen befürwortet.

## RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

## Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 35.–.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung  
Abo-Service, Postfach 198  
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch

**TRAUERFEIER** Voll besetzte Dorfkirche zu Ehren des verstorbenen Gemeindepräsidenten

# Ergreifender Abschied von Michael Raith

In einer sehr bewegenden Trauerfeier nahmen vergangene Freitag mehrere hundert Gäste in der voll besetzten Riehener Dorfkirche Abschied von Gemeindepräsident Michael Raith.

ROLF SPIESSLER

Es war eine würdige Feier, die der ehemalige Kirchenratspräsident Georg Vischer am vergangenen Freitag kurz nach 14 Uhr in der bis auf den letzten Platz besetzten Dorfkirche eröffnete. Im Hof zwischen Dorfkirche und Meierhof waren zusätzliche Bankreihen aufgestellt worden, auf denen nochmals gegen hundert Gäste das Geschehen über Lautsprecher verfolgten.

## Interessante Biografie

Der so plötzlich verstorbene Michael Raith fehlte an allen Ecken und Enden, sagte Georg Vischer und bat im Namen aller Anwesenden um Trost in einem Moment, der einem die eigene Sterblichkeit so deutlich vor Augen führe. Vischer skizzierte den Lebenslauf von Michael Raith, der 1944 als viertes von vier Kindern zur Welt gekommen war und seinen Vater, im Krieg in Rumänien verschollen, nie gesehen hatte, ein Umstand, der ihn stark geprägt habe. Als vorwärtiger Schüler habe er die Lehrer reihenweise zur Verzweiflung getrieben, 1969 habe er Franziska Leber, die er schon mit 16 Jahren kennen gelernt habe, geheiratet und sei 1970 als jüngster Einwohnerrat Riehens gewählt worden. In Rolf Hartmann habe er einen wichtigen Verbündeten und Freund gefunden. Die Scheidung seiner Ehe 1983 habe er nie ganz verkraftet. Ab 1996 sei ihm seine neue Lebenspartnerin Caroline Schachenmann eine wichtige Stütze geworden.



Das reich geschmückte Grab von Michael Raith.

Foto: Philippe Jaquet

Neben seinen Tätigkeiten als Theologe, Seelsorger, Historiker und Politiker habe er viel Zeit der Erforschung seiner Familiengeschichte gewidmet und habe herausgefunden, dass seine Familie mit dem englischen Königshaus verwandt sei. Die meisten seien mit den Windsors verwandt, habe er augenzwinkernd gesagt, aber nur wenige könnten es beweisen.

Gemeindepräsident Christoph Bürgele kondolierte den Angehörigen im Namen des Gemeinderates, aller Mitarbeitenden der Gemeinde Riehen und auch im Namen der Gemeinde Bettingen. Während über 35 Jahren habe sich Michael Raith mit grossem Einsatz und fundiertem Wissen für die Gemeinde Riehen, den Kanton Basel-Stadt und die ganze Region eingesetzt. Dafür sei er dem Verstorbenen sehr dankbar, sagte Bürgele. Mit seiner ruhigen und verbindlichen

Art habe es Michael Raith verstanden, auch schwierige politische Themen auszudrücken und auf den Punkt zu bringen. Er habe sein Wissen auf humorvolle und verständliche Art vermitteln können und sei ein sehr zugänglicher und verbindlicher Mensch gewesen.

## Vermittler mit sozialer Ader

Grossratspräsident Bruno Mazzotti schilderte Michael Raith als einen Menschen, der zwischen unterschiedlichen Meinungen vermitteln konnte, dabei seiner eigenen inneren Überzeugung aber stets treu blieb und ein begnadeter Erzähler war. Unvergessen sei für ihn, als Michael Raith zum Abschluss seiner 21 Monate dauernden Amtszeit als Grossratspräsident eine Rede zum Thema «Ethik in der Wirtschaft» gehalten und dabei zu Solidarität und Gemeinsinn aufgerufen habe.

Annemarie Pfeifer würdigte im Namen der VEW Riehen-Bettingen die grossen Verdienste Michael Raiths für seine Partei und dankte dem Verstorbenen dafür. «Suchet das Wohl der Stadt, in die ich euch führte, und bittet den Herrn für sie, denn wenn es ihr wohl geht, geht es auch euch wohl.» Ganz im Sinne dieser Bibelworte habe Michael Raith, der nie viel über sich geredet habe, gelebt und dabei stets den Blick für das Ganze gesucht. Michael Raith habe viel, vielleicht zu viel gegeben. Bis zu seinem Tod sei er als Brückenbauer für Riehen unterwegs gewesen.

## Trauer auch in Deutschland

Sichtlich bewegt hob die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm die Verdienste Michael Raiths in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hervor. Zuerst noch wenig wahrgenommen, sei Michael Raith mit seiner leisen Art und seinem dennoch entschlossenen Auftreten zu einem guten Freund von Lörrach und Weil geworden. Dabei habe es Michael Raith auch verstanden, bei schwierigen Themen wie der Zollfreistrasse versöhnend und ausgleichend zu wirken. Als aufmerksamer Zuhörer sei er ein grosses Vorbild gewesen und stets habe er die gemeinsamen Wurzeln dies- und jenseits der Landesgrenze betont.

Bewegend und zuweilen sehr amüsant waren die Anekdoten und ganz persönlichen Erlebnisse, die Noëmi und Michael Raith gemeinsam über ihren Vater erzählten. Als Kind habe er Unmengen an Blödsinn gemacht und sei kaum eine Woche ohne Strafaufgaben heimgekommen. Schon immer habe er viel und gerne gelesen, seine Lehrer habe er schon früh zur Verzweiflung gebracht, weil er einfach zu viel gewusst habe und als Kind auch ganz schön eigensinnig gewesen sei. Michael Raith habe es geliebt, der Bevölkerung zu dienen, und sei eigentlich sehr scheu und zuweilen bissig und

sentimental gewesen. Obwohl er sich nach aussen nichts habe anmerken lassen, hätten ihn verschiedene persönliche Attacken nach den schwierigen Personalentscheidungen, die er auf der Gemeindeverwaltung habe fällen müssen, sehr tief getroffen. Süsses habe er nicht gemocht. Mozart sei seine Lieblingsmusik gewesen. Und Marschmusik, was die Nachbarn zuweilen zu spüren bekommen hätten. Und er habe sämtliche Bände von Asterix & Obelix besessen. Ihr Vater sei immer herzlich und bescheiden gewesen. Wenn er sich selbst einmal etwas ernster genommen hätte und zum Arzt gegangen wäre, würde er vielleicht noch leben, sagten seine Kinder. So begleite er sie nun in ihren Gedanken, Herzen und Träumen.

Ins Zentrum seiner Predigt stellte Pfarrer Georg Vischer das Evangelium anhand von Johannes 15, 1–11, denn das Evangelium sei dem Pfarrer, Theologen und Historiker Michael Raith, der ein guter Seelsorger und ein tröstender Mensch gewesen sei, eine wichtige Richtschnur in seinem Leben gewesen. «Wir sind hier, um uns zu bedanken für die Frucht, die aus Michael Raiths Leben erwachsen durfte», beendete Vischer seine Predigt.

Der katholische Pfarrer Hans Jürgen Zahnen und der reformierte Dorfkirchepfarrer Paul Jungi sprachen ein Fürsorgegebet. Die Feier wurde musikalisch begleitet von der Organistin Izumi Ise und vom Flötisten Frank Nagel.

## Partnergemeinden reisten an

Unter den Gästen weilten unter vielen anderen Zsuzsa Kedves und Imre Kovacs aus Riehens rumänischer Partnergemeinde Miercurea-Ciuc/Csíksereda sowie Johann Wyss, Gemeindepräsident aus Riehens Bündner Partnergemeinde Muttens. Nach der fast zweistündigen, sehr stimmigen Feier in der Dorfkirche luden Gemeinde und Familie die Gäste zu einem Imbiss in den Landgasthof ein.

## GRATULATIONEN

### Herbert und Elsbeth Bruhin-Schäfer zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag dürfen Herbert und Elsbeth Bruhin-Schäfer an der Äusseren Baselstrasse das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die 1931 geborene Elsbeth Bruhin-Schäfer wuchs in Riehen auf und ist Riehener Bürgerin, ihr fünf Jahre älterer Ehemann wuchs in Basel auf. Das Paar hat zwei verheiratete Töchter und vier Enkel. Die RZ gratuliert Herbert und Elsbeth Bruhin-Schäfer zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

### Elsbeth Asal zum 80. Geburtstag

rz. Bei guter Gesundheit kann am kommenden Montag, 27. Juni, am Gestaltenrainweg Elsbeth Asal ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum Festtag und wünscht ihr für die kommenden Jahre alles Gute.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdissühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spiessler (rs)

**Ständige Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

**Inserate:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4002 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 76.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Mechtild Löffler

me. Seit rund drei Monaten treten an verschiedenen Orten in der Schweiz Gruppen von Kindern und Jugendlichen auf und lassen auf ihren Instrumenten nach dem Motto «Wir helfen spielend» klassische und unkonventionelle Melodien erklingen. So auch morgen Samstag, 25. Juni, 10–11.30 Uhr, im Riehener Dorfzentrum. Mit ihren Auftritten sammeln die jungen Musikerinnen und Musiker Geld für die Organisation «Terre des hommes», genauer für deren Arbeit mit Strassenkindern in zehn verschiedenen Ländern in Südamerika, Afrika, Asien und Europa. Zusammen mit lokalen Partnerorganisationen setzt sich diese Organisation für Kinder in Grossstädten ein, die kein festes Zuhause haben und unter prekären Bedingungen nicht nur für ihr eigenes Überleben, sondern oft auch für das ihrer Familien kämpfen müssen.

Als Mechtild Löffler, Blockflötenlehrerin an der Musikschule Riehen, von der Aktion «Wir helfen spielend» hörte, fragte sie eines ihrer Blockflötenensembles an, ob sie sich daran beteiligen wollten. Die drei jungen Frauen sagten spontan zu: «Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler treten sehr gerne auf, vor allem in der Gruppe.» Die Auftritte ihrer Blockflötenensembles werden in Altersheimen, in Gottesdiensten oder an Geburtstagsfesten gleichermaßen geschätzt. Oft staunen die Zuhörerinnen und Zuhörer, was alles in diesem Instrument steckt. Weil die Blockflöte handlich ist, erschwinglich im Preis und sich beim Üben schneller als bei Streichinstrumenten erste Erfolge einstellen, gilt die Blockflöte als ideales Instrument für Anfänger. Eigentlich erstaunlich, findet Mechtild Löffler, denn so einfach sei dieses Instrument gar nicht. «Bis die Griffe sitzen und die Blas- und Zungentechnik einigermassen stimmen, ist es ein langer Weg.»

In der Zeit des Barock und der Renaissance ein weit verbreitetes Instrument, für das auch grosse Komponisten Konzerte und Sonaten schrieben, verschwand die Blockflöte im Laufe der Klassik und Romantik aus den Konzertsälen. Die Orchester wurden grösser



«Eigentlich wollte ich Cello lernen.» Mechtild Löffler, Blockflötenlehrerin an der Musikschule Riehen.

Foto: Sibylle Meyrat

und die Querflöte setzte sich durch. Dem neuen Spektrum an Klangfarben und Lautstärken war die Blockflöte nicht mehr gewachsen. Erst anfangs des 20. Jahrhunderts wurde sie wiederentdeckt, unter anderem von der Wandervogelbewegung, die ihr handliches Format schätzte. Auch in den Konzertsälen ist sie vermehrt zu hören, seit vor etwa dreissig Jahren die Alte Musik wieder entdeckt wurde und gegenwärtig geradezu einen «Boom» erlebt: Geiger spielen wieder auf Darmsaiten und benutzen barocke Bögen, das Cembalo erklingt da und dort anstelle des Klaviers, Gambe und Theorbe sind zu hören. Und nicht zuletzt die Blockflöte in einer ihrer unzähligen Varianten, die Mechtild Löffler vor sich auf dem Tisch ausgebreitet hat.

«Für Schüler gibt es erstmal die C-Sopran- und die F-Altflöte. Das Schöne ist, wenn sie diese beiden beherrschen,

können sie eigentlich auch alle anderen Instrumente der Blockflötenfamilie spielen, vom Garklein bis zum Kontrabass», sagt sie und strahlt. Dass die Blockflöte in ihrer persönlichen musikalischen Laufbahn eine derart wichtige Rolle spielte, hat einen einfachen Grund: Sie war in ihrer Kindheit eines der wenig verfügbaren Instrumente. «Wir waren zu Hause sechs Geschwister. Die Flöten lagen rum, wir spielten sie einfach irgendwie, brachten uns das Musizieren selber bei. Manchmal spielte noch die Mutter auf dem Klavier und der Vater auf der Geige mit.»

Erst als Zwölfjährige nahm sie die erste Flötenstunde. Eigentlich hätte sie gerne Cello gelernt. Aber in der Kleinstadt in der Nähe von Frankfurt, in der sie aufgewachsen ist, gab es weder eine Musikschule noch Musikpädagogik nach heutigem Verständnis. «Der Lehrer stellte ein Metronom auf den Tisch

und dann wurde die gleiche Melodie gespielt wie in der letzten Stunde, einfach ein bisschen schneller», sagt sie, die sich die Freude am Musizieren nicht so schnell nehmen liess. Nachdem sie eine Ausbildung als Lehrerin für Musik und Französisch absolviert hatte, machte sie ein Praktikum bei einer Mittelschule und hatte bald genug vom Unterrichten. «Das Musizieren kam einfach zu kurz.»

Sie entschied sich, Block- und Traversflöte zu studieren, und kam dafür nach Basel. Damals war die «Schola Cantorum Basiliensis» einer der wenigen Orte in Europa, wo diese Studienfächer angeboten wurden. Auch zu einem professionellen Instrument zu kommen, war nicht so einfach wie heute. «Man hörte sich bei Kollegen um, entschied sich für ein bestimmtes Modell und gab einem Flötenbauer den Auftrag, dieses nachzubauen. Bis man das Instrument bekam, musste man zwei bis drei Jahre warten.» Die Flöten, die sie sich während des Studiums angeschafft hat, spielt Mechtild Löffler noch heute. Aber es sind einige mehr dazugekommen. «Jetzt ist es ein ganzer Schrank voll», sagt die Musikerin und lacht.

Ihre Studienzeit in Basel hat sie in bester Erinnerung: «Wir waren etwa vierzig Studierende aus den verschiedensten Ländern und hielten zusammen wie eine Familie.» Im gleichen Haus, in dem sie als Studentin ein Zimmer gemietet hatte, wohnte ein anderer Musikstudent. «Ich übte ständig Flöte, er ständig Klavier.» Irgendwann kam man ins Gespräch. Heute sind die beiden verheiratet und leben zusammen mit ihren beiden erwachsenen Töchtern in Riehen. Direkt neben der Musikschule, im renovierten «Gärtnerhaus» der ehemaligen Villa Sarasin. Ein Glücksfall, wie die Musiklehrerin betont, denn hier kann die ganze Familie so oft und lange üben, wie sie will. Von Mechtild Löffler hört man dabei weit mehr als nur Flötenklänge. Komplexe Trommelsequenzen verraten ihre intensive Beschäftigung mit afrobrasilianischer Musik. Und die Celloklänge, die ab und zu aus dem Gärtnerhaus dringen, erzählen davon, wie Jugendträume auch Jahrzehnte später noch verwirklicht werden können.

1924-1939

# PICASSO surreal

12.6.-12.9.2005

## FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel  
Täglich 10-18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ008584



# Räbesunntig z'Rieche

im Schlipf  
26. Juni 2005  
10-18 Uhr

**10.00 Uhr:** Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Paul Jungi mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Blum. Bei schönem Wetter im Schlipf, Heissensteinweg bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche (Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Ab 9.00 Uhr Busverbindung Ecke Lörracherstrasse-Weilstrasse in den Schlipf

### Verschiedene Beizlis mit eigenen Spezialitäten!

**Zum heisse Tropfe** (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)  
Hansjörg Keller

**S'Räbhüsl** (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)  
Gemeinde Riehen, Gaby + Köbi Kurz

**Gluscht-Oase am Dych** (auch Samstag, 25. Juni ab 16.00 Uhr)  
Peter Zmoos und Lilli Baumann

**Wyyguet Rinklin**  
Urs Rinklin und Gesangssektion TVR  
Urs Rinklin «befruchtBAR» (nur Samstag, 25. 6. ab 16.00 Uhr)

*Geniessen und degustieren bei Wein und Musik!*

**Veranstalter:** Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten Weinproduzenten  
**Patronat:** Weinproduzentenverband Baselland

RZ009086

# KURSE

RZ009060



## Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene in Riehen

August-Dezember 2005

### Willkommen in Riehen und Bettingen!

#### Deutsch intensiv für neu zugezogene Frauen

Ein Deutschkursangebot der Landgemeinden für Anfängerinnen mit Informationen zum Leben in Riehen und in Bettingen, mit Kinderhort  
Dauer: 5. September - 22. Dezember 2005, Montag bis Donnerstag, jeweils am Vormittag  
Auskunft/Anmeldung: Ruth Stöckli, Gemeindeverwaltung, 061/646 82 51  
E-Mail: [ruth.stoekli@riehen.ch](mailto:ruth.stoekli@riehen.ch)

Der Verein „Miteinander vorwärts“ in Riehen bietet folgende Deutsch- und Integrationskurse an:

#### Miteinander Deutsch vertiefen

Aufbaukurs für Frauen mit dem Ziel, das bereits vorhandene Basiswissen zu vertiefen und zu erweitern.  
Dauer: ab 17. Oktober 2005 nach Absprache  
Auskunft/Anmeldung: Waltraud Graf, Tel. 061/ 601 19 85  
E-Mail: [mwgraf@freesurf.ch](mailto:mwgraf@freesurf.ch)

#### Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurs für Frauen mit dem Ziel, die deutsche Aussprache zu verbessern und das Einleben in der Schweiz zu erleichtern.  
Dauer: ab 17. August 2005, jeden Mittwoch, am Vormittag  
Auskunft/Anmeldung: Irene Hirzel, Tel. 061/ 601 48 90 od. 079/ 771 08 42  
E-Mail: [irene.hirzel@freesurf.ch](mailto:irene.hirzel@freesurf.ch)

#### Miteinander Deutsch am Abend

Deutsch- und Konversation, Basiskurs für Frauen und Männer  
Dauer: ab 15. August 2005 einmal pro Woche, nach Absprache  
Auskunft/Anmeldung: Hanspeter Brügger Tel. 061/ 601 33 97  
E-Mail: [Hanspeter.Bruegger@gmx.ch](mailto:Hanspeter.Bruegger@gmx.ch)

#### Reitunterricht

Kleine Reitschule, 5 Min. von Riehen, bietet Reitunterricht für Kinder u. Erwachsene in kleinen Gruppen od. individuellen Einzelunterricht. Ponyreiten für die ganz Kleinen.  
Tel. 079 684 32 69

RZ007989

## Kunst Raum Riehen

### Neues Bauen in Riehen

21. Mai bis 31. Juli 2005

#### Mittwochsgespräch am 29. Juni um 18.30 Uhr «Die Haltung junger Architekten zum Neuen Bauen»

mit Reto Geiser, Architekt ETH, Architekturtheoretiker, arbeitet über Sigfried Giedion am GTA Meinrad Morger, Architekt BSA, Morger und Degelo Architekten Marco Zünd, Architekt BSA, Buol und Zünd Architekten

**Öffnungszeiten:**  
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29, [kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

### Gemeindeverwaltung Riehen

RZ008957

#### Professionelle Kartenlegerin

Liest für Sie aus Tarotkarten und Runen. Diese Gabe hat sie geerbt! Vorhersagen, Situationsanalysen und Partnerzusammenführungen!  
9.00-23.00 Uhr  
Tel. 0901 19 11 19 (3.13 Fr./Min.)

RZ007987

#### Kleider zu eng?

Suche 30 Personen, die in diesem Sommer ihre Badesaisonfigur erreichen möchten.  
Rufen Sie an Erika Weber  
Telefon 061 271 78 78

RZ009013



## Ergolz-Klinik

### Privatklinik für Ästhetische Chirurgie

Nasenkorrekturen, Facelifting, Liposuction (Fett absaugen), Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen, Kosmetische Brustchirurgie

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal  
Telefon 061 906 92 92  
[www.ergolz-klinik.ch](http://www.ergolz-klinik.ch)

RZ153\_761983

# KONZERTE



## MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 28. Juni 2005, 18.30 Uhr  
Musiksaal

### Musizierstunde

Violine, Violoncello, Schlagzeug, Klavier

RZ009118

# ton in ton

musikschule für kinder und erwachsene

#### drumset und trommelkurse

im august beginnen die neuen lektionen für drumset und die handtrommel-kurse. ab 8 jahren können kinder in kleingruppen mit dem spiel auf der afrikanischen djembé und den basstrommeln beginnen. die entwicklung führt hin zu mehrstimmigen arrangements. die kurse eignen sich auch als vorbereitung für den späteren schlagzeugunterricht.

information + beratung:  
beat forster > 061 - 641 11 16  
susanne hirt > 061 - 641 11 80  
[www.ton-in-ton.ch](http://www.ton-in-ton.ch)

RZ009002

#### Klavier- und Flügel-Atelier

Sommer-Knüller  
[www.klavier-atelier-gischler.de](http://www.klavier-atelier-gischler.de)

H. Gischler, D-79541 Lörrach-Brombach  
Schopfheimer Strasse 1 (Ortsmitte)  
Telefon 0049 7621 529 82



RZ003\_449794

Finanzgruppe badenova präsentieren:

# Stimmen 05

24.6. - 31.7.2005

**BURGHOF LÖRRACH** heute  
24.6. > **Seu Jorge** STIMMEN-Eröffnungskonzert  
28.6. > **Laurie Anderson**

**WENKENPARK**  
7.7. > **Badi Assad** > **Renata Rosa**  
8.7. > **Julien Jacob** > **Vusi Mahlasela**  
**Amadou & Mariam**  
9.7. > **Thierry Titi Robin**  
> **Gulabi Sapera**  
> **Enzo Avitabile**

**DER WEG DER STIMMEN**  
im Wasserschloss Inzlingen  
15.7. > **Al Ayre Español**  
16.7. > **Qawali-Flamenco** und viele mehr...

**1.-3.7.: URBAN VILLAGE**

**STIMMEN in Basel**  
Interkulturelles Fest mit großem Basar und vielen Open-Air-Konzerten

**coop** **syngenta** **swiss** **Gemeinde Riehen**

**Infos + Tickets:** +49 (0) 7621-940 89-11  
Burghof Lörrach  
**VVK:** Infothek Riehen, BaZ am Aeschenplatz, Decade Liestal, Roxy [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)

RZ003\_469542

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

# Open Air Nunningen 24. und 25. Juni 2005

Vorverkauf: 1-Tages-Pass 10,-  
3-Tages-Pass 29,-  
Abendkasse: 1-Tages-Pass 35,-  
3-Tages-Pass 55,-  
Kinder unter 12 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen keinen Eintritt.

Freitag: Konzertbeginn 20.00 Uhr  
Samstag: Konzertbeginn 19.00 Uhr  
Programmbeginn 14.00 Uhr

Zugang frei vorhanden  
Nacht-Ticket  
Mit dem Postauto-Extraktoren aus Basel für nur 10,- nach Zürich  
Nur Letzte Fahrt (04.00 Uhr) verkehrt nach Basel

Organisator: Kulturclub Birmensdorf  
Nunningen

Weitere Details zum Festival auf [www.openair-nunningen.ch](http://www.openair-nunningen.ch)

**Vorverkaufsstellen**  
Basel: Beach-Mountain  
Birmensdorf: Insler Records / Nostal' Live  
Dornach: Michel Blum und Dekorations  
Hünenried: Studenten Schöbere  
Liestal: Sportshop Karrer  
Liestal: Bike-Center Frey  
Nunningen: Berninger Backerei, Kunsthand  
Zollikof: Garfunkel 2, Jäger

### Line-Up:

#### Freitag:

**Henchman**  
**Zamarro**  
**Toxic Guineapigs**  
**M.A.S.S.**

#### Samstag:

**DJ Jetstream und Didgeridoo Act**  
**Who's her Dad?**  
**Treekillaz**  
**Aextra**  
**Ralph's Rockbluesband**  
**Open Season**  
**Black Tiger**  
**Torch und Toni L**  
mit **Safarisounds Ltd.**



## AUSSTELLUNGEN

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.  
**Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–1939»** bis 12. September  
«**Marc Rothko – Rooms und Klangräume**», bis 17. Juli

**Kinderführung** Spielerische Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren am Sonntag, 26. Juni, 11–12 Uhr

**Führung in französischer Sprache** durch die Sonderausstellung am Sonntag, 26. Juni, 15–16 Uhr.

**Montagsführung Plus** zu Picassos Variationen «Maler und Modell» am Montag, 4. Juli, 14–15 Uhr.

**Masterführung** Ernst Beyeler führt am Dienstag, 5. Juli, 18.45–20 Uhr.  
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

**Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

**Eintritt:** Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung:** Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.  
**Handel im Wandel – 200 Jahre einkaufen im Dorf** bis 8. August.

Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.  
**Geöffnet:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

### GALERIE TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Daniel Spoerri – Bronzen, Paolo Serra – Malerei** Bis 27. August.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 10–16 Uhr.

### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

**Neues Bauen in Riehen** bis 31. Juli.

**Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.  
Sonderveranstaltungen siehe Kalendarium.

### GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

**Sam Grigorian – Bilder, Karl Imfeld – Skulpturen** Bis 26. Juni.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«**Kinder malen für Kinder**» bis 30. Juni.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Constantin Jaxy – Bilder und Objekte** bis 3. Juli.  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

### GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN 65

«**Grün 2005**» – neue Bilder von **Brigitte Wöhrle** Bis 30. Juli. Sommerfest am 25. Juni ab 16 Uhr.  
**Geöffnet:** Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.

### ALTE POST BASELSTRASSE 57

«**Osso duro**» Skulpturen aus Stein und Holz, entstanden in einem Kurs der Volkshochschule Lörrach (Leitung: Paolo Pinna). Nur noch bis 25. Juni. Säulenhalle (Parterre).  
**Geöffnet:** Mi–Sa 14–18 Uhr, So 11–17 Uhr.

### WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

**Margrit Ott – Bilder**  
Vernissage am Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche».  
**Öffnungszeiten:** Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

### VERSCHIEDENE ORTE IM DORFZENTRUM

«**outdoor**» Skulpturenausstellung der Galerien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara. Bis 11. September

zum Verkauf an. Mit Kaffeestube und Kuchenbuffet. Meierhof, 9–16 Uhr.

### SAMSTAG, 25.6. MARKT

**Ein Ständchen zum Abschied**  
Kundinnen und Kunden verabschieden sich von Agnes und Grégoire Harnist, Gemüsestand im Dorfzentrum. Mit musikalischer Darbietung und Apéro, 10 Uhr

### SAMSTAG, 25.6. FÜHRUNG

«**Neues Bauen in Riehen**»  
Führung durch die Sonderausstellung im Kunst Raum Riehen, 11 Uhr. Mit Mathis Heusler, dipl. Architekt ETH SIA.

### SONNTAG, 26.6. FEST

**Räbesunntig**  
Räbesunntig im Schlipf, 10–18 Uhr, mit Gottesdienst, 10 Uhr, Degustationen der Riehener Weinproduktion, kulinarischen Spezialitäten und diversen musikalischen Darbietungen.

### SONNTAG, 26.6. FÜHRUNG

**Öfen im Wettsteinhaus**  
Walter Higy, Hafner aus Basel, und Margret Ribbert, Historisches Museum Basel, führen zum Thema Hafnerkunst vom 16. bis zum 19. Jahrhundert durchs Dorfmuseum, Beginn: 11.15 Uhr.

### SONNTAG, 26.6. FUSSBALL

**Jubiläumsturnier des FC Amicitia**  
Spielbeginn um 9 Uhr mit den Turnieren der B-Junioren (Klassierungsspiele ab 13 Uhr) und der D-Junioren (Final um 16 Uhr). Festbetrieb bis um 18 Uhr. Sportplatz Grendelmatte.

### DIENSTAG, 28.6. MUSIK

**Musizierstunde**  
Musizierstunde für Violine, Violoncello, Schlagzeug, Klavier im Musiksaal der Musikschule Riehen, 18.30 Uhr.



In der stimmungsvollen Atmosphäre des Wenkenparks sind am 26. August Engelszungen und Nachtvögel zu hören, Sommernachtsträume, Feuertrömler und vieles mehr.

Foto: RZ-Archiv

**KULTUR** Ein klingendes «Highlight» im Jubiläumsprogramm der Musikschule

# Klang und Licht im Park

me. Der Wenkenpark wird am Freitag, 26. August, nach Einbruch der Dämmerung zum Schauplatz einer Reihe musikalischer Interventionen. Zwischen den Bäumen spielen Nachtvögel auf hohen Flöten, Engelszungen lassen Schubert erklingen, der Geist von Johann Heinrich Jacob de Zaeslin spielt auf dem Klavier Musik des 18. Jahrhunderts.

Das vielseitige Programm wird von der Musikschule Riehen in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen realisiert. Zu den über 150 Mitwirkenden zählen Schüler/-innen und Lehrkräfte der Musikschulen Riehen und Basel sowie Kindergarten- und Primarschulkinder aus Riehen.

Den Wenkenpark in einer Sommernacht mit Licht zu bespielen, ist eine lang gehegter Wunsch von Wolfgang Graf, Kulturbeauftragter der Gemeinde Riehen. Als sich das 25-Jahr-Jubiläum der Musikschule Riehen näherte, sahen er und die Leiterin der Musikschule Riehen, Claudia de Vries, die Zeit für gekommen, gemeinsam ein Son-

lumière-Programm zu realisieren. Zur Beleuchtung des Parks werden vor allem dezente Lichtquellen wie Fackeln und Kerzen eingesetzt, vereinzelt auch Scheinwerfer, mit denen bestimmte Winkel des Parks hell angestrahlt werden.

Das musikalische Programm des Abends gliedert sich in mehrere Teile. Manche finden aus technischen Gründen an einem fest definierten Ort statt wie beispielsweise das Stück «Feuertrommler» des Schlagzeugensembles Alex Wäber. Andere «wandern» durch den nächtlichen Park. Zuhörerinnen und Zuhörer können ihren individuellen Weg entlang der verschiedenen Klang- und Lichtstationen gehen.

Dieser «Klanglichtparcours» beginnt um 19.30 Uhr. Um ca. 22.15 Uhr beginnt vor der Reithalle das Orchesterkonzert unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu. Den Auftakt bildet W.A. Mozarts «Serenata notturna D-Dur», gefolgt von einer Rhapsodie für Klarinette und Streicher des zeitgenössischen Komponisten Otmar Mácha.

Das Stück «Moz-Art à Haydn» von Alfred Schnittke beinhaltet eine Lichtregie des Komponisten. Abgerundet wird das Konzert mit «Les Nuits d'été op. 7» von Hector Berlioz und «Mazurek e-Moll op. 49» von Antonin Dvořák.

Die Dirigentin und Sängerin Olga Machonova Pavlu wurde 1971 in Prag geboren, wo sie Klavier, Dirigieren und Gesang studierte. Mit einem Stipendium der Musik-Akademie Basel setzte sie ihre Ausbildung in Chorleitung bei Hans-Martin Linde und Dirigieren bei Manfred Honeck fort. Für ihre Leistungen sowohl im Dirigieren als auch im Gesang wurde sie mit zahlreichen Preisen geehrt. Als Dirigentin arbeitete sie mit zahlreichen Orchestern und Chören im In- und Ausland zusammen, darunter das Sinfonieorchester Basel, das Stadtorchester Winterthur und der Festival Chor der Musik-Akademie Basel. Seit 2002 wirkt sie als Gastdirigentin an der Staatsoper und am Ständetheater in Prag. Als Sängerin ist sie solistisch in der Schweiz und im Ausland tätig.

## «Urban Village»

rz. Mit dem «Urban Village» vom 1. bis 3. Juli auf dem Kasernenareal in Basel startet das Festival «Stimmen» erstmals ein besonderes «Festival im Festival». Ein einzigartiges, interkulturelles Stadtfest mit einem farbigen Basar, einer Banghra-Bollywood-Lounge, zahlreichen Bars und Cafés, mit Geschichtenerzählern und Rap-Poeten, mit indischen Kinoplakatmalern und einer exzellenten Auswahl von Sängerinnen und Sängern.

Alle beteiligten Künstler und Ensembles sind an allen drei Tagen anwesend; sie spielen mehrmals pro Tag und kommen im «Parlament» ins Gespräch mit dem Publikum.

Indoor verwandelt sich die Kaserne für das Urban Village am 1. und 2. Juli in den «Spicy Stimmen Palace», einen indischen Partytempel mit Live Acts, DJs, MCs und VJs sowie einer Lounge mit Teastall & Bollywood-Kino zum Relaxen. Shakti-The Electric Jungle tritt am 1. Juli mit dem jüngsten Projekt von Talvin Singh auf, der wie kein anderer indische Klassik mit Drum & Bass, DJ Culture und Jazz verbindet. Am 2. Juli ist Bombay Boogie Night mit Tigerstyle, alias Rajah & Pop Singh angesagt, mit einem furiösen Mix aus Bhangra, Hip Hop und Garage.

Der Eintritt zum Urban Village ist frei, die Konzerte im «Spicy Stimmen Palace» kosten jeweils Fr. 30.– (Fr. 50.– für beide Abende). Weitere Infos unter [www.stimmen.com](http://www.stimmen.com).

## KONZERT Alte Musik für Panflöte und Cembalo

### Purcell, Cimarosa, Marcello

rz. Morgen Samstag, 25. Juni, 20 Uhr, findet im Zunftsaal des Schmiedenhofs am Rümelinsplatz in Basel ein Konzert mit dem Riehener Panflötist Philippe Emmanuel Haas und Nancy Jeanne Rude, Kalifornien, am Cembalo/Spinett statt.

Philippe Emmanuel Haas ist in Basel geboren. Er absolvierte seine Studien am Konservatorium Hilversum in den Niederlanden. Neben Konzerten als Solist und als Mitglied von Ensembles alter Musik im Rahmen von internationalen Musikfestspielen in Europa und Israel sowie der künstlerischen Leitung der internationalen Konzertreihe «Festliche Musik in der Kirche Rötteln/Lörrach», welche der alten Musik gewidmet ist, unterrichtet er Panflöte an verschiedenen Musikschulen in der Schweiz.

Nancy Jeanne Rude schloss ihre musikalischen Studien in Kalifornien mit dem Bachelor Arts und Master of Arts in Klavier an der Universität von San Diego ab. Zurzeit lebt sie in der Region von San Francisco, wo sie zahlreiche Konzerte als Solistin, Kammermusikerin, Begleiterin von Solisten und mit Orchestern gibt. Ausserdem erteilt sie Meisterkurse und gibt Konzerte im Rahmen von internationalen Workshops in den USA und in Europa. Wäh-



Philippe Emmanuel Haas Foto: zvg

rend 25 Jahren war sie Lehrerin für Klavier am «St. Mary's College» in Moraga, Kalifornien.

An diesem Abend werden Werke von Orazio Vecchi, Henry Purcell, Esprit Philippe Chédeville, Benedetto Marcello, Domenico Cimarosa, Jean d'Estrée, Michel Richard de la Lande und Michael Praetorius aufgeführt. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr.

## THEATER «Der Zerrissene» von J. N. Nestroy

### Burgfestspiele Rötteln

rz. Die Burgfestspiele Rötteln spielen dieses Jahr das Stück «Der Zerrissene» von Johann Nepomuk Nestroy.

Der Zerrissene ist der lebensüberdrüssige Herr von Lips. Auf den Rat seiner Freunde schwört er, die erste Frau, die ihm an jenem Tag begegnet, zu heiraten. Einer Witwe, die ihn zu einem Ball einlädt, macht er prompt einen Antrag, den diese freudig annimmt. Aber von

anderer Seite regt sich Eifersucht – ein Gewirr von Intrigen nimmt seinen Lauf. Die Aufführungen auf der Burg Rötteln in Lörrach-Haagen finden bis am 7. August, jeweils freitags und samstags (zusätzlich am Sonntag, 7. August), statt. Vorstellungsbeginn ist um 20.15 Uhr.

Kartenreservierung jeweils Mo–Do 17–19 Uhr unter Tel. 0049 7621 537 67 oder unter Tel. 0049 7621 543 62.

RZ009124



täglich ausser Dienstag  
11-17 Uhr

**Zinnfiguren giessen**

Atelier für Kinder ab 8 Jahren.  
Mit Hans Glaser und Jean-Jacques Britt.

**Mittwoch, 6. Juli 2005, 14-17 Uhr**

Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung:  
Tel. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Neu in Riehen

**Medizinische Fusspflege/Podologie**

- med. Fusspflege und Beratung
- Orthesen
- Nagelspangen
- Fussmassage
- hochwertige Fusspflegeprodukte

**Tel. 061 641 60 60**

Podologie-Praxis  
Sonja Graf, Schmiedgasse 7, 4125 Riehen  
Mitglied Fachverband Schweizerischer Podologen

RZ009092

RZ008971



**Dörrbetrieb 2005**

Am 12. Juli 2005 wird im Bezirksmagazin am Blutrainweg 20 die **Dörranlage** in Betrieb genommen.

**Oeffnungszeiten:**

**Vorsaison:** 11. Juli bis 29. Juli  
Montag und Freitag: von 17.00 - 18.00 Uhr

**Hauptsaison:** 2. August bis 24. September  
Montag bis Samstag: von 17.00 - 18.00 Uhr

**Nachsaison:** 26. September bis 28. Oktober  
Montag und Freitag: von 17.00 - 18.00 Uhr

Der Preis für das Dörren beträgt Fr. 1.20 pro kg Rohware; Mindestmenge 1 kg.

Das frische Dörrgut ist sauber gewaschen, gerüstet und geschnitten, aber roh, abzugeben. Bohnen sind kurz zu blanchieren.

Weitere Auskünfte werden in der Dörranlage Tel. 061 601 16 31 und in der Gemeinde-gärtnerei Tel. 061 645 60 50 erteilt.  
In dringenden Fällen werktags von 07.30 bis 11.30 Uhr: Frau Y. Claude Tel. 061 641 54 35



**Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt**

**Einladung**

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

**Mittwoch, 29. Juni 2005, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am Donnerstag, 30. Juni 2005, 09 Uhr und 15 Uhr**

**Auszug aus der Tagesordnung** (Details unter [www.grosserrat.bs.ch](http://www.grosserrat.bs.ch))

- Neubesetzung der Ombudsstelle des Kantons Basel-Stadt.
- Staatsrechnung 2004 sowie Rechnung der Museen und der Industriellen Werke Basel.
- Änderung des Ruhetag- und Ladenschlussgesetzes.
- Nachtragskredit Neubau des Jugendtreffpunktes "Gundeli".
- Teilrevision des Datenschutzgesetzes.
- Sicherheitseinrichtungen Waaghof, Erneuerung und Verbesserung.

Der Präsident des Grossen Rates  
**Bruno Mazzotti**

Nächste Sitzungen:  
7. und 14. September 2005.

RZ009106

**Wir räumen - Ihr Vorteil**

**- 20% - 30% - 50%**



Schmiedgasse 6  
4125 Riehen  
Telefon: 061 641 41 34

RZ153\_770311

**Hieber's Frische Center**  
www.hieber.de

Rassig gewürzte Grillsteaks zu milden Preisen!

Grillsteaks fix und fertig gewürzt 1 kg **€ 4.90**

Schwenksteaks mariniert vom Ziemer 1 kg **€ 5.90**

**BINZEN** 0049-76 21/96 87 20  
**RHEINFELDEN** 0049-76 23/7 97 65 90  
**LÖRRACH** 0049-76 21/91 40 20  
**WEIL A. RH.** 0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

**Jungtierschau**

Kaninchen, Geflügel, Tauben

**Samstag, 2. Juli 2005**  
Bündelitag

9.00 bis 20.00 Uhr

Familiengartenareal **Landauer Gröttli**  
Gartenwirtschaft bis 22.00 Uhr  
Rauracherwegli/Gotenwegli

Fischfilet im Bierteig,  
Grillspezialitäten, Salate und  
grosses Kuchenbuffet.

Grosse reichhaltige Tombola

Auf Ihren Besuch freut sich der  
Kleintierzüchter-Verein **Bäumlihof**

RZ009120



«Mein Name ist Sāmi Gugger, und ich lebe im Blindenheim. Aufgrund meiner schweren Diabetes sehe ich praktisch nichts mehr und sitze im Rollstuhl. Ich bin froh, im Blindenheim ein Zimmer gefunden zu haben. Das Essen ist sehr gut und die Pflege ausgezeichnet; dank den speziellen Einrichtungen finde ich mich gut zurecht.»



Blindenheim Basel • Kohlenberggasse 20 • Basel  
Telefon 061 225 58 88 • Fax 061 225 58 99  
Spendenkonto: PC 40-98-1 • [www.blindenheimbasel.ch](http://www.blindenheimbasel.ch)

RZ009111

RZ009123



täglich ausser Dienstag  
11-17 Uhr

**Führung**

**Öfen im Wettsteinhaus**

Hafnerkunst vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

Walter Higy, Hafner, Basel, und  
Margret Ribbert, Historisches Museum Basel

**Sonntag, 26. Juni 2005, 11.15 Uhr**

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



**"Rieherer Most"**

ein gesundes Sommergetränk aus der Gemein-demosterei.

Pasteurisierter Süssmost (naturreiner Apfelsaft), im luftdichten Beutel/Karton - Most auch im geöffneten Gebinde lange haltbar.

**5 l Gebinde à Fr. 10.00**  
**10 l Gebinde à Fr. 17.00**

**Verkauf:**  
Im Oekonomiehof an der Rössligasse 61,  
jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr (ausser an Feiertagen)

RZ009135



**Ästhetisch & Funktionell**

Nicht alles, was gut aussieht, funktioniert auch gut. Die Stellung von Kiefer und Zähnen muss vor allem eine einwandfreie Kaufunktion erfüllen. Dass alles auch ästhetisch aussehen soll versteht sich von selbst.

**Praxis für Kieferorthopädie neu in Riehen!**

Wir von i-smile sorgen für ästhetische und funktionelle Ergebnisse durch Korrekturen von schräg stehenden Zähnen und Kieferfehlstellungen - bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aufgrund langjähriger Erfahrung und ständiger Fortbildung können wir ausführlich beraten und individuell behandeln.

Für ein lebenslanges Lachen!



Dres. Büchling, Haas, Heger  
Im Singeisenhof 8 - 4125 Riehen  
Fon 061-6413030 - Fax 061-6415108  
praxis@i-smile.ch - www.i-smile.ch

Für Sie da: Mo. bis Fr. 9.00-17.00 Uhr

RZ003\_477214

**AEG**  
Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
Miele, V-Zug, Bosch,  
Electrolux, FORS-Liebherr,  
Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstr. 25  
Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

RZ003\_440201



**Spielgruppe Hampelmaa im Landauer**

Dienstagnachmittag,  
14.00 bis 17.00 Uhr  
ab 2 Jahren  
Basteln, spielen, singen  
Ausflüge  
Fr. 14.- pro Kind

**Schnipp-Schnapp in der Kornfeldkirche**

Donnerstagnachmittag,  
8.30 bis 11.30 Uhr  
ab 3 Jahren  
Basteln, spielen, singen  
Fr. 13.- pro Kind

Für weitere Informationen und  
Anmeldungen:

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe  
In den Neumatten 63, Riehen  
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr  
Telefon 061 601 43 67

RZ009047

**Holen Sie sich jetzt Ihre  
Bikini - Figur für den Urlaub**

- keine Fertigprodukte
- kein Kalorienzählen
- kein Pulver
- keine Spritzen
- kein Sportstress

Bei einem kostenlosen  
Beratungsgespräch sagen  
wir Ihnen sofort, wie  
auch Sie in 4 Wochen  
14 bis 24 Pfund schlanker  
werden können.



Bodycur® - Therapie - Zentrum  
Basler Str. 3, 79540 Lörrach  
**Tel: (0049)7621 16 16 200**  
<http://www.bodycur-loerrach.de>



RZ009122

## IN KÜRZE

## Museums-Wettbewerb

bg. Zur aktuellen Sonderausstellung «Handel im Wandel – 200 Jahre einkaufen im Dorf» läuft ein vom Dorf- und Rebbbaumuseum im Wettsteinhaus und von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) organisierter Wettbewerb. Wer an ihm teilnimmt, lernt die Riehener Geschäftswelt kennen. Denn in den Schaufenstern von 29 Läden hängt das Ausstellungsplakat mit dem alten Einkaufskorb, zu dem ein Wort aus dem Ladensortiment gesetzt wurde. Wer alle Wettbewerbswörter gefunden hat, wirft das richtig ausgefüllte Lösungsblatt in der Ausstellung im Museum in die Wettbewerbsurne. Zu gewinnen gibt es einen Einkaufsgutschein der VRD (Wert Fr. 300.–), eine Führung im Museum für 15 Personen (Wert Fr. 150.–), einen Oberrheinischen Museums pass (Wert Fr. 88.–) und einen Einkaufsgutschein für den Museumshop (Fr. 25.–). Leere Lösungsblätter liegen im Museum und in den beteiligten Geschäften auf. Der Wettbewerb wurde verlängert bis am 31. Juli.

## Jungtierschau

rz. Am Bündelitag, Samstag, 2. Juli, findet die traditionelle Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins «Bäumlihof» beim «Grötli» im Familiengartenareal Landauer am Rauracherwegli/Gotenwegli statt. Die Mitglieder des KTVZ präsentieren von 9 bis 20 Uhr Kaninchen, Geflügel und Tauben. Die Tiere werden vorwiegend im Familiengartenareal Landauer gehalten, wo spezielle Bauvorschriften gelten.

Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Spezialitäten (Grill, Kuchen, Salate, Fisch) gesorgt.

## OS-Abschlussfest

rz. Morgen Samstag findet in der Freizeitanlage Landauer eine Abschlussparty der 3. Orientierungsschulklassen statt. Der Anlass ist offen für 13- bis 15-jährige Jugendliche. Geboten wird zwischen 19.30 Uhr und 23.30 Uhr eine Disco im Keller, ausserdem besteht die Möglichkeit, am Billardtisch und mit dem Töggelikasten zu spielen.

Eintritt: Fr. 3.–, Getränke für Fr. 1.–.

## «Talent 05»

rz. Heute Freitag, 24. Juni, 19–23 Uhr, findet in der Bettinger Badi zum zweiten Mal die Talent 05, diesmal unter dem Thema «Wetten dass...», statt. Teilnehmer und Besucher von 11 bis 17 Jahren. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im «Go-In», Baselstrasse 53, statt. Der Eintritt kostet als Gruppe à vier Leute Fr. 12.–, im ein Einzeleintritt Fr. 4.99.

## Zwei neue Gemälde in den Rothko Rooms

rz. Die nunmehr siebte Präsentation der Mark Rothko Rooms in der Fondation Beyeler legt mit zwei Räumen weiterhin den Schwerpunkt auf die reifen Schaffensphasen des Künstlers. Im grossen Saal hängen Werke, die von den Multiforms bis zu den klassischen Bildern der 60er-Jahre reichen. Im zweiten Raum liegt ein besonderer Akzent auf den Black on Gray Paintings der letzten Lebensmonate des Künstlers.

Integriert in dieses Ensemble sind zwei Gemälde von 1956, die erst nach dem Erscheinen des Werkkatalogs von David Anfam wiederentdeckt wurden. Das eine ist während der Vorbereitung für die Mark-Rothko-Ausstellung der Fondation Beyeler im Jahre 2001 in einer Privatsammlung zum Vorschein gekommen und unter dem behelfsmässigen Titel Green and Blue on Blue als Leihgabe erstmals nach 30 Jahren wieder öffentlich ausgestellt worden.

Das andere Werk hingegen, Untitled, 1956, ist seit seiner Entstehung vor 50 Jahren in einer Privatsammlung unentdeckt geblieben und kann nun erstmals im Kontext von weiteren Rothko-Gemälden präsentiert werden. Es ist ein eher seltenes kleines Leinwandmass von eindringlicher Intensität. Die Farbe ist von strahlender Frische, in zum Teil transparenten «washes» appliziert, sodass die Pigmentpartikel als körnig-puderige Struktur auf der Oberfläche aufliegen und auf verschiedene Lichtverhältnisse besonders stark reagieren.

Die siebte Präsentation der Rothko Rooms ist nur noch bis am 17. Juli 2005 in der Fondation Beyeler zu sehen.

**BÜCHERZETTEL** Die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliotheken Riehen stellen ihre aktuellen literarischen Favoriten vor

## Von Hoffnung und Verzweiflung



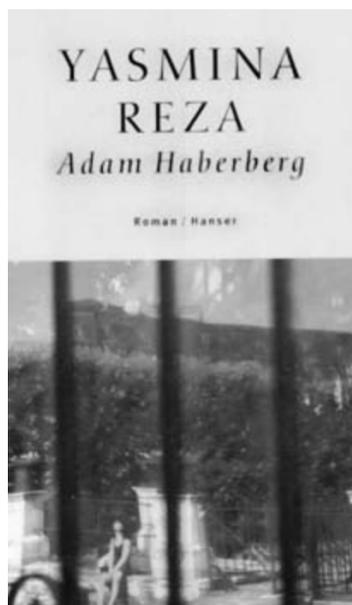
rz. Im Bücherzettel des Monats Juni stellt das Team der Gemeindebibliotheken Riehen vier Bücher vor, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit den emotionalen Höhen und Tiefen zwischenmenschlicher Beziehungen beschäftigen.

## «Die toten Männer»

Den 1971 geborenen schweizerischen Schriftsteller Lukas Bärfuss braucht man Theaterbesuchern nicht vorzustellen. Auf der Bühne des Basler Schauspielhauses wird momentan «Alices Reise in die Schweiz» gespielt und Anfang Juni erhielt er den Müllheimer Dramatikerpreis 2005. Heute sei an dieser Stelle sein bisher einziges Prosawerk, die Novelle «Die toten Männer», vorgestellt.

«Seit einiger Zeit lese ich nicht, in allen Büchern steht dasselbe. Ein Mensch erlebt etwas, das er in seinem Leben noch nie erlebt hat, und dies macht ihn entweder glücklich oder es macht ihn krank und bringt ihn um. Ich erkenne mich in diesen Geschichten nicht. Das wirkliche Leben ist nicht so. In Wahrheit geschieht nie etwas, alles ist eine Abfolge der immergleichen Ereignisse und am Ende wartet nur der Tod und dahinter ist nichts», sagt die Hauptfigur zu sich. Natürlich handelt es sich um einen Mann, der in gewisser Hinsicht zu den toten Männern gehört. Er sagt zu sich auch: «Entweder Freiheit oder Liebe und ich habe mich entschieden, zukünftig ohne die Liebe auszukommen», und um diese Entscheidung und deren beabsichtigten und auch unbeabsichtigten Folgen dreht sich die Geschichte in dieser Novelle. Ausser ihm – dem Namenlosen – kommen in dieser Novelle seine Frau Danielle, seine Tochter Sonja, seine Mutter und einige wenige Nebenpersonen vor.

Tot, müde, beziehungsunfähig, nichts von den eigenen Wünschen wissend und keiner gesellschaftlichen Ethik und Moral nachkommend, fällt er Entscheide, die allzu oft von anderen umgestossen werden, und er willigt schliesslich in die neue Situation ein. Er sagt, es wird ihn etwas schmerzen, aber



wenn er sich Mühe gibt, würde die Erinnerung irgendwann verlassen und der Schmerz weggehen, er darf nur nicht daran denken. Er hofft, dass das Leben darüber hinweg ziehen wird, so wie ein Bauer im Sommer hofft, das Gewitter ziehe vorbei und der schwere Hagel gehe nieder auf ein anderes Feld.

Glänzend geschrieben, sehr sachlich, fast unterkühlt gibt Lukas Bärfuss mit diesem Text ein Bild der Gesellschaft, dass einem das Herz überläuft und zusammenzieht.

**Lukas Bärfuss:** «Die toten Männer», Novelle. Edition Suhrkamp, 2002. 125 Seiten, Fr. 15.20. ISBN 3-518-12306-8.

## «Adam Haberberg»

Adam Haberberg ist Schriftsteller. Er steckt in einer schweren Krise. In Beruf, Ehe und Familie funktioniert alles nicht mehr so, wie er sich das vorgestellt hat. Als junger Autor ist ihm einmal ein grosses Werk gelungen und er wurde kurze Zeit in den Pariser Literaturkreisen hochgejubelt. Sein letztes Buch jedoch wird von der Kritik erbarungslos zerrissen. Während seine Frau als Naturwissenschaftlerin Karriere macht, verdient er sein Geld anonym als Verfasser von Groschenromanen für Bahnhofskioske. Dazu kommt, dass sein Arzt bei ihm ein beunruhigendes Augenleiden diagnostiziert: «Präthrombose in der Zentralvene der Retina».

Adam Haberberg zieht sich in den Pariser Jardin des Plantes zurück, setzt sich auf eine Bank vor dem Straussengehege und hängt seinen finsternen Gedanken über das Alterwerden nach. Da spricht ihm plötzlich eine ehemalige Klassenkameradin an, die er seit dreissig Jahren nicht mehr gesehen hat. Marie-Thérèse Lyoc ist geschieden, erfolgreiche Vertreterin von Kugelschreibern und sammelt Küchengeräte. Obwohl Adam Haberberg mit Marie-Thérèse nichts zu tun haben will, nimmt er ihre Einladung zum Abendessen bei ihr zu Hause in der Banlieue an.

Das Zusammensein mit Marie-Thérèse bringt Haberberg jedoch nicht die gewünschte Entspannung von seinem



Elend, sondern lässt ihn zurückblicken in jene Zeit, als er die Zukunft noch vor sich hatte, und konfrontiert ihn mit der Tatsache, dass er diese Zukunft verspielt hat. Die banalen Gespräche werden zu gnadenloser Selbstbefragung, böse, beklemmend, aber auch komisch.

Mit präzisen alltäglichen Worten erzählt Yasmina Reza das Leben zweier Menschen, das gegensätzlicher nicht sein könnte. Der schwermütige Schriftsteller und die entschlossene Souvenir-Vertreterin unterhalten sich über alte Bekannte, Beziehungen und Berufe.

Reza, bekannt auch durch ihre Theaterstücke «Kunst» und «Drei Mal Leben» erzählt eine Geschichte, die unterhält und uns gleichzeitig in die tiefen Abgründe des menschlichen Lebens blicken lässt.

**Yasmina Reza:** «Adam Haberberg», Roman. Carl Hanser Verlag Hamburg, 2005. 151 Seiten, Fr. 29.–. ISBN 3-446-20575-48.

## «Schwester»

«Meine Schwester ist krank und ich weiss nicht, was sie hat. Ich habe zwei Kinder, ich arbeite, ich schreibe. Der depressive alte Vater hängt schwer an mir. Ich versuche zu überleben. Ich versuche, es allen recht zu machen.»

Die grosse Schwester der Ich-Erzählerin ist vor zwei Jahren an einem Asthmaanfall gestorben. Kränklich und sehr fragil, verlangt sie die vollständige Aufmerksamkeit der Mutter. Schon von früh an gibt diese der kleinen Schwester, der Ich-Erzählerin, Verantwortung, die sie kaum tragen kann. Immer wieder werden Ferienpläne oder Ausflüge durch gesundheitliche Probleme der Schwester verhindert. Trotz allem geht sie ihren eigenen Weg, gründet eine Familie und arbeitet.

Dieser Roman von Keto von Waberer ist eine Zusammenstellung von Erinnerungen an ihre Schwester und die Beziehung der beiden untereinander. Er enthält alles: Liebe und Hass, Sorge und Gleichgültigkeit, Fürsorge und Feindseligkeit. Der Leser ist ständig hin und her gerissen zwischen den einzel-



nen Fronten, weiss nicht, wen er als Sympathieträger wählen soll. Er hat bald Mitleid mit der einen Schwester und bald mit der Ich-Erzählerin, um daraufhin wieder von beiden enttäuscht zu sein. Obwohl es im Roman nicht gesagt wird, scheint es sich um einen selbstanalytischen Versuch der Autorin zu handeln, den Tod ihrer eigenen Schwester zu verarbeiten.

Keto von Waberer ist in Augsburg geboren, studierte Architektur in München und Mexiko. Sie lebt als freie Schriftstellerin in München.

**Keto von Waberer:** «Schwester», Roman. Berlin Verlag, 2002. 167 Seiten, Fr. 27.50. ISBN 3-8270-0485-3.

## «Und singe dir ein Lied»

Die Berner Schriftstellerin Katharina Zimmermann (bekannt durch: «Kein Zurück für Sophie W») thematisiert in ihrem neuesten Werk das schwere Leiden und allmähliche Sterben ihres Gatten Christoph Zimmermann, Theologe und Agronom, der an einer fortschreitenden Lähmung litt und vor zwei Jahren verstarb.

Während der schmerzlichen Zeit dieser Krankheit erinnert sich die Autorin in feinsinnig aufgezeichneten Momentaufnahmen an den jahrelangen gemeinsamen Lebensweg, der das Paar unter anderem ins Burgund, nach Bern und sogar ins ferne Indonesien führte.

Dieses äusserst farbige und abwechslungsreiche Leben birgt unzählige heitere, merkwürdige, auch ernste Episoden, die in loser Folge, ausgelöst durch Gesten, Gespräche oder Handlungen, wiederbelebt und geschildert werden. «Und singe dir ein Lied» ist aber beileibe kein trauriges Buch; der Leser schmunzelt oft und freut sich über die reiche Lebensgeschichte dieses zusammengeschweissten Paares, das sich über den Tod hinaus in Verbundenheit nahe bleibt.

**Katharina Zimmermann:** «Und singe dir ein Lied», Roman. Zytglogge Verlag Oberhofen am Thunersee, 2005, 198 Seiten, Fr. 36.–. ISBN 3-7296-0694-8.

## JUGEND Erlebniswoche für Kinder von 10 bis 13 Jahren

## Spielen und lernen verbinden

me. Vom 1. bis 6. August veranstaltet das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ) in Weil am Rhein eine Erlebniswoche zum Thema Energie für Kinder von 10 bis 13 Jahren aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

Solarenergie, Treibhauseffekt, Erdwärme – diesen und ähnlichen Themen widmen sich die Kinder während der Regio-Energietour. Allerdings nicht auf trockene, kopflastige Art, sondern kombiniert mit spielerischen Aktionen und Exkursionen in die nahe Umgebung. Um die Geschichte der Energiegewinnung kennen zu lernen, fährt die Gruppe ins Energiemuseum Birseck Münchenstein, um alternative Energien geht es beim Besuch der Geothermie in Riehen, um die Risiken des Atom-

stroms bei der Exkursion ins Kernkraftwerk Fessenheim. Die Kinder können selber forschen, indem sie Profis interviewen, im Internet recherchieren und beim Basteln selber Hand anlegen. Ende der Woche gibts ein Fest, bei dem die Ergebnisse den Eltern und den eingeladenen Medien präsentiert werden.

Das Tagesprogramm dauert im Allgemeinen von 9 bis 18 Uhr, Besammlungsort ist das TRUZ, Mattrain 1, Weil am Rhein. Eine Vorbesprechung mit den Eltern findet am 20. Juli statt. Die Kosten für die Woche richten sich nach der Teilnehmerzahl (102–147 Euro bei 15–25 Teilnehmern). Anmeldung per E-Mail [zahn@weil-am-rhein.de](mailto:zahn@weil-am-rhein.de) bis am 15. Juli. Für Fragen steht das TRUZ zur Verfügung, Tel. 0049 7621 940 780.

## FESTIVAL Hillchill im Sarasinpark

## Gestandene Bands und Newcomer

rz. Das Openair-Festival Hillchill, das am 1. und 2. Juli im Sarasinpark stattfindet, präsentiert auch dieses Jahr eine breite Auswahl an regionalen Musikerinnen und Musikern. Mit dabei sind dieses Jahr gestandene Bands wie Zhivago, Slimboj, Mostly Harmless, und Custommade noise, Bands, die gerade vor dem grossen Sprung stehen, wie Kitchen, Lama oder Mole, aber auch ganz junge Bands wie Kanu oder Hot cut up pancakes.

Im letzten Jahr erstmals eingeführt, wird auch an beiden Tagen der so genannte Hip-Hop-Jam über die Bühne gehen. Während einer Stunde treffen sich verschiedene Crews auf der Bühne und versuchen das Beste aus der knappen Zeit zu machen. Dieses Jahr unter

anderem mit Amici del Rap, Pyro und easy Ulyssening.

Wie im vergangenen Jahr ist auch dieses Jahr der Eintritt frei. Getränke können mitgebracht werden, sofern sie nicht in Glasbehältern sind. Die Veranstalter bitten jedoch darum, sich vor Ort zu verpflegen, da dies neben der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Riehen und Sachspenden des Dorfgewerbes die einzige wirkliche Einnahmequelle sei.

Dank dieser Unterstützung, der Freiwilligenarbeit zahlreicher Helferinnen und Helfer und dem Entgegenkommen der Bands, die allesamt auf ihre Gagen verzichten, kann «Hillchill» auch dieses Jahr als nicht kommerzielle Veranstaltung durchgeführt werden.



**Café im Niederholzboden**  
Im Niederholzboden 2, Riehen  
Telefon 061 601 14 82

**Morgenaktion von 8 bis 10 Uhr**  
Kaffee und Gipfeli, Fr. 4.20

**Mittag- und Abendmenüs**  
\*

**Der Hit:** zwei Menüangebote:  
● **Golden Menü**  
Pizza nach Wahl  
gemischter Salat  
ein Getränk  
Glacé nach Wahl  
Fr. 22.-  
\*  
● **Melsa-Menü**  
Pizza nach Wahl  
grüner Salat  
ein Getränk  
Fr. 18.-  
\*

**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr, 8 bis 22 Uhr  
Sa, 9 bis 22 Uhr, So, 10 bis 22 Uhr

*Wir freuen uns, Sie bei uns  
begrüssen zu dürfen.  
Ihr Melsa-Team*

**NUANCE**  
Damenmode-Herrenmode

Aktuelle Mode für Ihre Ferien

**24. und 25. Juni  
200 Teile  
à 50.- Franken**

**Nur an diesen  
beiden Tagen**

BOSS Damen und Herren  
BOGNER Damen und Herren  
JOOP! – O. Kern  
ORWELL – TONI GARD  
FOGAL – SCHIESSER

Baselstr. 60 / Eingang Rössligasse  
beim Parkhaus Zentrum  
Wir vergüten Parkgebühren.

**Landi**  
**Landw. Genossenschaft**  
**4125 Riehen** Bahnhofstr. 61  
Telefon und Fax 061 641 22 15

Neu: Bündner-Spezialitäten, Salsiz,  
Speck, Würste etc.

**Alles für Ihren Garten**  
Diverse Erden, Gemüse- und  
Blumensamen, Setzlinge,  
diverse Dünger

**Alles, was Ihre Haustiere  
sich wünschen**

**Getränke und Lebensmittel**  
Mineralwasser, Wein und Biere,  
Bio-Getreide-Produkte,  
frische Früchte und Gemüse  
aus der Region

**Ferien vom 25. 7. bis 14. 8. 2005**

**Öffnungszeiten:**  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
9–12 Uhr/13.30–18.30 Uhr  
Samstag 8–13 Uhr

# Riehener Sommer

**Gemeindebibliothek Riehen**  
**Sommerferien:**  
**4. Juli bis 13. August 2005**

**An folgenden Tagen geöffnet:**

**Dorf**  
**Mittwoch**

6. Juli	14.30–20.00 Uhr
13. Juli	14.30–20.00 Uhr
20. Juli	14.30–20.00 Uhr
27. Juli	14.30–20.00 Uhr
3. August	14.30–20.00 Uhr
10. August	14.30–20.00 Uhr

**Rauracher**  
**Donnerstag**

7. Juli	14.30–18.30 Uhr
14. Juli	14.30–18.30 Uhr
21. Juli	14.30–18.30 Uhr
28. Juli	14.30–18.30 Uhr
4. August	14.30–18.30 Uhr
11. August	14.30–18.30 Uhr

FACHHANDEL für  
HAUSTIERBEDARF

**TIER-HAUS**  
Riehen Dorf

**Betriebsferien vom  
1. Juli bis 12. August**

Am Samstag, 13. August,  
ist wieder geöffnet

Gartengasse 14, Telefon 061 643 11 22  
montags geschlossen

**RESTAURANT  
BASLERHOF  
BETTINGEN**

**Gartenterrasse**

Geniessen Sie den Sommer auf einer der schönsten Gartenterrassen  
in der Region. Fisch- und Fleischspezialitäten vom grossen Grill.

Dorfbeiz – Bettingerstube – Chrischona-Saal – Partyservice  
Gratisparkplätze – Gästewohnungen. Telefon: 061 603 24 25  
E-Mail: restaurant@baslerhof.ch Internet: www.baslerhof.ch

**claro**

... den Sommer geniessen :  
in der Hängematte, mit  
köstlichen Säften, kühlen Drinks,  
Wein, Schoggi und Picknick-Futter  
... aus dem claro-Laden!

Sommer-Pause: 11.7. bis 6.8.

**claro-Weltladen Riehen**  
Rössligasse 12  
Montag bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9 bis 13 Uhr

**Parkrestaurant Lange Erlen**

**Party  
Service**  
und  
**Bankette**

Verlangen Sie unsere Dokumentation

**Alles, was die Sinne begehren.**  
Telefon 061 681 40 22

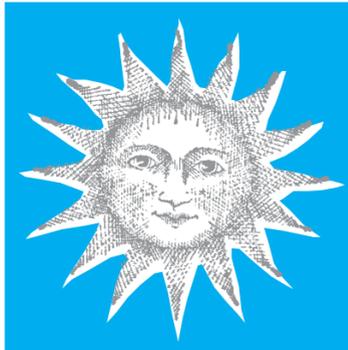
**PIZZA MELSA**

Im Niederholzboden 2, Riehen  
Telefon 061 601 14 82  
www.pizza-melsa.ch

**Hauslieferdienst:** Mindestbestellwert: Fr. 13.-

**Take-Away:** Take-Away-Rabatt:  
Jede Pizza Fr. 1.50 günstiger

**Lieferzeiten:**  
Mo–Sa, 11.30–14.00 Uhr, 18.00–22.00 Uhr  
So durchgehend 11.30–22.00 Uhr



**Geniessen Sie den Sommer  
in unserem Garten**

Es erwarten Sie frische  
Eierschwämmli, Matjes,  
Siedfleischsalat, Vitello  
Tonnato und vieles mehr

**KRONE**  
BETTINGEN

Täglich geöffnet! Reservation  
unter Tel. 0049 7621 2226

\*\*\*\*\*

Werktags zwei Mittagmenüs  
zu EUR 8,80 oder EUR 22

**kontrast**

SECOND HAND BOUTIQUE  
Rössligasse 18 in Riehen  
Tel. 061 641 20 75

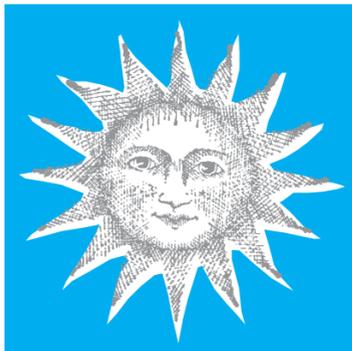
**In den  
Sommerferien  
reduzierte  
Öffnungszeiten:**

**5. bis 29. Juli**  
Di, Mi, Fr 10–12 Uhr  
15–18 Uhr  
Samstag 10–14 Uhr  
Mo + Do geschlossen

**Ferien**  
**30. Juli bis 13. August**  
Ab 16. Juli sind wir wieder  
für Sie da.

**20% auf Sommerware**  
ab 25. Juni

Wir wünschen Ihnen  
eine schöne Sommerzeit!



**Parkrestaurant Lange Erlen**

**Chill out  
Jazz**

Ab 29. Juni bis 10. August  
Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Eintritt frei.

**Alles, was Ohr und Gaumen begehrt.**  
Telefon 061 681 40 22  
www.jazz.edu

**Patrizia's  
Schoggiparadies**  
Riehen

**Öffnungszeiten**  
1. Juli bis 31. August 2005

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag  
8.30 bis 12.30 / 15 bis 18 Uhr

Samstag 8 bis 17 Uhr  
Sonntag 8 bis 16 Uhr

Besten Dank für Ihr Verständnis  
Ihr Schoggi- Team

**Meyer Söhne AG**  
Blumengeschäft & Gärtnerei

**Blumen machen  
keine Ferien –  
wir auch nicht.**

Blumen, Kränze  
Dekorationen  
Hauslieferungen

Sonntags geöffnet von 9 bis 16 Uhr

Hörnliallee 79, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 01 89 Fax 061 601 59 50  
www.meyer-soehne.ch  
blumen@meyer-soehne.ch

Eigene Gärtnerei:  
Allmendstrasse 160  
Postfach, 4010 Basel,  
Telefon 061 601 09 77

**Buchhandlung  
Rössligasse**

**Ferien-Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Freitag 9 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 16 Uhr

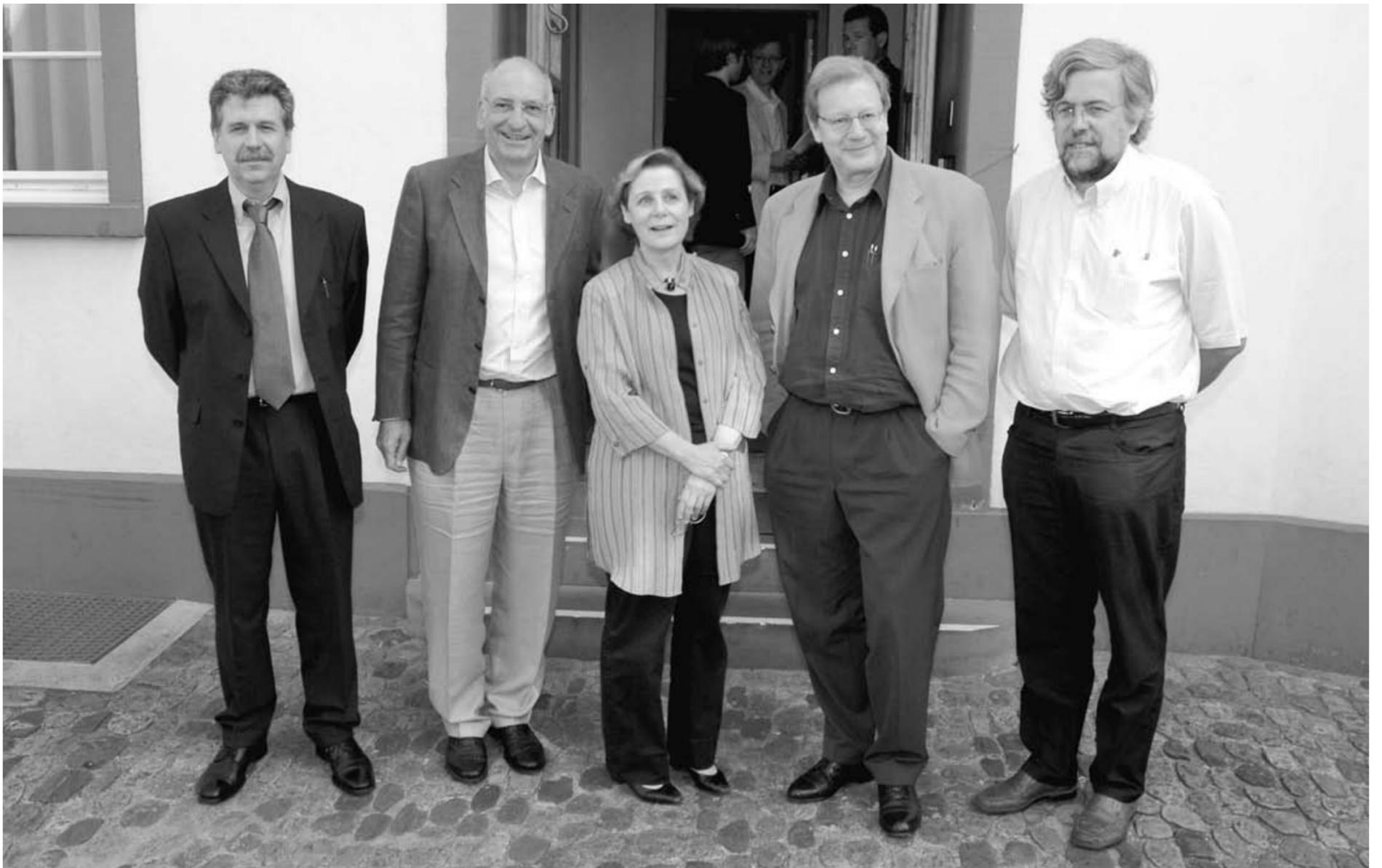
Rössligasse 9, Riehen  
Telefon 061 641 34 04  
Fax 061 643 98 08  
E-Mail: buch.roessligasse@swissonline.ch

**Buch  
wigger**

**Ab 2. August**  
finden Sie Ihre Buchhandlung  
am selben Standort vor, aber nun  
mit viel Licht, frisch gestrichen,  
einem neuen Namen und einem  
(fast) neuen Team:

Choi Rischer, Edith Lohner,  
Florence Dessemontet  
und André Wigger

freuen sich auf Ihren Besuch nach  
dem Umbau (vom 11. Juli  
bis 1. August geschlossen)



Die prominenten Gäste des Politpodiums in der Alten Kanzlei: v.l. Urs Paul Engeler (Redaktor «Weltwoche»), Bundesrat Pascal Couchepin, Martine Brunschwig Graf (Regierungspräsidentin und Nationalrätin FDP, GE), Georg Kohler (Politologe, Professor für politische Philosophie an der Universität Zürich), Andreas Gross, Nationalrat SP, ZH).

Fotos: Philippe Jaquet

**POLITIK** Prominent besetztes Podium in der Alten Kanzlei über die Chancen und Gefahren der direkten Demokratie

## «Das ist ja eine Diktatur der Jungen»

Bundesrat Pascal Couchepin und andere diskutierten am vergangenen Samstag auf Einladung der Schweizer Jungliberalen und Jungfreisinnigen in der Alten Kanzlei über die Risiken und Chancen der direkten Demokratie. Es gebe eher zu wenig als zu viel direkte Demokratie, waren sich die Teilnehmer einig.

DAVID WEBER

Dass die Schweizer Bevölkerung das politische Geschehen direkt beeinflussen kann, gehört zu den Grundpfeilern unseres Bundesstaates. Trotzdem wird die direkte Demokratie immer wieder heiss diskutiert. Die Volksrechte blockierten das System, sagen die einen, die direkte Demokratie führe zu effizienteren Lösungen, meinen die anderen.

An der Podiumsdiskussion «Direkte Demokratie im 21. Jahrhundert: Falle oder Chance?», die von den Jungliberalen und Jungfreisinnigen Schweiz organisiert wurde, stellte jedoch niemand die direkte Demokratie in Frage. «Ich

bin beeindruckt, dass wir uns einig sind», bemerkte Pascal Couchepin. Trotz dieser grundsätzlichen Übereinstimmung musste der Bundesrat am Samstagmorgen aber auch Kritik einstecken.

«Die Schweiz braucht Debatten über die Zukunft», erklärte der Präsident der Jungliberalen Schweiz Pierre-Guillaume Kopp den Grund für die Veranstaltung. Und die Schweiz brauche Reformen, denn sie befinde sich wegen der Blockadepolitik der linken und rechten Parteien in einer Stagnationsphase.

### «Gefahren für die Freiheit»

Etwa sechzig vorwiegend junge Interessierte verfolgten die Vorträge der fünf Referenten und die Podiumsdiskussion am Samstagmorgen in der Alten Kanzlei. Bundesrat Couchepin bezeichnete in seinem Referat unter anderem die «Diktatur der Mehrheit» und die «Dominanz von Partikularinteressen» als Gefahren für Demokratie und Freiheit. Bewusst wechselte Couchepin bei seinen Ausführungen über die Diktatur der Mehrheit vom Französischen ins Deutsche. «Die Sicherungen in unserem System gegen den Machtmissbrauch sind, zum Beispiel, die dezentralen Strukturen, die Gerichte und die Wahl des Bundesrats durch das Parlament», erklärte Couchepin. «Gewisse Kräfte» hätten etwas gegen dieses Gleichgewicht, sagte der FDP-Bundesrat mit Blick auf die SVP und machte klar, dass die von ihr geforderte Volkswahl des Bundesrates für ihn keine valable Ausbaumöglichkeit der direkten Demokratie ist. «Manche wollen die Schweiz in eine Mehrheitsdemokratie drängen, indem sie fordern, dass der Bundesrat nicht mehr seine Meinung sagen darf.» Auch Initiativen wollten die Kräfte in nur sechs Monaten durchpeitschen; das sei zu kurz für eine wirkliche Diskussion in der Öffentlichkeit, warnte der Bundesrat.

### «Lohnt sich politisches Engagement?»

Nationalrat Andreas Gross brachte eine sozialdemokratische Perspektive in die Diskussion ein, indem er die

Ökonomisierung des Politischen bemängelte. Achtzig Prozent der Stimmbürger antworteten auf die Frage, weshalb sie sich nicht politisch engagierten, sie seien nicht sicher, ob es sich lohne, erklärte Gross. Dieses ökonomische Denken sei verheerend für die Demokratie, denn in der Politik muss man handeln, auch wenn nicht sicher ist, ob man sich durchsetzt. Für den Europarat Gross ist klar: «Die direkte Demokratie darf nicht abgebaut, sondern muss konsolidiert und europakompatibel gemacht werden.»

Als weiteren Verbesserungsvorschlag für die Schweizer Demokratie forderte Gross eine Stärkung des Parlaments. «Unser Parlament ist eher schwach, dafür haben wir eine der stärksten Regierungen; nicht einmal das Parlament kann sie absetzen.» Bis es soweit sei, brauche es schon noch eine Weile, warf Couchepin schmunzelnd ein und signalisierte, dass für ihn diesbezüglich kein Änderungsbedarf besteht.

Der gross gewachsene Bundesrat mit der markanten Nase fühlte sich sichtlich wohl in Riehen. «Das ist hier ja eine Diktatur der Jungen», witzelte er, als beim Apéro ein Journalist nicht von ihm, sondern nur von den Jungfreisinnigen Aussagen haben wollte. «Sehen Sie denn nicht, dass ich auch jung bin?», lachte der 63-Jährige.

Auch die Kritik von «Weltwoche»-Redaktor Urs Paul Engeler konnte den FDP-Bundesrat kaum aus der Ruhe bringen. Engeler stellte fest, dass «die Kritiker die direkte Demokratie dann angreifen, wenn sie funktioniert; nämlich wenn ein Dissens zwischen Volk und Regierung besteht». Die Kritik reflektiere aber nur den «Frust der Verlierer». Engeler: «Das ist auch eine Kritik an Pascal Couchepin.» Nach einer Volksabstimmung habe Couchepin vor der «Diktatur der Mehrheit» gewarnt.

Das habe er so nie gesagt, unterbrach ihn Couchepin, worauf Engeler auf Couchepins Interview in der «NZZ am Sonntag» hinwies. Nach der Podiumsdiskussion erklärte der Bundesrat: «Ich habe nur vor der Gefahr der Mehrheitsdiktatur gewarnt, ausserdem ging es dabei gar nicht um das Abstimmungs-

resultat.» Er habe bei Engeler das Gefühl, dass direkte Demokratie nur dann gut ist, wenn das Volk der Regierung eine Ohrfeige verpasst, sagte Couchepin, was Engeler lachend mit einem Kopfschütteln quittierte.

### «Mehr Transparenz täte gut»

Die Genfer Regierungspräsidentin und FDP-Nationalrätin Martine Brunschwig Graf antwortete auf die von Engeler aufgeworfene Frage, ob Volk und Politik auseinander driften würden, und meinte: «Mehr Transparenz würde das Verhältnis zwischen Bürgern und Behörden verbessern.» Alle Leistungen der Behörden müssten auf ihr Ziel sowie auf ihre Effizienz überprüft werden, forderte sie. «Die Stimmbürger erwarten, dass die Steuern, die sie zahlen, auch gerechtfertigt sind.» Für sie sei es gefährlich, wenn diese Überprüfbarkeit fehle, denn das führe zu Missverständnissen und Misstrauen. Brunschwig Graf spricht von der «Idee des Zurückgebens», die noch zu wenig in den Köpfen der Politiker und Behörden sei.

Die nach jeder Abstimmung aufflammende Diskussion über Zweck und Nutzen der Volksrechte erachtet der Politologe Georg Kohler «oft als sinnlos» und er stellte fest: «Die direkte Demokratie funktioniert gut.» Dass es eine Lähmung der Schweiz gebe oder dass die Schweiz in einer Krise sei, das «sind übertriebene Behauptungen», sagte der engagiert diskutierende Professor für politische Philosophie der Uni Zürich. «Die Schweiz ist nicht am Ranzen.» Ausserdem bemängelte Kohler, mit Blick auf «Weltwoche»-Redaktor Engeler, die «Miesmacherei» dessen, was passiert. «Wenn wir kein Vertrauen in die Regierung haben, dann können wir gleich einpacken», sagte Kohler.

Die Samstagmatinee der Jungfreisinnigen und der Jungliberalen war von der lebhaften Debatte der Podiumsgäste und der engagierten Teilnahme der Anwesenden geprägt. Pascal Couchepin hatte es denn auch nicht sonderlich eilig, nach Bern zurückzukehren. «Ich fühle mich sehr wohl in Basel», meinte der Bundesrat.



Bundesrat Pascal Couchepin während einer Kaffeepause im angeregten Gespräch mit Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler.

### RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Anlass in unser Veranstaltungskalendarium aufnehmen können.

Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen/Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr.  
Die Redaktion

**VEREINE** Die diesjährige Reise des Frauenvereins Riehen führte nach Genua

## Mit dem Frauenverein unterwegs

Schon bald nach der Morgendämmerung hörte man in den Strassen das Hölpern von Rollkofferli. Alles klar: Am 8. Juni brachen die Damen des Frauenvereins Riehen zur alljährlichen fünftägigen Reise auf. Diesmal war Genua, die altehrwürdige Hafenstadt an der ligurischen Küste, das Ziel. Der beliebte, unter rigorosem Witzverbot stehende (jajwohl, Frauen ticken anders) Chauffeur Studer Chlaus führte die muntere Schar von 42 Signore in sicherer Fahrt via Greizerland, Montreux, Grossen St. Bernhard nach Aosta. Während der Mittagsrast in der antiken Römerstadt meldete sich nun definitiv die Ferienfreude. Zwischen den Reisefeldern der Poebene rollte der Bus dem Piemont zu und dann über die Seealpen an die Mittelmeerküste nach Genua.

Dank der zentralen Lage des Hotels konnte frau schon am gleichen Abend das zwar noch kühle, aber trotzdem

herrlich südländische Ambiente der umliegenden Plätze und Strassen einsaugen. Für die drei folgenden Tage hatte die Reiseleiterin Ursi Probst wie üblich ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Am nächsten Morgen wurden die wissensdurstigen Frauen bei einer professionellen Stadtführung durch eine Einheimische mit den mondänen Strassen, den engen Gassen, den Kirchen und prächtigen Palazzi Genuas vertraut gemacht.

Ein ganztägiger Ausflug führte am Freitag bei strahlend blauem Himmel an die malerische Küste der Cinque Terre. Auf der berühmten Via d'Amore herrschte allerdings zu viel Touristenbetrieb, um auf beflügelnde Gedanken zu kommen, und das hinreissend blaue Meer lockte nur zwei gut isolierte Badenixen zum Eintauchen.

Die Hafeneinfahrt der Stadt ist von

Renzo Piano, selbst ein Genueser, gestaltet. Hier begann am Samstag eine Hafensrundfahrt, die nochmals unter anderem einen wunderbaren Blick auf die lang gezogene Stadt mit den unmittelbar dahinter aufsteigenden Bergen gab. Nebst all diesen interessanten Aktivitäten blieb aber auch genügend Zeit fürs «Lädele» und das Testen der Trattorie mit den feinen ligurischen Spezialitäten.

Einen temperamentvollen Schlusspunkt für die Nachtschwärmerinnen setzte die Aufstiegsfeier des Genueser Fussballklubs «il grifone» am Springbrunnen der Piazza Ferrari – Italianità in Reinkultur! Die Heimfahrt am Sonntag führte über den Gotthard, wo es duftende Alpenrosenstrüsse zu erstehen gab. Unvergessliche Eindrücke bestätigen: Genua ist nicht nur eine Reise wert.

Ruth Meier



Die Pfarrersfamilie Ferenczi aus Póka in Siebenbürgen, Rumänien. Foto: zVg

**PARTNERSCHAFT** Rumänische Pfarrersfamilie in Riehen

## Kirche erwartet Besuch aus Póka

*krm.* Seit 1989 pflegt die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen eine Partnerschaft mit einem kleinen Dorf im rumänischen Siebenbürgen. Auf mehr als fünfzig Reisen wurde die Beziehung zum Dorf gefestigt. In den letzten Jahren sind mit grösseren finanziellen Mitteln das Kirchengebäude und das Pfarrhaus renoviert worden. Im Herbst 2004 fand zum Abschluss der Arbeiten in Póka ein Fest statt. Für dieses Jahr sind keine Bauarbeiten vorgesehen, sodass ein Besuch aus Póka in Riehen möglich ist.

Ab heute Freitag ist nach einer zehnjährigen Pause wieder ein Pfarrer aus Póka mit seiner Familie in Riehen zu Gast. Familie Ferenczi mit ihren beiden Söhnen ist die vierte Pfarrersfamilie seit Beginn der Partnerschaft. Seit

fast zwei Jahren wohnen die Ferenczis in Póka.

Leider verlassen die Pfarrersfamilien Póka immer wieder, weil im Dorf nur die Primarschule angeboten wird. Werden die Kinder älter, so wird ein Wechsel in die Stadt oder in ein stadtnahes Dorf nötig, weil die Transportkosten in die weiterführenden Schulen von den bescheiden entlohnten Familien nicht getragen werden können.

Die Pfarrersfamilie wird zwei Wochen in Riehen bleiben und freut sich auf viele Begegnungen. Im Gottesdienst vom 26. Juni im Kirchlein Bettingen, am 30. Juni bei der Vesper im Andreashaus und am 3. Juli im Gottesdienst in der Dorfkirche besteht die Gelegenheit, die Familie kennen zu lernen.



Die Reisegruppe des Frauenvereins Riehen auf der diesjährigen Vereinsreise nach Genua. Foto: zVg

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

# RIEHENER ZEITUNG

### IN KÜRZE

#### GV der VEW: Vorstand bestätigt

*rz.* An der ordentlichen diesjährigen Mitgliederversammlung der VEW Riehen-Bettingen wurden Annemarie Pfeifer und Herbert Streit im Kopräsi-

dium, Richard Kressibucher als Kassier, Max Kölliker als Sekretär sowie Katrin Amstutz als Beisitzerin bestätigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Daniele Agnolazza, der das Ressort «Öffentlichkeitsarbeit» übernehmen wird.

### Anzeigeteil

**VIVA-Gartenbau bringt Sie ins Schwimmen**

Baden im eigenen Garten? Kein Problem! Ein Schwimmteich mit BioNova-Reinigungssystem lässt sich selbst in kleineren Gärten erstellen. Das Wasser bleibt klar und rein, ohne dass dabei Chlor und Chemikalien nötig wären. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**BioNOVA**

VIVA Gartenbau AG  
VNG Fachbetrieb  
Schäferstrasse 70  
4125 Riehen  
Telefon 061 601 44 55  
Telefax 061 302 99 07  
mail@viva-gartenbau.ch  
www.viva-gartenbau.ch

## MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6  
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

### Praxis für Massage & Energetische Behandlungen

spezialisiert für Frauen & Kinder

- Klassische- + Aromaöl-Massage
- LomiLomi Nui (Hawaiianische Massage)
- Energetische Behandlungen

**Silvia Merkle** diplomierte Masseurin  
ärztl. geprüft + Krankenkassen anerkannt  
Meierweg 30, Riehen Tel. 061 643 23 02

### Kosmetikstudio M. Crisante Med. Fusspflege (Podologie)

**Diabetiker- und Marcumar-Patienten Akne-Behandlungen Permanent-Make-up**

Lörrach-Setten am Zoll Riehen (ehemals Wechselstube)

Tel. 0049 7621 420 450

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo–Fr, 7–12+13–17.30 Uhr, Sa, 7–12 Uhr



### A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege  
Änderungen

Lörracherstr. 50 4125 Riehen  
www.gartenbau-grogg.ch

061 641 66 44  
061 641 66 54

Ein Inserat in dieser Grösse kostet  
Fr. 40.35

Riehen  
Fruhand  
Mühlemann AG

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION  
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstr. 44 CH-4125 Riehen 1 Tel. 061 641 13 87 Fax 061 641 37 88

**WENK**  
Haus+Garten  
Gartengestaltung

Rössligasse 30 4125 Riehen  
Telefon 061 641 20 88  
E-Mail: wenggarten@bluewin.ch

**Wir reparieren...**  
alle Markengeräte

- Unterhaltungselektronik
- Haushaltgeräte
- Computer • Telecom

Anruf genügt 061 306 77 11

wird auch nachts registriert



Ich gang zum...  
**Zühlmann**  
Basel • Binningen • Sissach



### «Once upon a time in the west»

rz. Das diesjährige Landifest wurde, wie (fast) immer, vom Wetterglück verwöhnt. Mit Temperaturen, die zum Motto «Wilder Westen» passten, ging auch dieses Jahr ein Fest über die Bühne, das mit vielen lustigen und spannenden Attraktionen Jung und Alt begeisterte. Die Kinder konnten im landeigenen Bach Gold waschen, im «Saloon» mit Bierhumpen Curling spielen, wettsägen, auf einem (fast) echten Bullen reiten, sich verkleiden und fotografieren lassen nach Westernart und vieles mehr. Der «Cowboytanz» einer Kindergruppe, den sie selbst für das Landifest einstudiert hatten, und die Breakdance-Show einer Gruppe von Jugendlichen rundeten das Programm ab. Die Erwachsenen konnten am Abend die Band «Grooveclub» live erleben. Fotos: Philippe Jaquet



### Kinder malen für Kinder

rz. Noch bis zum 30. Juni ist in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 die Ausstellung «Kinder malen für Kinder» zu sehen. Gezeigt werden Bilder und Marionetten des Kindergartens Niederholz, der Primarschule Niederholz sowie der OS Burgstrasse. Der Erlös der Ausstellung kommt der Stiftung «Momo» für aidsbetroffene Familien und Kinder zu Gute. Fotos: Philippe Jaquet

FOLKLORE 26. Eidgenössisches Jodlerfest in Aarau

## Gute Stadt-Jodler Basel-Riehen



Gruppenbild der Stadt-Jodler Basel-Riehen in Aarau. Foto: zVg

Die Stadt-Jodler Basel-Riehen, die mit «gut» abschlossen, ihre Riehener Dirigentin Heidi Blum, die im Solo ein «sehr gut» erhielt, und zwei Riehener Alphornbläser beteiligten sich am Eidgenössischen Jodlerfest vom vergangenen Wochenende in Aarau.

rz. Zum 50. Mal sang die Riehenerin Heidi Blum am vergangenen Wochenende an einem Jodlerfest, zum 49. Mal erhielt sie dafür die Bestnote 1 («sehr gut»). Ihr Sololied hiess «z'Vreni» und stammt aus der Feder von Franz Stadelmann. Sie wurde an der Handorgel begleitet durch Hanspeter Rickli. Ausserdem dirigierte Heidi Blum die

Stadt-Jodler Basel-Riehen, die sich mit Robert Fellmanns «Mys Alpental» ein schwieriges Lied ausgesucht hatten. Mit der Note 2 («gut») durfte der 19-köpfige Chor zufrieden sein. Das waren aus Riehener Sicht die Höhepunkte des 26. Eidgenössischen Jodlerfestes, das vom 17. bis 19. Juni in Aarau stattfand.

Pech hatten die Stadt-Jodler am Sonntag. Mit über zwei Stunden Verspätung konnten sie nach langem Warten erst gegen 16 Uhr zum Festumzug starten, den sie auf einem vom Riehener Rebmeister Jakob Kurz und dessen Frau Gabi schön geschmückten Wagen singend absolvieren durften. Das lange Warten in Aarau führte dazu, dass der für 18.15 Uhr vorgesehene Empfang in Riehen abgesagt werden musste. Gemeinderat Christoph Bürgenmeier, der Musikverein Riehen und Verkehrsvereinspräsidentin Nicole Strahm hätten bereitgestanden.

Ebenfalls in Aarau im Einsatz standen die Riehener Robert Blumer und Josef Suter. Die beiden Mitglieder der Regio-Alphorngruppe Riehen nahmen mit der Alphorngruppe Magden am Fest teil und erreichten mit Lukas Schmieds Westschweizer Choral «Hymne Suisse Romande» die Bestnote.

Die Stadt-Jodler Basel-Riehen sind dieses Wochenende wieder im Einsatz. Im Rahmen des «Räbesunntig» begleiten sie am 26. Juni um 10 Uhr den Gottesdienst von Pfarrer Paul Jungi mit einer Jodlerrunde (bei schönem Wetter am Heissensteinweg im Schlipf, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche). Am Nachmittag werden sie an verschiedenen Orten im Schlipf auftreten. Musik gibts am Sonntag auch bei Urs Rinklins Weingut, wo die Gesangssektion des TV Riehen bedient und singt, und im «Räbhüsl» der Gemeinde, wo ein Trio mit Schwyzerörgeli und Bass musiziert.

### IN KÜRZE

#### «Welcome-Hypothek» der BKB

pd. Im April 2005 hat die Basler Kantonalbank (BKB) ein neues Hypothekensmodell mit der Bezeichnung «BKB-Welcome-Hypothek» lanciert. Bei dem Modell handelt es sich um eine Zinsstufenhypothek. Unter dem Motto «Ihr Vertrauen ist uns eine Zinsreduktion wert» finanziert die BKB selbst bewohntes Wohneigentum mit attraktiven Zinsvergünstigungen. Je länger der Kunde der BKB treu bleibt, desto stärker fällt die Vergünstigung aus. Diese bewegt sich je nach gewünschter Laufzeit von sechs bis maximal zehn Jahren zwischen kumulativen einem Prozent

und drei Prozenten. Die maximale Zinsvergünstigung pro Jahr beträgt einreiviertel Prozent.

Der Kunde hat die Möglichkeit, die Zinsvergünstigung individuell auf die gewünschte Laufzeit zu verteilen. Ein junges Ehepaar möchte zum Beispiel die Vergünstigung lieber auf die ersten Jahre verteilen, dagegen möchte ein kurz vor der Pensionierung stehender Eigentümer die Vergünstigung lieber auf das Laufzeitende verteilen. Der Kunde ist so in der vorteilhaften Lage, das Budget seinen Bedürfnissen entsprechend markant zu entlasten.

Die «BKB-Welcome-Hypothek» richtet sich an private Neukunden, welche ihr selbst bewohntes Wohneigen-

tum in der Nordwestschweiz finanzieren möchten, ihre Zinsgestaltung individuell mitgestalten möchten und eine Hypothek über mindestens 250'000 Franken benötigen.

#### RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungeohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Reklameteil

**Ihr Vertrauen ist uns eine Zinsreduktion wert!**

**bis zu 3/4% p.a.**



**BKB-Welcome-Hypothek**

Angebot gültig bis 30.9.2005.  
(Gilt nur für Finanzierungen von Wohneigentum)

BKB-welcome 061 266 33 33  
www.bkb.ch



**Basler Kantonbank**  
GARANTIERT SICHER

## LESERBRIEFE

OS-Zeitstrukturen:  
Am Schluss  
bleiben Fragen

Das Erziehungsdepartement verlangt für die drei OS-Schulhäuser in Riehen eine einheitliche Zeitstruktur, zwei Schulhäuser kennen bereits die sechs Vormittagsstunden, das OS-Schulhaus Wassersteln hat das Fünf-Stunden-Modell am Vormittag, dafür mehr Nachmittagsstunden. Die Mehrheit der Lehrerschaft, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern in diesem Schulhaus befürworten die bisherige Fünf-Stunden-Regelung. Trotzdem entscheidet das Rektorat zugunsten der beiden anderen OS-Schulhäuser. Frustrierend ist die mangelhafte Kommunikation des Rektors, Anfragen von Eltern werden nur oberflächlich beantwortet. Nach dem Entscheid wenden sich Eltern nochmals an das Rektorat und die Schulspektion, teilen ihre Sorgen mit oder bitten um Aufschub des Entscheides um ein Jahr, so dass nochmals geprüft werden kann, wie das Erziehungsdepartement eine einheitliche Zeitstruktur begründet und welche pädagogischen Gründe für ein anderes Zeitmodell sprechen. Die Pensenlegung für das neue Schuljahr drängt, die Zeit wird knapp. Einen letzten Versuch unternimmt der Elternrat, nochmals findet im betroffenen Schulhaus eine Elternbefragung statt. 61 Prozent der Eltern bitten um einen Aufschub, bitten somit das Rektorat, für das kommende Schuljahr noch beim alten Modell zu bleiben. Doch es scheint, als seien alle guten Bemühungen des Elternrates und einiger Eltern umsonst, die Meinung schon längst gemacht, ein Rekurs ans ED zu unbedeutend und zu spät.

Fragen bleiben: Was soll am Sechsstunden-Vormittagsunterricht besser sein? Wer profitiert von den vermehrten freien Nachmittagen am meisten? Die Schüler? Die Eltern? Die Lehrer? Sind vermehrt freie Nachmittage wirklich ein Segen für die Kinder? Oder doch eher für die Lehrerschaft? Wie aufnahmebereit sind die Schülerinnen und Schüler in der sechsten Vormittagsstunde noch, bei kürzeren Pausen

notabene? Sind vermehrt Doppellektionen an den Vormittagen für die Schülerinnen und Schüler wirklich ein Gewinn, haben sie grösseren pädagogischen Nutzen als Einzellektionen? Warum wird die Mehrheitsmeinung eines Schulhauses so wenig ernst genommen? Mangelt es dem Rektorat an Profil? Warum hat die Vorgabe des Erziehungsdepartements ein grösseres Gewicht als das Interesse einer Mehrheit der Schülerinnen und Schüler? Warum müssen alle drei OS-Schulhäuser zeitlich gleichgeschaltet werden?

Ich habe das unguete Gefühl, dass bei der ganzen Geschichte am wenigsten auf das Wohl der Schülerinnen und Schüler eingegangen wird. Beklagenswert ist die Art und Weise, wie die Schulleitung mit Problemen umgeht.

Andreas Klaiber, Riehen

Warum Ammoniak  
unsere Waldböden  
versauert

In einem Leserbrief der Riehener Zeitung vom 10. Juni befasst sich Herr Dr. Hermann Stürzinger mit meinen Ausführungen vom 26. Mai im Riehener Wald vor Vorstehern des Gemeinderates über Stickstoffproblematik und Waldgesundheit. Einerseits hat er Mühe mit dem Begriff «Stickstoffdeposition», da der Begriff Stickstoff auch den nicht reaktiven Luftstickstoff, N<sub>2</sub>, umfasst. Es handelt sich hier jedoch um einen stehenden Begriff für den Eintrag pflanzenverfügbarer Stickstoffverbindungen in reduzierter (NH<sub>3</sub>, NH<sub>4</sub><sup>+</sup>) oder oxidierter Form (NO<sub>2</sub>, HNO<sub>3</sub>). Dieser Eintrag wirkt, wie Herr Stürzinger richtig bemerkt, zunächst einmal als Dünger. Da im Wald, anders als in der Landwirtschaft, keine anderen Nährstoffe gedüngt werden, führt dies zu einer sehr einseitigen Stickstoffernährung, mit entsprechenden negativen Folgen für die Waldgesundheit. Deswegen wurde ein kritischer Eintragungswert festgelegt, der für den Wald 10–20 kg N ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup> beträgt. Zurzeit beträgt die Stickstoffdeposition in der Nordwestschweiz 20–30 kg N ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup>, im Mittelland 30–40 kg N ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup> und im Südtessin zum Teil mehr als 60 kg N ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup>.

Andererseits kann sich Herr Stürzinger nicht vorstellen, dass Ammoniak,

das mit Wasser eine stark alkalische Lösung bildet, zur Bodenversauerung beitragen kann. Hier bedarf es einer Klärung. Ammoniak (NH<sub>3</sub>) reagiert in Gegenwart von Wasser tatsächlich unter Aufnahme eines Protons (NH<sub>3</sub>+H<sup>+</sup> → NH<sub>4</sub><sup>+</sup>). Das dabei gebildete Ammonium wird jedoch von Bodenbakterien wie Nitrosomonas und Nitrobacter rasch zu Nitrat aufoxidiert (NH<sub>4</sub><sup>+</sup>+2O<sub>2</sub> → 2H<sup>+</sup>+NO<sub>3</sub><sup>-</sup>+H<sub>2</sub>O). Dabei werden pro Ammonium zwei Protonen freigesetzt. Summiert man die beiden oben genannten Reaktionen, so wird pro eingetragenes Ammoniak netto ein Proton produziert, was einer Versauerung gleichkommt. Dieses Proton setzt an den Ionenaustauschern des Bodens adsorbierte Pflanzennährstoffe wie Kalzium, Kalium und Magnesium frei.

Das gebildete Nitrat wird, wenn es von den Pflanzen nicht mehr aufgenommen werden kann, aus dem Boden ausgewaschen und nimmt aus Elektroneutralitätsgründen dabei jeweils ein Kationenäquivalent mit – in basenreichen Böden sind dies vor allem die durch die Protonen freigesetzten Pflanzennährstoffe. Dieser Prozess, der zu einer Verarmung an verfügbaren wichtigen Nährstoffen führt, stellt die eigentliche Bodenversauerung dar. Da in der Schweiz ein Drittel der Stickstoffeinträge in den Wald vom Verkehr in Form von NO<sub>2</sub> und HNO<sub>3</sub> stammen und zwei Drittel von der Landwirtschaft, in Form von NH<sub>3</sub> und NH<sub>4</sub><sup>+</sup>, ist die Bedeutung von Ammoniak für die Bodenversauerung in unseren Wäldern erheblich.

Prof. Walter Flückiger, Schönenbuch

Riehens Grenzen  
überwinden

An der eindrücklichen Trauerfeier für den verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith hat die Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum, was aufhorchen liess, in einem Nebensatz von den «noch existierenden Staatsgrenzen» gesprochen. So weit muss es formal gar nicht gehen, in der Sache und vor allem in den Köpfen aber viel weiter: In einer Zeit, wo sich die Sparrunden häufen, können wir es uns gar nicht mehr leisten, entlang der neuen S-Bahn-Linie zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Landkreis

Lörrach nicht alles auf den (Verhandlungs-)Tisch zu legen, was wir gemeinsam und staatsgrenzenüberschreitend besser und billiger machen können – oder, was wir uns künftig vielleicht nur noch gemeinsam leisten können.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit muss auch dazu führen, dass Reisen nach Lörrach oder Grenzach nicht mehr den zweifelhaften Charme von Interzonenreisen aus dem Kalten Krieg haben: Wer mit dem Bus nach Grenzach will, muss ein gutes Stück zu Fuss gehen. Es gibt offenbar keine durchgehende Busverbindung.

Der Landkreis Lörrach hat mit Walter Schneider einen programmatischen neuen Landrat, der aus seiner Zeit im Landratsamt Waldshut die juristische, technische und politische Erfahrung mitbringt, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit das Naheliegendste der Welt ist.

Nachdem unsere Basler Regierung die Zeichen der Zeit nicht erkennt, muss die Riehener Politik die Impulse setzen in der Zusammenarbeit mit Grenzach, Inzlingen, Lörrach und Weil und dem ganzen Landkreis Lörrach: Wir sollten eines der Vermächnisse von Michael Raith zum Wohle der Stadt und eben der ganzen Region aufgreifen und auf Exekutiv- und Legislativebene zwischen dem angrenzenden Landkreis Lörrach und der Grossgemeinde Riehen alle grenzüberschreitenden Siedlungs-, Sozial-, Bildungs-, Kultur-, Gesundheits-, Verkehrs-, Versorgungs-, Energie-, Entsorgungs- und Umweltfragen und alles, was dazu an Ideen vorhanden ist, auf den Tisch legen und die Zukunft grenzüberschreitend gemeinsam an die Hand nehmen.

Heinrich Ueberwasser,  
Einwohnerat VEW

Sinnvolles  
Schulangebot

Vor genau drei Jahren hatte unser Sohn das grosse Glück, in die neu gegründete Tagesstrukturschule aufgenommen zu werden. In dieser Schule werden Kinder mit Lernproblemen zusammengefasst und speziell unterrichtet. Die grosse Aufgabe, eine stark zusammengewürfelte Klasse mit verschiedensten Kindern zu unterrichten und für die Schule zu begeistern, ge-

lang Ueli Nick ganz ausgezeichnet. Aus den vierzehn Schülern der Klasse unseres Sohnes wurden lernfähige und begeisterte mitmachende Schüler. Wir möchten an dieser Stelle einerseits Ueli Nick ganz herzlich für seinen tollen Einsatz danken und andererseits allen Eltern und Schülern Mut machen, die Tagesstrukturschule zu besuchen. Mit grossem Engagement werden hier Kinder unterstützt, die in anderen Schulen Probleme hatten, und es wäre sehr bedauernd, wenn diese Einrichtung mangels fehlender finanzieller Mittel geschlossen werden müsste. Kinder sind unsere Zukunft, und tagtäglich werden wir daran erinnert, in die Zukunft zu investieren. In diesem Sinne hoffen wir auf einen Fortbestand dieser wertvollen Einrichtung und Ueli Nick wünschen wir weiterhin viel Kraft und Stärke in seiner Aufgabe.

Giuseppe und Iris Saracista, Riehen

## Sunneklar

Es ist sunneklar: Riehen fördert die Sonnenenergie! Nicht nur in der Gehrhalde. Auch auf dem Dach der Niederholzturmhalle steht eine Photovoltaikanlage, welche fleissig Strom produziert. Umweltfreundliche Energie zu unterstützen, zahlt sich auch ökonomisch aus. Wer ein Darlehen gibt, kann mit einem guten Zins rechnen.

Roland Lötscher, Riehen

## Spielregeln für Leserbriefe

Die Redaktion der Riehener Zeitung freut sich auf Ihre Zuschriften. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir uns in jedem Fall die Entscheidung über die Publikation oder die Kürzung eines Leserbriefes vorbehalten.

- Leserbriefe müssen mit der vollständigen Adresse und Unterschrift der Verfasserin oder des Verfassers versehen werden.
- Leserbriefe, die sich auf einen Artikel in der Riehener Zeitung beziehen und/oder sich mit Themen beschäftigen, die für Riehen und Bettingen von Belang sind, haben die grössten Chancen auf eine Publikation.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto grösser die Aussicht für seine Veröffentlichung.
- Nicht publiziert werden «Offene Briefe», anonyme oder ehrverletzende Leserbriefe.

Die Redaktion

## PUBLIREPORTAGE

GEWERBE Traditionsreiche Riehener Schreinerei mit neuem Namen – aus «Kremser & Graf» wird «Daniel Hettich AG»

## Stolzes Handwerk unter neuem Namen



Freude an stolzem Schreinerhandwerk: Daniel Hettich. Fotos: zVG

rz. «Handwerk hat goldenen Boden.» Dass diese alte Weisheit nach wie vor Gültigkeit hat, davon war Daniel Hettich überzeugt, als er vor rund sieben

Jahren, Anfang 1998, die traditionsreiche Riehener Schreinerei «Kremser & Graf» an der Grendelgasse übernahm. Ab Ende Juni 2005 manifestiert sich der damalige Besitzerwechsel auch in einem neuen Namen und mit einem neuen Firmenlogo. Die 1954 von Justin Graf gegründete Schreinerei, die seit dem Zusammenschluss mit der Schreinerei von Roger Kremser unter dem Namen «Kremser & Graf» firmierte, heisst nun Daniel Hettich AG.

Der 45-jährige Daniel Hettich hat seine Berufslehre bei einem anderen traditionsreichen Riehener Unternehmen, der Schreinerei «Witz», absolviert. In den darauf folgenden Jahren hat er in verschiedenen Fachrichtungen des Schreinerberufes wertvolle Erfahrungen gesammelt. Seit 1991 darf er sich eidgenössisch diplomierter Schreinermeister nennen.

Die «Daniel Hettich AG» beschäftigt heute zehn Mitarbeitende, davon sind drei Lehrlinge. Nach alter Handwerks-tradition bietet das Unternehmen einen umfassenden, ganz auf die individuellen Wünsche der Kundschaft zugeschnittenen Service für alle Schreinerei- und Innenausbau-Arbeiten an. Ob Tisch oder Bettgestell, ob ultramo-



Küche aus Faserplatten, lackiert, mit Chromstahl- abdeckung.



Korpus in Eiche mit Steinabdeckung.



Beistelltisch in Bambus, lackiert.



Tisch, Kirschbaum, geölt.



Küche, Ahorn, furniert.

derne Designküche oder rustikales Bücherregal, ob ein Möbel aus Massivholz oder eine neue, robuste Haustüre – das Team der «Daniel Hettich AG» bietet Gewähr für Handwerkskunst auf höchstem Niveau. Selbstverständlich werden auch alle Reparaturarbeiten wie etwa an defekten Fensterverschlüssen oder an schlecht schliessenden Türen prompt und zuverlässig erledigt.

Gemeinsam mit dem Kunden bzw. der Kundin werden Um- und Ausbauten ebenso wie grundlegende Neukonstruktionen geplant und später in den

modern ausgestatteten Werkstrarräumlichkeiten an der Grendelgasse 40 ausgeführt. Dort befindet sich auch das Holzlager der Daniel Hettich AG mit einem umfangreichen Sortiment an Massivhölzern aller gängigen Holzarten.

Lassen Sie sich von den Spezialisten der «Daniel Hettich AG» beraten. Ihre Wünsche werden auf goldenen (Handwerks-)Böden fallen.

Daniel Hettich AG, Grendelgasse 40, Tel. 061 641 32 04, Fax 061 641 64 14, E-Mail: info@hetti.ch, Internet: www.hetti.ch.

**Hettich** Daniel Hettich AG  
Schreinerei  
4125 Riehen  
T 061 641 32 04

RELIGION Ordenskongress im Diakonissenhaus Riehen

## Bereicherung und Stärkung

Vergangene Woche übernahmen die Schwestern des Diakonissenhauses Riehen für rund 70 Ordensbrüder und -schwestern aus verschiedenen Ländern und Konfessionen die Rolle der Gastgeberinnen.

*mü.* Da muss es irgendwo ein «Nest» geben, so dachten wohl die Anwohner des Diakonissenhauses und die aufmerksamen Passanten im Dorf. Wo kommen denn die vielen Nonnen und Mönche her? Die Diakonissen hatten Besuch, das ist des Rätsels Lösung. Aber was tun denn Ordensleute, wenn sie zusammen sind? Beten sie vor allem? Sie tun das, was alle tun, wenn sie an einem Kongress sind, sie informieren sich in Vorträgen über das Thema, und dann reden sie und reden ...

Es gab viele Begegnungen zwischen Nationen und Konfessionen, viele Gespräche und Diskussionen über Fragen und Anliegen des Lebens. Es war spannend zu hören, wie andere in dieser Lebensform als Schwester und Brüder leben. Trotz aller Vielfalt war aber die Erfahrung von Einheit etwas vom Grössten: «Wir sind verschieden in Konfession und Glaubensvollzügen, aber in Jesus Christus sind wir eins und unsere Lebensform verbindet uns»,

lautete das gemeinsame Credo.

Jede Konfession hatte ihren Platz und so kam von Reformierten, von Lutheranern, von Katholischen, von Anglikanern und von Orthodoxen je ein Referat zum Thema «Die heilende Dimension des Ordenslebens».

Die Gastgebergemeinschaft stellte sich vor, alt Kirchenratspräsident Pfarrer Georg Vischer hielt einen Vortrag zur reformierten Tradition und Pfarrer Gottfried Locher ein Grusswort des «Reformierten Weltbundes». Am Montag wurde der Kongress erweitert, indem noch fünfzig Ordensleute aus der Regio dazukamen. Sie waren eingeladen zu einem Referat von Abt Martin Werlen aus dem Kloster Einsiedeln und zu einem festlichen Abend mit feinem Essen und Theater.

Es wurde nicht *nur* gebetet am Kongress, aber es wurde viel gebetet in diesen Tagen, denn das Gebet und das Abendmahl sind Zentrum des kommunikativen und klösterlichen Lebens und so wurde viel gefeiert, gemeinsam mit allen Schwestern des Diakonissenhauses.

Die Stimmung am 14. Internationalen und Interkonfessionellen Ordenskongress war ausgesprochen locker und fröhlich und so wurden diese Tage in Riehen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer Bereicherung für das persönliche und gemeinschaftliche Leben und eine Stärkung für den weiteren Lebensweg.



Tagungsteilnehmende verschiedener Orden im angeregten Gespräch über zentrale Fragen ihres Lebens und ihres Glaubens. Foto: zVg

## SD wird zum Gesundheitsdepartement

*pd.* Das Sanitätsdepartement Basel-Stadt wird per 1. Juli 2005 in Gesundheitsdepartement umbenannt. Der Regierungsrat hat diese im Februar 2004 initiierte Neustrukturierung des Departements, das neu aus den drei Bereichen «Gesundheitsversorgung», «Gesundheitsdienste» und «Gesundheitsschutz» sowie dem Departementssekretariat besteht, dieser Tage beschlossen.

Der neue Bereich «Gesundheitsversorgung» betreut die Leistungserbringer der kantonalen Gesundheitsversorgung. Er ist zuständig für sämtliche Geschäfte der im Bereich der Gesundheitsversorgung tätigen Dienststellen des Departements (USB, FPS, UPK, Öffentliche Zahnkliniken und Amt für Alterspflege) und aller für die Gesundheitsversorgung im Kanton Basel-Stadt relevanten privaten und öffentlichen Leistungserbringer (inklusive Spitex).

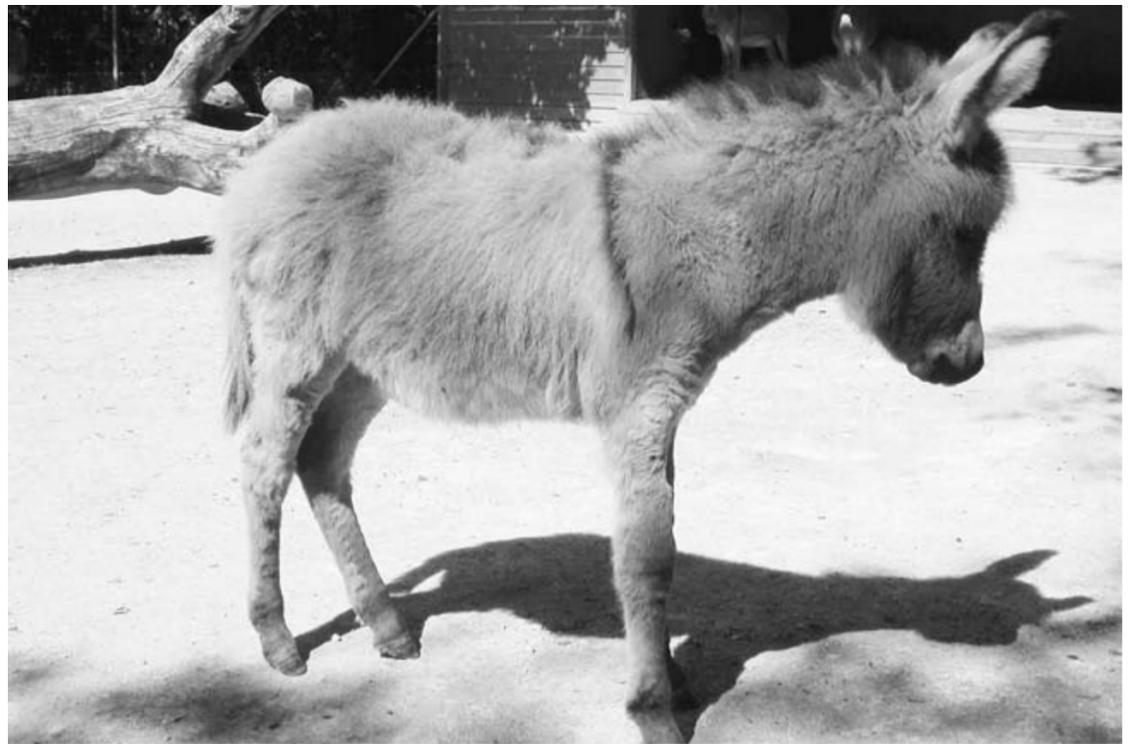
Der Bereich «Gesundheitsdienste» besteht bereits und umfasst die Abteilungen «Kantonsärztlicher Dienst», «Gesundheitsförderung und -präven-

tion», «Sucht» sowie «Heilmittelwesen». Der Bereich «Gesundheitsschutz» wird neu geschaffen und vereint das Institut für Rechtsmedizin, das Kantonale Laboratorium, das Veterinärarmat sowie den Schlachthof.

Mit der Neuorganisation hat der Regierungsrat der Anstellung von Philipp Waibel als zusätzlichen Departementssekretär zugestimmt. Der 48-Jährige war bisher Leiter des Bereiches Planung im Sanitätsdepartement. Neuer Leiter des Bereiches «Gesundheitsversorgung» wird Guido Speck, bisher Leiter «Finanzen/Controlling» im Sanitätsdepartement.

## «Last minute» für Lehrstellensuchende

*pd.* Für Jugendliche, die bis jetzt keine Lehrstelle gefunden haben, bietet das Projekt «last minute» Unterstützung an. Jugendliche und junge Erwachsene, die in Basel-Stadt wohnen, können sich noch bis zum 8. Juli, jeweils von Montag bis Freitag zwischen 14 und 17 Uhr, ohne Anmeldung zur Berufsberatung an der Rebasse 14 beraten lassen.



Liebling der Kinder: Eselin «Ronja» lässt sich gerne zwischen ihren flauschigen Ohren kraulen. Fotos: Barbara Imobersteg

TIERWELT Keine Nachwuchssorgen im Erlenpark

## Zeit der Jungtiere

Die naturnahe Umgestaltung der Gehege tun der tierischen Fortpflanzung gut. Der Erlenpark freut sich über zahlreichen Nachwuchs und neue gepanzerte Sumpfbewohner.

BARBARA IMOBERSTEG

Manchen von uns mag der diesjährige Frühling verregnet vorgekommen sein – für die Jungvögel war die Niederschlagsmenge perfekt. Jedenfalls gab es in der Zeit nach dem Schlupf genügend Trockenperioden, sodass die Jungvögel prächtig gedeihen konnten. Regnet es in der kritischen Zeit zu viel, saugt sich ihr Gefieder voll und sie können das kühle Nass nicht überleben. Doch in diesem Frühling war das Wetter günstig für die Vogelwelt. Im Erlenpark freut man sich über zahlreichen Nachwuchs. 28 Jungstörche sind bereits beringt worden. Noch sitzen sie im Nest, aber schon im August werden sie die grosse Reise in den Süden antreten. Auch bei den Pfauen und den verschiedenen Hühnern hüpfen Junge umher und nach vielen Jahren gibt es erstmals wieder kleine Fasane zu bewundern. Ein ganzes Dutzend ist geschlüpft. Auch Steinkäuze, Zwergohreulen und Uhus haben sich vermehrt.

### Lebensraum zum Wohlfühlen

Nicht nur die Witterung war dem Nachwuchs günstig gesinnt. Die Umgestaltung der Gehege, die sich am natürlichen Lebensraum der Tiere orientiert und im Rahmen des Masterplans auf den gesamten Erlenpark ausgedehnt werden soll, trägt viel zur erfolgreichen Fortpflanzung bei. Dass sich beispielsweise die Kapuzineräffchen in ihrer neuen Umgebung wohl fühlen, ist offensichtlich. Nachdem im letzten Dezember nach zehn Jahren endlich ein Junges auf die Welt gekommen war, konnte am 15. Mai dieses Jahres bereits das zweite willkommen geheissen werden. Nun hat die Sippe bereits Nachwuchserfahrung und weiss, wie das Neugeborene in die Gruppe zu integrieren ist.

### Sichtschutz zur Beruhigung

Auch dem Wapiti-Hirsch versucht

man mit mehr Nähe zur Natur gerecht zu werden. Nach seiner dramatischen Brunftzeit im vergangenen Jahr wird die Anlage nun «hirschfreundlicher» gestaltet. Vor allem vom Sichtschutz durch das Anpflanzen von Hecken verspricht man sich eine Beruhigung der Lage. «Sobald der Hirsch nicht mehr auf dem Präsentierteller ist, wird seine Aggressivität zurückgehen», sind die Tierpfleger überzeugt. Die Hirschkuh wird aber ihrerseits auch neue Fluchtwege erhalten. Vorerst macht der Hirsch einen sanften Eindruck. Er tut gut daran, sich zurückzuhalten, denn noch wächst sein Geweih und solange der Kopfschmuck gedeiht, ist er durchblutet und schmerzempfindlich.

Wehrlos ist der Hirsch jedoch mitnichten. Mit einem einzigen Hufschlag könnte er einen Wolfsschädel zertrümmern. Sein Gehege wird vorsichtshalber auch von den Tierpflegern nicht betreten. Bei den Wapiti-Hirschen gibt es keine Jungtiere, wohl aber bei acht anderen Hirscharten. Insgesamt 22 Tierkinder sind bei ihnen zu beobachten. Publikumsliebling ist allerdings eine kleine Eselin. «Ronja», am Tag der Arbeit zur Welt gekommen, geht neugierig auf die Besucher zu und lässt sich zwischen den langen, flauschigen Ohren kraulen.

### Sonnenbad der Schildkröten

Seit dem 20. Juni gibt es eine Neuheit im Erlenpark. Auf Initiative der «Schildkrötenfreunde Basilienses» und mit Unterstützung der «Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz» haben dreizehn Sumpfschildkröten in die neue Teichanlage Einzug gehalten. Durch die Trockenlegung der Sümpfe und ihre Beliebtheit als «Fastenspeise» ist diese vormals weit verbreitete Tierart fast ausgestorben. Die neue Population im Erlenpark soll helfen, ihr Überleben zu sichern und die einheimischen Panzertiere der Bevölkerung näher zu bringen.

Den Sommer über wird man die schön gezeichneten Schildkröten beim Sonnenbaden beobachten können – in der kalten Jahreszeit werden sie zum Winterschlaf abtauchen. Mehr über Schildkröten und deren Haltung wird an den Schildkröten-Informationstagen im August zu erfahren sein.

Ebenfalls im August, am letzten Wochenende des Monats, soll im Erlenpark «das grösste Basler Volksfest des Jahres» steigen. Im Hinblick auf die Umsetzung des Masterplans lädt der Erlenverein zum «Erlescht 05» ein und gibt damit den fulminanten Startschuss für die erste Etappe der Park-erweiterung.



Eine neue Bewohnerin des Erlenparkes: die europäische Sumpfschildkröte.

Reklameteil

UBS Fonds. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche: auf Sie.

Profitieren Sie von der Kompetenz eines führenden Fondsanbieters. An umfassenden und innovativen Anlagelösungen interessiert? Mehr Informationen in jeder Geschäftsstelle oder unter 0800 899 899.

www.ubs.com/fonds

UBS

RZ003\_466558

**Schreiner**  
aus Bettingen übernimmt  
allgemeine Schreinerarbeiten,  
Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23  
RZ008621

Verkaufe  
schönen, alten,  
**Tannen-  
schrank**  
(mit 4 Keilen)  
nur Fr. 180.-  
Tel. 061 931 24 49  
RZ113\_760027

**HONDA**  
Your big Honda-Shop  
 Moto-  
/Scooter-Spezialist  
 Verkauf (Neu+Occ.)  
 125 ccm mit Auto-  
fahrausweis  
 TOP Service  
 TOP Reparatur  
 Faire Preise  
 Pneu-  
+ Batterieservice  
 Bekleidung + Helme  
 Zubehör aller Art  
 Self-Service  
 Waschanlage  
 RZ009\_460119  
 RZ003\_443229  
 RZ007280  
 RZ007404  
 RZ009067  
 RZ007495

JETZT NEU IM DREILÄNDERECK  
NUR 10 MINUTEN VON BASEL ENTFERNT!  
**VOLVO  
GOLZ-GRUPPE  
in Binzen**  
Seit dem 1. Januar 2005 sind wir Ihr  
VOLVO-Vertragspartner im Dreiländereck.  
Sie finden uns im Gewerbepark  
«Dreiländereck» in Binzen (im Peugeot-  
Autohaus, Nähe Hornbach).  
Eiche & Golz GmbH  
Meitnerring 2/4, D-79589 Binzen  
Telefon: 0049 7621 9407980  
Telefax: 0049 7621 9407961  
www.golz-gruppe.de

**Ihre Berater für Erdgas und  
Fernwärme, ganz in der Nähe!**



**René Bertrand    Toni Probst    Antonio Rossi**

Wir sind zuständig für Beratung und Verkauf im  
Kanton Basel-Stadt. Stellen Sie jetzt der Umwelt  
zuliebe auf modernste Heiztechnologie um.  
Informieren Sie sich bei uns, zusammen schaffen  
wir den Anschluss!

IWB  
Beratung/Verkauf  
Telefon 061 275 51 21  
www.iwb.ch



RZ142\_733941

**AUTO-SPIEGEL**  
Rufnummer: 061 275 51 21  
Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

*Carrosserie  
Barretta*

- Reparaturen an  
sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorführungen  
etc. etc.

Lörracherstrasse 50  
Riehen  
Telefon 061 641 64 44  
RZ007280

**10 000 METER KOPFFREIHEIT.**



**MINI CABRIO. ALWAYS OPEN.**

Das MINI Cabrio ist cool. Und überaus heiss  
begehrt. Darum bestellen Sie Ihren Traum-  
wagen am besten schon jetzt – dann können  
Sie bald oben ohne fahren.

**Garage Hollenstein AG, Reinach**  
Seewenweg 1 (Im Kägen)  
Telefon 061 717 90 10  
www.hollenstein.mini-net.ch

RZ003\_447399

**SPENGLER  
EMPFIEHLT SICH!**

- Für sämtliche Reparaturen und  
Umbauten
- Rinnen putzen und  
Dachwasserabläufe entstopfen

R. Hügi, Spenglerei  
Lörracherstrasse 50, Riehen  
Telefon 061 641 62 82  
RZ007404

**Metallarbeiten**  
Möbel aus Stahl und Holz  
Einrichtungsgegenstände

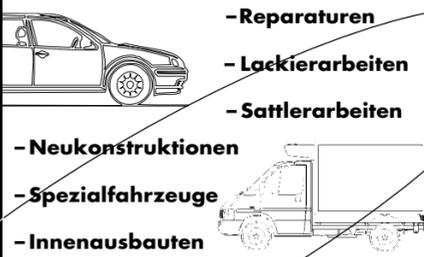
**RUEDI LOOSER**  
Obere Weid 28, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 68 50  
www.werkstatt3.ch

**Schmuck**  
Neuanfertigungen  
Umarbeitungen  
Reparaturen

**Rainer Parzefall**  
Gold- und Silberschmiedemeister  
Kirchstrasse 7a 79594 Inzlingen  
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 89  
RZ007939

**WENGER**  
**Carrosserie / Fahrzeugbau**  
Klingentalstrasse 77  
4057 Basel  
Tel. 061 686 99 00  
Fax 061 301 20 01  
www.carrosserie-wenger.ch

- Reparaturen
- Lackierarbeiten
- Sattlerarbeiten
- Neukonstruktionen
- Spezialfahrzeuge
- Innenausbauten



RZ007495

↑  
Ein Inserat  
in dieser Grösse  
kostet  
Fr. 32.30  
↓

**Neu in Riehen**



**Alfred Brönnimann AG**  
DACHDECKERGESCHÄFT  
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ007998

Mario Nanni



# DIE GESCHICHTE DER BASLER GASTRONOMIE



Das Buch erzählt die lange und faszinierende  
Geschichte der Basler Gastronomie. Illustriert mit über  
250 Fotos und Dokumenten, die zum Teil noch nie  
veröffentlicht wurden, bietet das Werk unter anderem  
Anekdoten, Einblick in die Gastronomiekultur, die  
Geschichte des Wirtverbandes Basel-Stadt und Auf-  
nahmen vergangener Zeiten.

Nach vier Jahren des Recherchierens und Schreibens  
ist ein einzigartiges geschichtliches Werk entstanden,  
das in der Sammlung der Basler Stadtgeschichte eine  
der letzten historischen Lücken schliesst.

Mario Nanni

**DIE GESCHICHTE DER  
BASLER GASTRONOMIE**



Friedrich Reinhardt Verlag

256 Seiten, durchgehend  
bebildert, Hardcover  
CHF 68.-, € 46.30  
ISBN 3-7245-1363-1

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung  
oder direkt beim Friedrich Reinhardt Verlag.  
www.reinhardt.ch

**TOURISMUS** Nützliche Tipps für die Ferienreise**Damit die Traumreise nicht zum Albtraum wird**

Braucht man für die Einreise in die USA ein Visum? Benötigt der Hund eine Kennzeichnung? Vor einer Ferienreise tauchen oft eine Menge Fragen auf.

pd. Traumferien oder Albtraum unter Palmen? Wie die Ferien werden, hängt oft von den richtigen Reisevorbereitungen ab. So geben zum Beispiel überfüllte Briefkästen ungebeten «Gästen» einen willkommenen Hinweis auf die Ferienabwesenheit. Und was, wenn unterwegs etwas schief geht? In der Broschüre «Wenn einer eine Reise tut ...» erteilt das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten Ratschläge und Auskunft darüber, wie die diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Falle von Schwierigkeiten beistehen können.

Eine der häufigsten Fragen, die jedes Jahr den Grenzwachern gestellt werden, ist diejenige nach den Einreisebestimmungen in die Feriendestination. Diese Frage kann nur die ausländische Vertretung des Reiselandes verbindlich beantworten. Für eine Reise in die USA ist es ratsam, unverzüglich einen Schweizer Pass Modell 03 bei der Wohngemeinde zu bestellen.

**Abgabefreie Einfuhr: Was und wie viel?**

Grundsätzlich können Waren für den privaten Gebrauch bis zu einem Gesamtbetrag von 300 Franken pro Person und Tag zoll- und steuerfrei in die Schweiz eingeführt werden. Dies gilt jedoch nicht für Tabak, alkoholische Getränke, Fleisch und weitere landwirtschaftliche Produkte wie zum Beispiel Milch. Besondere Bestimmun-

gen gelten auch für Pflanzen und Tiere. **Erinnert sei daran, dass die Einfuhr von gefälschten Markenartikeln ebenfalls an der Landesgrenze und an den Flughäfen durch die Schweizer Kontrollbehörden geahndet wird.**

Die Schweizer Grenzwaache und der Zoll sind in der Bekämpfung des Schmuggels von geschützten Tieren, Pflanzen und deren Erzeugnisse tätig. 25'000 Pflanzenarten sind vom Washingtoner Artenschutzübereinkommen erfasst und gelten weltweit als geschützt. 3500 Tierarten sind ebenfalls vom Abkommen erfasst und gelten als geschützt. Die Einfuhr solcher Tiere oder deren Erzeugnisse ist entweder verboten oder bewilligungspflichtig.

**Reisen mit Kindern ...**

Ferienort und Transportmittel sollten den Bedürfnissen des jüngsten Reiseiteilnehmers entsprechend gewählt werden. Medizinische Vorkehrungen sollten ebenfalls rechtzeitig getroffen werden. Zu beachten ist die Gültigkeitsdauer für den Reisepass und die Identitätskarte bei Kindern.

**... und mit Tieren**

Ferienziele können Anforderungen haben bezüglich Gesundheitszeugnis, Impfungen (Tollwut), Kennzeichnung per Mikrochip oder Tätowierung, Behandlung gegen Parasiten oder Tiererschutz (Einreiseverbot für kupierte Hunde). Bei geläufigen Reisezielen hilft der Tierarzt oder die Tierärztin weiter.

**Reisen mit dem eigenen Auto**

Es ist ratsam, sich vor einer Auslandsreise nach gültigen Verkehrsvorschriften zu erkundigen. In manchen Ländern ist zum Beispiel das Tragen einer Sicherheitsweste beim Verlassen eines stehenden Fahrzeugs am Strassenrand oder auf dem Pannentstreifen einer Autobahn obligatorisch.

**KULTUR** «Museumssterne» – ein Preis für innovative Projekte**Besserer Zugang für Behinderte**

Mit einem Preis werden in den kommenden fünf Jahren Museen angespornt, Angebot und Infrastruktur vermehrt auf die Bedürfnisse von Behinderten und Betagten auszurichten.

me. Nicht nur Hotels können sich für Sterne bewerben, sondern neustens auch Museen. Mindestens diejenigen, die den Museumsdiensten Basel unterstellt sind. Unter anderem also die Fondation Beyeler, das Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum, der Kunst Raum Riehen und das Museum am Burghof in Lössach.

Mit dem Projekt «Museumssterne» regen die Museumsdienste Basel und das Büro für Integration und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen die Museen in Basel und Umgebung an, ihre Zugänglichkeit zu verbessern und auf besondere Bedürfnisse von behinderten und betagten Besucherinnen und Besuchern einzugehen.

«Wir fangen nicht bei null an», sagte Corinne Eichenberger von den Museumsdiensten Basel bei einer Medienorientierung am Dienstag dieser Woche. In den letzten Jahren hätten verschiedene Museen bereits wichtige Schritte in dieser Richtung unternommen. Auch Projektleiter Beat Ramseyer, selbst mobilitätsbehindert, stellte fest, dass in den letzten Jahren viele Museen ihre baulichen Schranken überwunden hätten. Als Rollstuhlfahrer käme er sich fast privilegiert vor. Für Hör- und Sehbehinderte, für Kranke und Gebrechliche, die ein Museum besuchen wollten, bleibe hingegen noch viel zu tun, so Ramseyer.

Wegweisende Projekte sind etwa: spezielle Führungen für Sehbehinderte



Die Fondation Beyeler bietet regelmässige Führungen für Sehbehinderte und für Hörgeschädigte (siehe Bild) an.

Foto: Michèle Klöckler/zVg

und Hörgeschädigte, Ausstellungen, die die Bedürfnisse von Behinderten berücksichtigen (z.B. mit Objekten zum Anfassen, akustischen oder taktilen Informationen) oder die Behinderung selbst zum Thema machen, ferner bauliche Veränderungen, die betagten und behinderten Menschen den selbstständigen Besuch des Museums ermöglichen (z.B. Behindertenparkplätze, Rampen, Sitzgelegenheiten).

Jeweils bis Ende Juni können die Museen in den kommenden fünf Jahren ihre Projekte einreichen und von der Jury, der Fachleute aus Museum, Bau und Marketing sowie Menschen mit einer Behinderung angehören, bewerten lassen. Das Preisgeld, jährlich insgesamt 25'000 Franken, wird jeweils im Herbst an ein oder mehrere Projekte verliehen. Die Preissumme stammt gemäss Projektleiter Beat Ramseyer aus einem zweckbestimmten Fonds, der durch Beiträge von Kulturinstitutionen, Stiftungen und die Behindertenhilfe geöffnet wird.

Dass bei der Öffnung der Museen bereits in den vergangenen Jahren wichtige Schritte unternommen wurden, zeigten drei an die Medienkonferenz eingeladenen Museumsleute anhand ihrer Häuser auf. Peter Blome, Direktor des Antikenmuseums Basel, verwies auf die Tuntanchamun-Ausstellung, die von überdurchschnittlich vielen Menschen im Rollstuhl besucht worden sei. Dank spezieller Schulung des Personals sei es möglich gewesen, diese kompetent zu bedienen. Karin Feigenwinter, zuständig für Bildung und Vermittlung im Naturhistorischen Museum Basel, berichtete über einen Museumskoffer zum Thema Dinosaurier und einheimische Säugetiere, der speziell für Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung entwickelt wurde. Die Fondation Beyeler schliesslich bietet neben einer behinderten- und betagtegerechten Infrastruktur seit 2002 spezielle Führungen für Seh- und Hörbehinderte an, wie Catherine Schott, Medienverantwortliche der Fondation, erklärte.

**PUBLIREPORTAGE****FINANZWELT** Nützliche Tipps der UBS-Anlagespezialisten**Positive absolute Rendite – unabhängig vom Zinsumfeld**

Eine «Absolute Return»-Strategie mit einem Fonds festverzinslicher Papiere bietet dem Anleger die Chance, unabhängig von der Zinsentwicklung eine positive absolute Rendite zu erzielen.

pd. Angesichts der starken Schwankungen der Finanzmärkte in der Vergangenheit ist die Risikoscheu der Anleger gestiegen. Zahlreiche Investoren haben Zuflucht in Geldmarktanlagen gesucht. Doch solche Cash-Positionen werfen meist nur bescheidene Renditen ab, die teilweise nicht einmal die Teuerungsrate wettmachen. Das heisst, die Kaufkraft des investierten Kapitals nimmt ab. Anleihen oder Aktien bieten zwar ein höheres Ertragspotenzial. Dennoch: Aktien entsprechen aufgrund ihres höheren Risikos nicht der Risikoneigung oder -fähigkeit vieler Investoren, während Anleihen im aktuellen Umfeld einer sich erholenden Konjunktur unter möglichen Zinserhöhungen leiden können. Wie also investieren?



Das Team der UBS-Geschäftsstelle Riehen.

Foto: zVg

Eine Lösung kann eine «Absolute Return»-Strategie mit Anleihen bieten. Wie der Name schon sagt, zielt die Strategie darauf ab, regelmässige und gleich hohe Erträge zu erwirtschaften.

Die Renditen sollen dabei jene von Geldmarktanlagen übertreffen. Und das Wichtigste: Das Anlageziel ist eine positive absolute Rendite unabhängig von der aktuellen Zinsentwicklung.

Nachteilige Effekte sich ändernder Zinsen können also abgedeckt werden. «Absolute Return» steht somit nicht allein für das Anlageziel der Erhaltung des einbezahlten Kapitals, sondern zugleich für die potenzielle Teilnahme an positiven Entwicklungen der Märkte für festverzinsliche Papiere.

Der Anleger hat durch die «Absolute Return»-Strategie die Chance, nicht nur bei fallenden, sondern auch bei steigenden Zinsen positive Renditen zu erreichen. Möglich wird dies bei einem Anleihenfonds durch ein aktives Management des Zinsrisikos mit Hilfe innovativer Derivatstrategien. Im Unterschied zu herkömmlichen Anleihenfonds kann der Fondsmanager das Zinsänderungsrisiko durch Zinsderivate steuern und nötigenfalls ausschalten. Gleichzeitig kann er die Duration (ein Mass für die Sensitivität des Portfolios auf Zinsänderungen) durch Laufzeitenmanagement dem aktuellen Marktumfeld und der Entwicklung anpassen.

Auf diese Weise sind selbst bei steigenden Zinsen Kursgewinne möglich. Der Fonds kann zudem in ein weltweit diversifiziertes Portfolio von Anleihen unterschiedlicher Emittenten,

Branchen und Kreditqualitäten investieren, um zusätzliche Ertragschancen zu erschliessen.

Ein «Absolute Return»-Anleihenfonds eignet sich für Anleger, die höhere Erträge als jene des Geldmarkts erzielen und zugleich von einem Wirtschaftsaufschwung nachhaltig profitieren möchten. Ihre Investition soll unabhängig vom Zinsumfeld positive Erträge generieren. Ein mittelfristiger Anlagehorizont und eine geringe bis mittlere Risikoneigung bzw. -fähigkeit sind zu empfehlen.

Ein Beispiel für solch einen Absolute-Return-Anleihenfonds ist der «UBS Absolute Return Bond (EUR)/(USD)». Er umfasst ein breit diversifiziertes, globales Portefeuille aus Staats-, Unternehmens- und Pfandbriefanleihen guter Qualität. Er kann aber auch in Anleihen geringerer Bonität mit höherem Ertragspotenzial investieren. Diese aktiv gemanagten Positionen erhöhen die Renditechancen des Portefolles, ohne das Gesamtrisiko im gleichen Ausmass zu steigern, und erlauben eine Optimierung des Risiko-Ertrags-Profils.

Weitere Informationen bei UBS AG, Baselstrasse 48, Telefon 061 645 21 21.

**FCB-Autogrammstunde bei UBS Riehen  
am Mittwoch, 29. Juni 2005,  
von 18.00–19.00 Uhr**

Erlebe die beiden FCB-Spieler Christian «Jimmy» Gimenez und Julio Hernan Rossi live in der Geschäftsstelle Riehen.

Jugendliche, welche am 29. Juni ein Generation- oder Campuskonto eröffnen, nehmen gleichzeitig an unserem Wettbewerb teil:

1. Preis: iPod mini
2. Preis: iPod shuffle
3. Preis: iTunes Songcard 20
- 4.–10. Preis: iTunes Songcard 12

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.

UBS AG, Baselstrasse 48, 4125 Riehen, Tel. 061-645 21 21



**STELLEN**

Gesucht für Einzelfirma in Riehen  
**Sekretärin mit guten PC-Kenntnissen**  
 vor allem Power Point/ Präsentationstechniken Word/Excel.  
 1/2 Tag pro Woche, Schulfreien frei.  
 Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an: Individual- und Unternehmensberatung Rheintalweg 29, 4125 Riehen

Suche Stelle für **Kinderbetreuung** oder **Raumpflege**  
 Telefon 079 748 61 47

Gesucht zu alleinständiger Person deutsch sprechende **Haushalthilfe** (inkl. Kochen) für Dienstag und jeden 2. Samstag, ca. 9 bis 13 Uhr.  
 Tel. 061 641 47 17

RZ 007400



**Hans Heimgartner**  
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
 Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

*Wir machen Ihre Füsse wieder fit!*

**Med. Fusspflege & Massage**



Peter Ellner  
 Hausbesuche 0049 76 21/16 80 18  
 Spezialisiert für Diabetiker und Bluter Untere Herrenstrasse 21a  
 Termine nach Vereinbarung 79539 Lörrach

**Gerber & Güntlisberger AG**

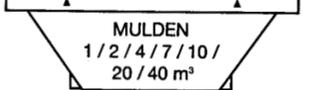
**Oel - Gas - Fernheizungen**  
**Bad - Kücheneinrichtungen**

4125 Riehen Telefon 061 601 88 85

**FNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
 BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
 Fax 061 601 10 69

25 Jubiläumshit 2005 25



**HOTEL RESTAURANT WALDHAUS**

CHATEAUBRIAND  
 Sauce Béarnaise, Gemüsegarmitur  
 Fr. 37.50 pro Person

[www.waldhaus-basel.ch](http://www.waldhaus-basel.ch)  
 Montag - Samstag 07.30 - 23.45 Uhr  
 Sonntag 07.30 - 22.00 Uhr

Sanitär • Heizung • Lüftung • Kälte • Rohrleitungsbau

**ROSENMUND**  
 Haustechnik

Seriös, prompt und zuverlässig.

**Rosenmund Haustechnik AG**  
 Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48  
 Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • [www.rosenmund.ch](http://www.rosenmund.ch)



**WOHNUNGSMARKT**

**Regimo Basel**  
 Immobiliendienstleistungen

An sonniger Lage  
 an der Bettingerstrasse 219 in Riehen  
 an 1. September 2005

**1-Zimmer-Studio im EG**  
 (ca. 45 m²)  
 Miete Fr. 550.- zzgl. NK Fr. 130.-

Die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe (ca. 70 m). Des Weiteren verfügt die gemütliche Wohnung über eine Küche, Parkettboden, Dusche/WC sowie einen Einbaukasten.

Autoeinstellplatz (Fr. 100.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer** unter Tel. 061 378 83 03 oder E-Mail: [susanne.fischer@bs.regimo.ch](mailto:susanne.fischer@bs.regimo.ch).

**Regimo Basel AG**  
 Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel  
 Tel. 061 378 83 00  
 Fax 061 378 83 15  
[www.regimo.ch](http://www.regimo.ch) info@bs.regimo.ch

**gribitheurillat**  
 Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Familienfreundliche Überbauung  
 an der Käppelgasse, Riehen  
 Nähe Lörracher-Grenze  
 vermieten wir moderne, helle

**2 1/2-Zi-Wohnung** (ca. 71 m²)  
 Fr. 1490.- inkl. HK/NK

**3 1/2-Zi-Wohnungen** (ca. 82 m²)  
 ab Fr. 1700.- inkl. HK/NK

**4 1/2-Zi-Wohnung** (ca. 110 m²)  
 Fr. 2330.- inkl. HK/NK

Moderne Einbauküche (GWM, Glaskeramik), geräumiges Wohnzimmer Parkettböden, Entrée mit Einbauschränken, mit sonnigem Balkon, Balcab, Lift.  
 Autoeinstellplatz Fr. 150.-

Christine Schweighauser  
 ☎ 061 690 40 72  
[cschweighauser@gribitheurillat.ch](mailto:cschweighauser@gribitheurillat.ch)  
[www.gribitheurillat.ch](http://www.gribitheurillat.ch)

In Riehen, Grenzacherweg 42, modern und individuell gestaltete, sonnige

**4 1/2-Zimmer-Wohnung, 100 m²**  
 im 2. Stock mit grossem Balkon, 2 Bädern und Cheminée zu vermieten. Haustiere nicht erlaubt.  
 Miete Fr. 2100.- + NK  
 Auskunft: W. und S. Niedermann  
 Telefon 061 641 45 24 und 061 641 46 18

**MÖCHTEN SIE EIN MEHRFAMILIENHAUS in Basel KAUFEN? / WWW.SIMBER.CH**

**Berufstätiges Ehepaar (Novartis/Roche) mit drei Kindern sucht zum Herbst-Winter 2005 Mietobjekt in Riehen mit mindestens 6 Zimmern**

2 Bädern, in neu erbautem oder neu renoviertem Mehrfamilien-/Einfamilien-/Riehen-/Doppelhaus.  
 Telefon 061 687 43 46

Zu verkaufen per 1. November 2005 in Riehen, eingebautes, grosszügiges

**7-Zimmer-Einfamilienhaus**  
 mit Atelier, schöne Wohnlage  
 Fr. 935 000.-

Anfragen unter Chiffre 2889 an die RZ.

**Stellmattweg 40, Riehen**  
 Zu vermieten per sofort

**3-Zimmer-Wohnung**  
 2. OG, 67 m², Balkon, schöne Küche, Parkettböden, an kinderfreundlicher und ruhiger Lage.  
**MZ inkl. NK Fr. 1300.-**  
 Hecht & Meili Treuhand AG  
 ☎ 061 338 88 53  
[hmt@hmt-basel.ch](mailto:hmt@hmt-basel.ch)

**RIEHEN**



**Doppel-Einfamilienhäuser**

- Noch ein Haus zu verkaufen
- Stettenweg, sonnig und ruhig
- Einmalige Aussicht
- 6 1/2 Zimmer, ca. 180 m²
- Wohnen/Essen/Kochen, 55 m²
- Parzelle: 290 m²
- Preis: Fr. 1130 000.-
- Autoeinstellplatz: Fr. 38 000.-
- Bezug: Frühling 2006

Peter Zinkernagel, dipl. Architekt ETH/SIA  
 Verkauf: Linder Immobilien Promotion  
 Baselstrasse 53, 4125 Riehen  
 Tel. 061 643 13 33 / 076 412 13 33  
 E-Mail: [fredilinder@yahoo.de](mailto:fredilinder@yahoo.de)

An der Lörracherstrasse 80, Nähe Grenze, vermieten wir per 1. Juni 2005 eine

**ruhige 3-Zimmer-Wohnung 74 m²**, 1. Stock, modernste Einbauküche, Geschirrwash., Parkett, Balkon, monatl. Fr. 1200.- + Fr. 140.- NK

**ruhige 2 1/2-Zimmer-Wohnung 60 m²**, 4. Stock ohne Lift, modernste, kleine Einbauküche, Parkett, 15 m² Terrasse, evtl. eigene WM/T, monatl. Fr. 990.- + Fr. 100.- NK  
 Telefon 01 721 41 00 oder 079 431 43 43, erst ab 9 Uhr.

In Riehen am Steingrubenweg 110 vermieten wir an ruhiger Lage

**3 1/2-Zi-Dachwohnung**  
 (83 m²), Parkettboden, Aussicht ins Grüne, moderne Küche und Bad.  
 Miete: Fr. 1530.- + NK 140.-  
 Auskunft: Telefon 061 931 20 77  
[www.chiesa-immobilien.ch](http://www.chiesa-immobilien.ch)

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen, ab August 2005 in Riehen

**4-Zimmer-Wohnung 104 m²**  
 gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift, 2 Balkone, WM/WT, 5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.  
 Mietzins: Fr. 2290.- monatlich inkl. NK  
 Verkauf: auf Anfrage EHP nach Bedarf  
 Tel. 061 601 75 19, abends

**MÖCHTEN SIE EINE WOHNUNG in Oberwil / BL KAUFEN? / WWW.SIMBER.CH**

Auf den 1. August 2005 vermieten wir an der Paradiesstrasse einen

**EINSTELLPLATZ**  
 mit Waschegelegenheit.  
 Mietzins: Fr. 140.- im Monat  
 Chiffre 2890 an die RZ

Wir vermieten nach Vereinbarung

**Einstellhallenplätze**  
 im Zentrum von Riehen mit direktem Zugang zum Coop-Einkaufszentrum.  
 Mietzins pro Monat Fr. 140.-  
 Für einen Besichtigungstermin melden Sie sich bitte bei dk Immobilien GmbH  
 Tel. 061 312 48 44

Zu vermieten per 1. Juli 2005 an ruhiger Lage (Nähe Spital) in Riehen

**3-ZIWO (60 m²)**  
 mit Balkon, moderne Einbauküche, Bad/WC, Lift  
 Miete: Fr. 1'335.- inkl. NK  
 Tel. Frau Wyss, 061/317 67 29

**IT Immobilien Treuhand AG**  
 Rennweg 40  
 4020 Basel  
 Tel. 061 317 67 67

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

**Ladenlokal/Büro**  
 Das Mietobjekt befindet sich Nähe Einkaufszentrum, Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel.

- Raumaufteilung EG 78 m²
- UG 48 m², 2 WC und Reduit
- Warenlift
- Parkplatz im Hinterhof
- Öffentliche Parkplätze der Gemeinde

Interessante Mietkonditionen.  
 Auskünfte und Vermietung unter 061 278 91 48 oder [www.deck.ch](http://www.deck.ch)

Nähe Dorfzentrum von Riehen vermieten wir per 1. September 2005

**4 1/2-Zimmer-Wohnung 2. OG**  
 verbunden mit Hauswartstelle im Nebenamt.  
 ca. 100 m² mit grosser Terrasse, Putzbalkon, Wandschränke, Küche mit GWM, Lift.  
 Mietzins Fr. 1612.50 inkl. NK  
 Auskunft erteilt Tel. 061 641 26 09 (Bürozeit)

**Riehen Amikastr. (Niederholzquartier)**  
 wir vermieten in kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

**5-Zimmer-Wohnung 114 m²**  
 Miete: Fr. 2358.- inkl. HZ/NK  
 Mitbestimmung im Siedlungsverein alle Zimmer mit Parkettböden, grosse Wohnküche, Mitbenützung des Gartens, Zusatzverbilligung möglich

**WOHNSTADT**  
 Bau-/Verwaltungsgenossenschaft  
 Tel. 061 284 96 66 [www.wohnstadt.ch](http://www.wohnstadt.ch)

Zu vermieten in Bettingen/BS n.V.

**4-Zimmer-Dachwohnung 100 m²**  
 komfortable Wohnküche, Bad/WC, Wandschränke, Parkettböden, Südbalkon, Kellerabteil.  
 Miete Fr. 1980.- + Fr. 216.- NK, Fr. 55.- AP  
 Hauswart kann gegen separates Entgelt übernommen werden. Tel. 061 413 98 00

Zu vermieten per 1. Juli 2005 schöne, sonnige

**2-Zimmer-Wohnung**  
 an der Käppelgasse im 2. Stock, ohne Lift, Balkon, Wohnfläche 60 m².  
 MZ Fr. 885.- exkl. Nebenkosten  
 R. Soder, Tel. 061 641 03 30

Zu vermieten per 1. September 2005 am Brünllirain 7 in Riehen

**4-Zimmer-Wohnung**  
 Wohnfläche 96 m² + 2 Balkons  
 Mietzins Fr. 1530.- inkl. NK (Autoeinstellplatz Fr. 130.-)  
 Auskunft und Vermietung Tel. 061 641 07 07 (Bürozeiten)

Von bekanntem Riehener Unternehmen zur langfristigen Miete gesucht

**Liegenschaft/ Büroräumlichkeiten**  
 (ca. 150 bis 200 m²)  
 im/Nähe Riehener Dorfzentrum

Angebote bitte unter Chiffre 2856 an die RZ.

**Peter Rünzi**  
 Dipl. Immobilienreuhändler

Im Dorfkern Bettingen/BS an ruhiger Lage, helles

**5 1/2-Zimmer-Doppel-EPH**  
 grosses Studio, Wohnen/Essen mit moderner Küche, ausgeb. Dachzimmer usw., 2 Gartensitzplätze, Garage. VP Fr. 920 000.-

Telefon 061 927 56 00  
[pruenzi@peter-ruenzi.ch](mailto:pruenzi@peter-ruenzi.ch)  
[www.peter-ruenzi.ch](http://www.peter-ruenzi.ch)

Ehepaar (56/57), Riehener Bürger, wohnhaft in Riehen, sucht eine ruhige

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
 in Riehen mit Hauswart-Posten.  
 Kontakt unter Chiffre 2888 an die RZ.

Zu vermieten ab 1. September 2005 an sehr ruhiger Lage im Grünen

**3-Zimmer-Wohnung, ca. 90 m²**  
 in 3-Familien-Haus, ideal für 2 Personen, geschlossene Veranda, gedeckte Terrasse.  
 Mietzins Fr. 1700.-  
 Telefon 079 681 45 56

**Wohnen in Riehen**  
 Wir vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung an der Lörracherstrasse, nahe der Grenze, eine helle

**2-Zimmer-Wohnung, 51 m²**  
 im 3. OG, mit Einbauküche, Bad/WC, Balcab, Balkon, Kellerabteil, ohne Lift.  
**MZ Fr. 950.- inkl. NK**

Oberer Rheinweg 81  
 4005 Basel  
 061 691 64 00

**Stalder Immobilien**  
[info@stalder-immobilien.ch](mailto:info@stalder-immobilien.ch)  
[www.stalder-immobilien.ch](http://www.stalder-immobilien.ch)

**RIEHEN**  
 zu vermieten in kleiner Liegenschaft

**4 1/2 Zimmerwohnung mit grossem Hobbyraum (fast wie ein Einfamilienhaus)**  
 hoher Ausbaustandard, hell, modern, Badzimmer/WC, separates WC, Balkon, Garten mit Sitzplatz, Wohnfläche 140 m²,  
 CHF 2'280.- + NK CHF 200.-  
 Autoeinstellhallenplatz verfügbar

**GEMA AG 4104 Oberwil**  
 Tel 061 406 99 30 [www.gema.ch](http://www.gema.ch)

**Zügle?**  
 061 307 38 00  
 Türkheimerstr. 17 Basel  
[www.settellen.ch](http://www.settellen.ch)

**settellen**  
 Wir verkaufen auch Umzugskarton

**UMZÜGE MÖBELLAGER**

**FLEIG AG**  
 Basel + Reinach  
 061 272 11 11  
[www.fleigumzuege.ch](http://www.fleigumzuege.ch)

## AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

### Das Truz jubiliert

Ganz im Zeichen der Familie feiert das Trinationale Umweltzentrum TRUZ am kommenden Samstag sein zehnjähriges Bestehen. Und dies kommt nicht von ungefähr, denn die Umweltbildung hat sich das TRUZ bereits von Beginn an auf seine Fahne geschrieben. Lernen in und mit der Natur fängt schon im Vorschulalter an. Seit 1998 gibt es dafür einen festen Platz im heutigen Dreiländergarten. Im «grünen Klassenzimmer» treffen sich Schulen aus drei Ländern zum Forschen, Experimentieren und Erleben. Im Freilandlabor planen und pflegen die Heranwachsenden im Gelände um das Sundgauhaus eigene landwirtschaftliche Flächen samt zugehörigem Teich und Gewächshaus.

Um das umfangreiche Angebot kennen zu lernen, lädt das TRUZ morgen Samstag zwischen 11 und 16 Uhr alle Familien in und um den Hadid-Pavillon ein. Während für und mit den Kindern stündlich gezaubert, erzählt, gedruckt, geflochten, gemalt und gespielt wird, gibt es für die Erwachsenen Exkursionen in das Naturschutzgebiet

Kiesgrube und ins umliegende Mattfeld.

Im Hadid-Pavillon orientieren TRUZ-Mitglieder wie die «Amis de la Petite Camargue Alsacienne», die «Energiedienst AG», der «Markgräfler Solarkreis», «NatuRhen», das «Ökozentrums Langenbruck», der «Schwarzwald-Verein» und der «SAK» über ihre interessanten Tätigkeiten und Projekte und stehen zudem den Besuchern Rede und Antwort. Als besondere Attraktion gilt der Besuch eines lebendigen Uhus, welcher samt Betreuer vom Vogelpark in Steinen extra für das Jubiläum in den Dreiländergarten reist. Um 13.30 Uhr werden die Gewinnerinnen und Gewinner des Jubiläumswettbewerbes gezogen. Dabei zeichnet sich bereits jetzt eine hohe Beteiligung ab, was sicherlich auch auf die attraktiven Preise zurückzuführen ist. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls auf vielfältige Art gesorgt.

### Zum ersten Mal

Mit Ska, Ethno-Indie-Reggae, Punk 'n' Roll und Aftershowparty wird am Wochenende die Openair-Bühne beim Alten Wasserwerk in Lörrach zum ersten Mal benutzt und eingeweiht. Damit ist ein weiterer Schritt getan auf dem

weiten Weg, an dessen Ende das Zentrum für Kinder, Jugendliche und «Soziales» vollendet sein wird. Reges Leben herrscht schon seit Monaten auf dem Gelände beim Schwimmbad. Es finden dort Konzerte, Theateraufführungen, Proben, Tagungen, Feiern und Workshops statt.

Daneben aber wird immer noch mit Hochdruck gebaut, in diesen Tagen eben besonders intensiv an der grossen Bühne, die am Wochenende zum ersten Mal bespielt werden soll. Kinder-räume, Spielplatz und Bühne bilden zusammen den dritten und letzten Bauabschnitt des Gesamtprojekts «Altes Wasserwerk» – ein Abschnitt, der wegen des Spardrucks bei der Stadt abgespeckt werden musste. Das alte Wasserwerk ist ein architektonisch gelungenes, schon jetzt äusserst lebendiges multifunktionales Zentrum in idealer Lage und für alle Altersgruppen. Der Schwerpunkt liegt bei der Kinder- und Jugendarbeit.

### Zum letzten Mal

Zum letzten Mal lädt der Gesangsverein Tüllingen zum «Lindefescht» auf die Tüllinger Höhe ein. Abweichend vom bisherigen Termin zu Beginn der Sommerferien, findet das Fest in die-

sem Sommer am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli, statt. Sollte es wider Erwarten regnen, wird das Fest eine Woche später, am 9. und 10. Juli, steigen. Mit diesem letzten «Lindefescht» geht eine 36 Jahre alte Tradition zu Ende, die im Sommer 1969 begonnen hat. 32 Feste wurden seitdem gefeiert.

«Der Aufwand, etwa das mühsame Auf- und Abbauen der Buden, steht inzwischen in keinem Verhältnis mehr zum Ertrag, denn die Besucherzahlen gehen seit Jahren zurück», erklärt der Vorsitzende des Gesangsvereins Dr. Wolfgang Steinberg. Steinberg vermutet, dass diese Entwicklung mit den Veranstaltungen des Lörracher «Stimmen»-Festivals zusammenhängt, das möglicherweise die Ausgehstimmung und auch die Geldbeutel der Lörracher so beanspruche, dass für die umliegenden Feste gar nichts mehr übrig bleibe. Gleichwohl wird der Gesangsverein Tüllingen auch dieses Jahr alles daran setzen, dass es ein gelungenes Fest wird.

### Stadtlauf

Der Stadtlauf 2005 ist sozusagen «gelaufen». Die Veranstalter «Sparkasse Lörrach-Rheinfelden», «AOK», «Badenova» und die Stadt Lörrach sind froh

über den nahezu reibungslosen Ablauf der 14. Stadtlauflauf-Auflage. Vor allem sind die Organisatoren glücklich, dass es keine schwereren Unfälle oder Verletzungen gegeben hat. Dies ist bei der gegenüber dem Vorjahr erneut höheren Teilnehmerzahl nicht selbstverständlich. Denn mit 3577 Meldungen (inkl. letzte Nachmeldungen) wurde wieder der Teilnehmerrekord gebrochen. Auch aus der schweizerischen Nachbarschaft waren einige begeisterte Läuferinnen und Läufer dabei.

Hervorragende Arbeit haben insbesondere die Helfer der genannten Veranstalter und der beteiligten Vereine TV Brombach, TuS Lörrach-Stetten und Radsportverein Haagen geleistet. Nur durch deren grösstenteils ehrenamtliches Engagement in allen Organisationsbereichen ist dieses Riesenergebnis zu bewältigen. Die Ergebnisse des Laufs konnten schon kurz nach dem Lauf im Internet bereitgestellt werden. Auf der städtischen Homepage ([www.loerrach.de](http://www.loerrach.de)) ist dieser Link gesetzt.

Schon heute freuen sich die Veranstalter auf das «Fest der Läufer» in der Lörracher Innenstadt im kommenden Jahr. Der Stadtlauf 2006 ist für den 22. Juni vorgesehen.

Rainer Dobrunz

**www.merkel.ch**  
info@merkel.ch

**Ein starker Partner für:**

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Internet
- > Multimedia

**Merkel Druck AG**  
Baselstrasse 52, 4125 Riehen  
061 641 44 59

**Wenne's Velo-Lade**

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90  
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

**Neue Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag: 14.00-19.00 Uhr  
Samstag: 9.30-12.30 Uhr

**FRIEDLIN AG**  
Riehen

Sanitäre Installationen  
Spenglerei  
Kanal- und Rohrreinigung  
Reparaturservice  
Sani-Shop

**Wellness im eigenen Bad**

[www.friedlin.ch](http://www.friedlin.ch)  
Rössligasse 40  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 15 71  
Telefax 061 641 21 15

- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Füllhalter
- Büromaterial
- Zeichenmaterial

**Papeterie Wetzel**  
Inh. Jürg Blattner  
Schmiedgasse 14  
Tel. 061 641 47 47

**Farbkopierer Boutique Bürobedarf**

**Schranz AG** Riehen

Spenglerei  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

**Wir schaffen Verbindungen!**

Riehener Zeitung  
Telefon 061 645 10 00

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**RIEHENER ZEITUNG**

**Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?**

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**  
Post Bettingen **061 601 40 43**  
oder  
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 25

Schlagader	A. C. Sulzer: ein präziser ...	gesund werden	spielescheidender Treffer	Ort im Kt. SO Sportgerät	ital: Stunde	Obere Weid: Basler ...	schwed. Stadt	S-amerik. Gebirgskette	Roman v. Lukas Hartmann: «Die ...»
langweilig	Küchengerät Mz.	14	Glockenturm in Sevilla				Erdtrabant	frz: Gold	9
engl. zu	Nbfl. d. Ebro	4					Abk. f. Hard Disk		
existieren								Zh. f. Europium weibl. Kurzname	2
grosse Wut			kleine Brücke	Matrosenutensil	rücksichtsloser Fahrer		engl: verdienen	dt. Vorsilbe	
									8
Fondation Beyeler zeigt ...	frz: sein	12		jp. Vulkan			frz: trocken		
Nbfl. d. Maas	engl. Fluss Farbe		der Tag vor heute Behörden	war zu Gast: Bundesamt für ...	Schwert-hieb	Abk. CH-Kanton		Zh. f. Helium kolumb. Fluss	5
				Whrg. v. Nigeria Nbfl. d. Donau			engl: leicht (y=)	Nbfl. d. Seine	11
weibl. Vorname		1							
im Niederholzquartier gibts einen ...	Umlaut		Artur-ritter		Flut	Gefüge v. Teilen			3
		6					frz: Abend	Abk. f. regional	
			Zeitraum		Inseleuropäer Mz.	Autokz. Holland		schwed. Name v. Turku	13
Flächenmass männl. Rind	Behälter								
						Jurist			
								österr. TV-Kanal	15

Bestattungen  
**STOLZ SÖHNE**

Transporte im In- und Ausland  
Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

**meyer**

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte+Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 17  
Fax 061 641 20 70

### Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Juni erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätselraten.

**Lösungswort Nr. 22**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Lösungswort Nr. 23**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Lösungswort Nr. 24**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Lösungswort Nr. 25**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen l. Einsendeschluss: 27. Juni (Poststempel).

**RUDErn** Nationale Regatta in Greifensee**Lampart von der Spitze geweht**

ml. Die Ruderregatta in Greifensee ist jeweils die letzte nationale Regatta vor der Schweizer Meisterschaft. Die meisten Athleten nutzen diese Regatta als Testlauf für die nationalen Titelkämpfe. Die diesjährige Auflage vom vergangenen Wochenende war über die ganzen zwei Tage geprägt von Wind und Wellen, sodass die Ruderer grosse Probleme hatten.

Beim Nachwuchs des Ruderclubs Blauweiss Basel löste der Riehener Lukas Kettelhack mit seinem Bootspartner Patrick Stämpfli im Doppelzweier der Junioren 13/14 die Aufgabe gut. Die beiden belegten in ihrer Vorlaufserie den dritten Rang, womit sie den Sprung in den A-Final schafften. Am Sonntag konnten sie in einem starken Feld mitrudern und belegten am Schluss den guten vierten Rang.

**Knechtl/Steiger im A-Final**

In der älteren Kategorie der Junioren 15/16 konnte die Renngemeinschaft RC Blauweiss Basel/Basler RC mit Valentin Knechtl und Max Steiger ein starkes Rennen zeigen. Die beiden Junioren belegten im Vorlauf den vierten Platz und konnten so am Sonntag im A-Final starten, wo sie den fünften Rang belegten. Für die beiden Nachwuchsboote wird nun das Ziel sein, an der Schweizer Meisterschaft den A- oder B-Final zu erreichen.

Beim Basler Ruder-Club machte der Riehener Nachwuchsruderer Samuel Aebly seine ersten Regattaerfahrungen im Einer der Junioren 13/14. Er lieferte sich ein spannendes Rennen mit seinem Klubpartner Luca Fabian und

wurde knapp vor diesem Vierter. Im Doppelzweier der Junioren 13/14 fuhren sie auf den fünften Rang ihrer Serie.

**Lampart im Seitenwind**

Bei den Senioren startete der Riehener Mathias Lampart am Samstag im Einer der Leichtgewichte. In einem voll besetzten Feld übernahm er früh die Führung. In der Schlussphase des Rennens bekam er durch den starken Seitenwind Steuerprobleme und musste den Grasshoppers-Ruderer Oliver Angehrn noch vorbeiziehen lassen. Am Sonntag fuhr Mathias Lampart mit seinem Klubpartner Marco Zahner im Doppelzweier der Kategorie Senioren A. Die beiden Athleten belegten in ihrem Rennen den dritten Rang, verspielten jedoch den zweiten Platz durch etliche Steuermanöver auf der ganzen Strecke. Mathias Lampart wird voraussichtlich an der Schweizer Meisterschaft im leichten Doppelzweier und im Vierer starten. Sein grosses Ziel ist es, endlich eine Goldmedaille an der Schweizer Meisterschaft zu gewinnen.

**Zweimal Gold für Nora Fiechter**

Die Basler Blauweiss-Ruderin Nora Fiechter startete im Einer, jeweils bei den leichten wie auch bei den schweren Frauen. Sie fuhr an beiden Tagen zwei gute Rennen und gewann zweimal Gold. Auf dem Rotsee wird es nun ein packendes Duell mit Lea Fluri vom SC Biel geben. Ihr grosses Ziel wird es sein, wie im vergangenen Jahr den Titel zu gewinnen. Die Schweizer Meisterschaft findet am 2./3. Juli auf dem Rotsee bei Luzern statt.

**SPORT IN KÜRZE****Deborah Büttel verpasst U23-EM**

rz. Die Riehener Sportpreisträgerin Deborah Büttel muss aus gesundheitlichen Gründen auf ihr grosses Saisonziel, die U23-Europameisterschaften 2005 in Erfurt, verzichten. Noch immer leidet die bald Zanzigjährige an einer Verletzung im Mittelfussbereich. Da sie im Vorfeld des geplanten Limitenrennens vom 17. Juni in Holland, wo sie die Limite über 10'000 Meter laufen wollte, immer noch nicht schmerzfrei rennen konnte, musste Deborah Büttel auf den Lauf verzichten, obwohl die Trainingswerte laut eigener Aussage darauf hingedeutet hätten, dass die verlangte Zeit von 35:45.00 kein Problem gewesen wäre.

**6. Bärencup im Basketball**

rz. Der Basketballclub «BC Bären Kleinbasel» führt am kommenden Wochenende in der Basler Dreirosenturnhalle (Breisacherstrasse 134, Basel) den 6. Bärencup durch, ein Basketballturnier für Mannschaften aller Altersklassen, die sich aus Sportklubs von Basel und Umgebung oder – als Spezialität des Turniers – einem Street-Team bilden. Das Turnier beginnt morgen Samstag um 14 Uhr und dauert bis zum Finalspiel am Sonntag gegen 16 Uhr. Es werden 30 Teams in den Kategorien Mini U13, Herren und Damen U17 und U15 sowie Damen und Herren «offen» um den Bärencup spielen.

Die Teams kommen aus Arlesheim, Basel, Birseck, Birsfelden, Etltingen (Deutschland), Laufen, Liestal, Muttenz, Olten-Zofingen, Pratteln und Riehen.

**Bewegung im Wasser**

rz. Von Mitte August bis zur Weihnacht bietet «Gsuender Basel» im Schwimmbad des Schulhauses Bäumlhof Kurse in Wassergymnastik und Aqua-Jogging an. Die Kurse beginnen am 16. beziehungsweise 17. August und finden jeweils wöchentlich statt (Wassergymnastik am Dienstag, 20 Uhr, oder am Mittwoch, 18.15 Uhr, 19.05 Uhr oder 19.55 Uhr für Fr. 240.–, Aqua-Jogging am Dienstag, 20.45 Uhr, oder Mittwoch, 20.40 Uhr, für Fr. 290.–). Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.gsuenderbasel.ch](http://www.gsuenderbasel.ch).

**VBTVR sucht Volleyballerinnen**

rz. Die Volleyballerinnen des TV Riehen suchen nach einigen Abgängen dringend Spielerinnen für ihr Viertligateam. Das Team, das derzeit von Anna Brandenberg und Christine Steiner geführt wird, setzt sich einen Platz im vorderen Mittelfeld zum Ziel. Trainiert

wird jeweils dienstags von 20 Uhr bis 21.45 Uhr in der Halle 2 des Gymnasiums Bäumlhof. Die Meisterschaftsspiele finden gewöhnlich freitags um 20 Uhr in der Turnhalle Erlensträsschen statt.

Interessentinnen können sich bei Sabine Schaffhauser melden (Telefon 061 266 21 81).

**Kategoriensieg für Urs Frey**

rz. Beim 14. Lörracher Stadtlauflief der M60-Teilnehmer Urs Frey vom SSC Riehen einen deutlichen Kategoriensieg heraus. Den 6230 Meter langen Rundkurs durchlief er in der guten Zeit von 22:26.5, was einem Kilometerschnitt von 3 Minuten 36 Sekunden entspricht.

**Basketball-Tabellen**

**Basketball, Regionalverband Basel, Meisterschaft 2004/2005, Schlusstabellen**  
**Frauen 2. Liga:** 1. BC Pratteln 18/34, 2. BC Arlesheim 18/32, 3. SC Uni Basel II 18/26, 4. Liestal Basket 44 18/22, 5. CVJM Riehen II 18/18, 6. BC Boncourt 18/16, 7. BC Allschwil 18/12 (2/2; +39), 8. CVJM Birsfelden II 18/12 (2/2; +2), 9. BBC Laufen 18/4, 10. BC Münchenstein 18/0.

**Junioren U17:** 1. BC Boncourt 12/20 (2/4), 2. Liestal Basket 44 12/20 (2/0), 3. BC Arlesheim 12/16, 4. CVJM Riehen 12/12, 5. TV Magden 12/8, 6. BC Oberdorf 12/4, 7. BC Pratteln 12/2.

**Junioren U15:** 1. CVJM Riehen 10/18, 2. Liestal Basket 44 10/14, 3. SC Uni Basel 10/10, 4. BC Bären Kleinbasel 10/8, 5. Münchenstein 10/6, 6. CVJM Birsfelden 10/0.

**Herren 4. Liga:** 1. BC Pratteln II 16/30, 2. CVJM Riehen II 16/28, 3. SC Uni/BTV Basel Basket 16/22, 4. EFES Basket 96 2 16/18, 5. BBC Laufen 16/14, 6. TSV Riehenfelden 16/12, 7. TV Magden II 16/10, 8. BC Arlesheim III 16/2 (2/2; +26), 9. BC Bären Kleinbasel 16/2 (2/2; +10).

**Junioren U15 High:** 1. SC Uni/BTV Basel Basket 10/20, 2. CVJM Riehen 10/16, 3. BC Arlesheim 10/10, 4. TV Muttenz 10/6, 5. Liestal Basket 44 10/4 (2/4), 6. BC Boncourt 10/4 (2/0).

**Medaillen für Steptänzer**

rz. An den Schweizer Meisterschaften im Steptanz vom vergangenen Wochenende im waadtländischen Pully belegte Andreas Jakopcik von der Riehener Steptanzschule «tanzwerk» in der Kategorie «Elite Solo» den hervorragenden dritten Rang. Ebenfalls die Bronzemedaille gewannen die von Andreas Jakopcik trainierten Mädchen in der Kategorie «Formation».

In der Kategorie «Kinder Formation» belegten die von Sabine Freuler betreuten Schülerinnen und Schüler vom «tanzwerk» den vierten Rang.

**FUSSBALL** Interkantonales E-Junioren-Turnier in Mellingen**Nach der Pflicht die Kür**

pd. Die Ea-Junioren des FC Amicitia haben nach dem Gruppensieg in der Meisterschaft auch im aargauischen Mellingen fussballerische Masstäbe gesetzt. An einem interkantonalen Turnier, das am vergangenen Wochenende anlässlich des 50-jährigen Bestehens des FC Mellingen ausgetragen wurde, dominierte das Team von Thomas Minning die Konkurrenz fast nach Belieben und durfte nach einem langen und heissen Tag den begehrten Siegerpokal entgegennehmen.

Auf ihrem Weg in den Final trafen die Riehener auf Mannschaften wie Aarau, Kloten, Lenzburg, Urdorf und Zwingen. Nach dem mit 3:0 gewonnenen Endspiel gegen Birr stand eine Bilanz von sieben Siegen und einem Unentschieden zu Buche – und das bei einem Torverhältnis von 22:1! Lediglich gegen Kloten musste Minnings Team Punkte abgeben und sich – aufgrund einer fragwürdigen Freistossentscheidung des Schiedsrichters – mit einem



Die Ea-Junioren des FC Amicitia nach ihrem Sieg in Mellingen.

Foto: zVg

1:1 zufrieden geben. Stärkster Gegner war der FC Zwingen, der den Riehenern im Halbfinal grösste Konzentration und vollen Einsatz abverlangte.

Das Turnier in Mellingen war der letzte Anlass, an welchem die Mannschaft in dieser Formation auftrat. Al-

tersbedingt werden nach den Sommerferien einige Spieler zu den D-Junioren übertreten, während Jüngere aus der Kategorie F nachrücken werden. Erfolgstrainer Thomas Minning wird auf die kommende Saison hin die Da-Junioren übernehmen.

**FUSSBALL** E-Junioren-Turnier auf dem Sportplatz Landauer**Amicitia-Junioren feiern Erfolg**

pd. Am vergangenen Samstag fand auf dem Sportplatz Landauer das grosse Fussballturnier des ASC Sparta-Helvetica statt. Mit von der Partie war ein E-Junioren-Team des FC Amicitia.

Aufgeregt, aber mit einem klaren Ziel vor Augen, betraten die neun Junioren des FC Amicitia Riehen den Sportplatz. Drei Stunden später hatten sie ihre drei Gruppenspiele gewonnen und ihr Ziel erreicht – den Final um den Turniersieg. Gegner war der Tabellen-erster der E-Mini-Meisterschaft, der FC Pratteln. In der 12. Minute ging Amicitia in Führung, in der 16. Minute fiel das 2:0.

Nach einem spannenden und fairen Spiel gewann der FC Amicitia mit 2:0. Jubelnd und ausgelassen nahmen die Riehener anschliessend den begehrten Landauer-Wanderpokal und ihre Medaillen entgegen.

Den zweiten Platz belegte der FC Pratteln, Dritter wurde der FC Allschwil II und Vierter der FC Allschwil. Das mit



Das Siegerteam, hinten von links: Marco Mandal, David Anklin, Fabian Manser, Roland Muchenberger (Trainer); vorne: Iduan Cadario, Jan Zinke, Nils Wachsmuth, Leandro Klimmer, Dario Muchenberger, Florian Faber.

Foto: zVg

Herz organisierte Turnier zeichnete sich nicht nur durch die perfekte Organisation aus, sondern auch durch die

Grosszügigkeit der Preise sowie die Vergabe von Hot Dogs und Getränken an die Spieler nach dem Turnier.

**UNIHOCCY** Waldenburg Eagles – UHC Riehen 6:8 (2:2/2:2/2:4)**Guter Start im Schweizer Cup**

Mit einem Sieg gegen Waldenburg qualifizierte sich das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen für die zweite Runde im Schweizer Cup.

cn. Schon am Donnerstag, 16. Juni, begannen für die Grossfeldherren des Unihockey-Clubs Riehen die neue Saison mit der ersten Runde im Schweizer Cup. Dabei trafen sie auf den UHC Waldenburg Eagles, die ebenfalls in der 2. Liga Grossfeld spielen, allerdings in einer anderen Gruppe als die Riehener. Die Waldenburger wurden vergangene Saison Gruppensieger, schafften den Sprung in die 1. Liga im folgenden Aufstiegsturnier aber nicht. Die kommende Zweitligasaison werden die beiden Teams in derselben Gruppe bestreiten.

Die Riehener haben eine durchgezogene letzte Saison hinter sich, weshalb Waldenburg eher zu favorisieren war. Allerdings war der Schweizer Cup für die Herren des UHC Riehen in der Vergangenheit durchaus eine positive Angelegenheit, konnte man doch öfters zwei oder drei Runden überstehen, bis man gegen viel höher klassierte Teams unterlag.

Mit einigen Nachwuchsspielern angetreten, vermochte der UHC Riehen gleich zu Beginn das Skore zu eröffnen. Die Waldenburger konterten geschickt und konnten bald darauf in Überzahl den Ausgleich erzielen. Danach flachte das Riehener Offensivspiel etwas ab und der Gegner kam dank einem überzeugenden Pressing immer wieder zu Chancen, die Torhüter Daniel Betrand

bis zur 13. Minute zunichte machen konnte. Die Waldenburger Führung hielt aber nur zwei Minuten. Daniel Kohler konnte ein feines Zuspiel von Benjamin Frey in die Maschen setzen. Mit dem Stand von 2:2 ging es in die erste Pause.

Nach vier Minuten des zweiten Drittels hiess es 2:4 für Riehen. Chris Egli und Dominik Freivogel hatten sich durchgesetzt und den gegnerischen Torhüter düpiert. Kurz darauf fiel das 3:4. Das Spiel wurde nun auf beiden Seiten zunehmend härter geführt und die Strafbank wurde auf beiden Seiten regelmässig besetzt. Etwas mehr als eine Minute vor der zweiten Drittelpause gelang Waldenburg das 4:4.

Die ersten Minuten des Schlussdrittels gestalteten sich ausgeglichen, denn Riehen hatte sich immer besser auf das Spiel der Waldenburger einstellen können, die ihrerseits ihr kräfteaubendes Pressing in den Beinen spürten und nicht mehr so viel Druck auf den Ballführenden ausüben konnten. Das nächste Tor fiel in der 48. Minute durch den Center des ersten Blocks, Benjamin Frey. Und mit diesem Tor war auch der Startschuss zu einer dramatisch-verrückten Schlussphase gefallen. Es ging nun Schlag auf Schlag. Etwas mehr als eine Minute später konnte der Gegner zum 5:5 ausgleichen und kurz darauf musste je ein Spieler auf die Strafbank. Die Hektik durch das Hin und Her auf dem Feld wurde noch auf den Wechselbänken verstärkt, das Spiel zusehends kämpferischer geführt. Sechs Minuten vor Schluss war es dann wieder Daniel Kohler, der die Gäste in Führung brachte. Kurz darauf musste Ben-

jamin Frey für zwei Minuten in die Kühlbox und brachte sein Team so in Bedrängnis, doch dann gelang es Riehen in Unterzahl, einem Waldenburger den Ball abzuluchsen und das 5:7 zu erzielen. Nur zwanzig Sekunden später gelang es den Waldenburgern doch noch, ihr Powerplay erfolgreich abzuschliessen, aber Riehen lag immer noch mit einem Tor voraus. Die Eagles nahmen den Torhüter aus dem Spiel und ersetzten ihn durch einen sechsten Feldspieler, ein Riehener Abschlussversuch aufs leere Tor landete am Pfosten. Als dann eine halbe Minute vor Schluss noch ein Gegner auf die Strafbank musste, schien die Sache gelauten. Drei Sekunden vor Schluss machte Daniel Kohler auf Pass von Kay Bachofer, alleine vor dem Torhüter stehend, mit dem 6:8 alles klar.

So endete dieses dramatische, aber meist fair gebliebene Spiel zu Gunsten des UHC Riehen, der damit in den 1/64-Finals steht. Das nächste Cupspiel wird schon in gut einer Woche stattfinden. Der Gegner wird mit dem TV Oberwil (2. Liga) oder den Powermäusen Brugg (Aufsteiger 1. Liga) ein den Riehenern bekanntes Team sein.

**Waldenburg Eagles – UHC Riehen 6:8 (2:2/2:2/2:4)**

Männer, Grossfeld. – Schweizer Cup, 1. Runde. – UHC Riehen: Daniel Betrand; Andreas Schwarz, Remo Notter, Benjamin Frey, Kay Bachofer, Daniel Kohler; Alain Schlatter, Niggi Wunderle, Chris Egli, Jan Süss, Dominik Freivogel; Lorenz Annasohn, Lucas Gröner, Christoph Niederberger, Pascal Kurz, Marc Osswald; Martin Hafner (nicht eingesetzt). – Strafen: 5x2 Minuten gegen Riehen, 4x2 und 2x10 Minuten gegen Waldenburg.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz in Aarau

# Julia Schneider und Mirjam Werner top

Gold für Julia Schneider und Mirjam Werner, Silber für Dominik Hadorn und Bronze für Simone Werner gab es am vergangenen Wochenende an den Nachwuchs-Regionenmeisterschaften in Aarau.

rs. Vier Medaillen gab es für den Turnverein Riehen an den Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz im Stadion Schachen in Aarau, darunter zwei goldene.

National gesehen Hervorragendes leistete Julia Schneider, die das 60-Meter-Hürdenrennen der Schülerinnen A in starken 10,02 Sekunden gewann, und das bei einem Gegenwind von 1,9 Metern pro Sekunde. Julia Schneider verpasste ausserdem den 60-Meter-Final nur um zwei Hundertstelsekunden und wurde im Hochsprung Neunte.

## Zwei 1000-Meter-Medaillen

Simone Werner qualifizierte sich über 60 Meter Hürden wie Julia Schneider für den Final, wurde dort gute Fünfte und holte sich nur wenige Minuten später im 1000-Meter-Lauf die Bronzemedaille, obwohl sie in der Schlussphase sichtlich mit den Kräften am Ende war.

Ihre ältere Schwester Mirjam Werner, die sich gut von ihrer Fussverletzung erholt hat, gewann eine Altersklasse höher den 1000-Meter-Lauf nach einer taktischen Meisterleistung souverän. Sie hielt sich im schnelleren von zwei Zeitläufen stets an zweiter Position und gewann den Schlusspurt sicher. Mit 3:05.17 gelang ihr für ein taktisch gelaufenes Rennen eine hervorragende Zeit.

## Leistungssprung für Hadorn

Die vierte TVR-Medaille des Wochenendes holte sich Dominik Hadorn. Der Jugend-A-Athlet machte über 3000 Meter einen weiteren grossen Schritt vorwärts. In der Schlussphase kam er dem Favoriten Silvan Marfurt (LSG Brugg), der zwischenzeitlich klar geführt hatte, noch recht nahe und verbesserte seine Bestzeit auf 9:23.15.



Das Spitzentrio im 1000-Meter-Lauf der Weiblichen Jugend B, in der Mitte die spätere Siegerin Mirjam Werner (TV Riehen).

Foto: Rolf Spriessler

Die Jugend-B-Athletin Carla Gerster startete gleich in vier Disziplinen und bewies damit ihre Vielseitigkeit. Die beste Leistung gelang ihr mit dem siebten Rang im Hochsprung. Sie egalisierte ihre persönliche Bestleistung von 1,50 Metern. Ein Spitzenrang gelang auch der Schülerin Linn Breitenfeld, die im Weitsprung mit 4,65 Metern Sechste im riesigen Feld von 61 Athletinnen wurde. Nadja Anklin wurde ein Opfer der teils willkürlichen Weitemessung eines Kampfrichters. Ihr bester Sprung, der mit Sicherheit für den Final der besten acht gereicht hätte, wurde nicht korrekt gemessen. So blieb

es für sie beim immer noch guten 12. Platz mit 4,51 Metern.

Manuel Binetti deutete im 80-Meter-Hürdenlauf der Männlichen Jugend B sein Talent an. Er lief technisch gut, konnte den Lauf aber noch nicht über die ganze Distanz sauber durchziehen. Dennoch qualifizierte er sich für den Final und wurde Sechster. Nadine Osswald, Patrizia Eha, Manuela Sommer und Robin Brodmann blieben im Rahmen ihrer Möglichkeiten und belegten Mittelfeldplätze. Daniel Uttenweiler war nach leichten Rückenproblemen etwas gehemmt und kam über 100 und 200 Meter nicht wie ge-

wünscht auf Touren. Seine Spezialdisziplin 400 Meter fiel aus.

## Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz, 18./19. Juni 2005, Stadion Schachen Aarau

**Weibliche Jugend A: 100 m, Vorläufe:** Nadine Osswald 13.91. – **Weit:** 15. Nadine Osswald 4.70.

**Weibliche Jugend B: 1000 m:** 1. Mirjam Werner 3:05.17. – **80 m Hürden, Vorläufe:** Carla Gerster 14.58. – **Hoch:** 7. Carla Gerster (TV Riehen) 1.50. – **Weit:** 33. Carla Gerster 4.34. – **Speer (400 g):** 11. Carla Gerster 25.78.

**Schülerinnen A: 60 m, Zwischenläufe:** Julia Schneider 8.57, Nadja Anklin 8.95 (VL 8.83); Vorläufe: Patrizia Eha 8.90, Manuela Sommer 8.93, Linn Breitenfeld 8.94, Simone Werner 9.03. – **1000 m:** 3. Simone Werner 3:21.06. – **60 m Hürden, Final:** 1. Julia Schneider 10.02, 5. Simone Werner 10.70 (VL 10.69); Zwischenläufe: Linn Breitenfeld verzichtet (VL 10.92); Vorläufe: Patrizia Eha 11.30. – **Hoch:** 9. Julia Schneider 1.35. – **Weit:** 6. Linn Breitenfeld 4.65, 12. Nadja Anklin 4.51, 22. Manuela Sommer 4.31, 25. Patrizia Eha 4.27.

**Männliche Jugend A: 100 m, Vorläufe:** Daniel Uttenweiler 12.26. – **200 m, Vorläufe:** Daniel Uttenweiler 24.14. – **3000 m:** 2. Dominik Hadorn 9:23.15.

**Männliche Jugend B: 80 m, Vorläufe:** Manuel Binetti 10.69. – **3000 m:** 5. Robin Brodmann 11:26.70. – **100 m Hürden, Final:** 6. Manuel Binetti 16.77 (VL 16.69). – **Weit:** 18. Manuel Binetti 4.67. – **Speer (600 g):** 14. Robin Brodmann 27.54.

FUSSBALL Jubiläumsturnier des FC Amicitia Riehen

## FC Amicitia gegen Csíkszereda

Im Rahmen des Jubiläumsturniers des FC Amicitia kommt es morgen Samstag um 17.05 Uhr zur Begegnung zwischen dem FC Amicitia Riehen und dem FC Spientia Sicularium aus Riehens rumänischer Partnerstadt Miercurea-Ciuc/Csíkszereda.

rs. Dieses Jahr feiert der FC Amicitia Riehen sein 75-jähriges Bestehen. Einer der grossen Höhepunkte des Jubiläumjahres ist das dreitägige Turnier von heute Freitag bis morgen Sonntag auf dem Sportplatz Grendelmatte.

Für das Jubiläumjahr haben sich die Verantwortlichen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Im Rahmen des Zweitligaturniers vom Samstag kommt es um 17.05 Uhr im Eröffnungsspiel zur Begegnung zwischen den ersten Mannschaften des FC Amicitia Riehen und des FC Spientia Sicularium aus Miercurea-Ciuc/Csíkszereda, der rumänischen Partnerstadt Riehens. Es ist die erste Begegnung zweier Sportteams aus den beiden Partnergemeinden.

Amicitia-Präsident Peter Pitel ist sehr gespannt auf dieses Spiel, denn niemand hat eine Ahnung, wie stark die Rumänen einzuschätzen sind. Das Team wurde gestern Donnerstag in Riehen erwartet und reist am kommenden Dienstag zurück. Die beiden Teams treffen in ihrer Vorrundengruppe noch auf den FC Steinen-Hölstein aus der badischen Nachbarschaft.

In der zweiten Vorrundengruppe des Zweitligaturniers spielen der elsässische Klub St-Louis sowie die beiden

regionalen Zweitligisten FC Aesch und BSC Old Boys. Die Klassierungsspiele beginnen um 20.30 Uhr, der Final ist auf 21.15 Uhr angesetzt. Gespielt werden im Zweitligaturnier 45 Minuten pro Partie.

## Auftakt mit den Frauen

Das Jubiläumsturnier beginnt bereits heute Freitag um 19.15 Uhr mit der Konkurrenz der Frauen. Der FC Amicitia spielt gegen den FC Thun, den FC Ostermündigen und den FC Black Stars, in der anderen Vorrundengruppe treffen der FC Pratteln, der FC Baden, der FC Nebikon und der FC Bözingen 34 aufeinander. Gespielt werden hier 25 Minuten pro Match. Der Final steigt um 22.45 Uhr.

Am Samstag beginnt der Turnierbetrieb um 10 Uhr mit den Jüngsten in der Kategorie Piccolo (Final um 12.50 Uhr). Die F-Junioren beginnen ihre Spiele um 12.15 Uhr und spielen den Final um 16.37 Uhr. Die E-Junioren (Final um 16.30 Uhr) und die C-Junioren (Final um 19 Uhr) beginnen ihre Turniere um 13 Uhr. Höhepunkt des Tages ist wie erwähnt das Zweitligaturnier zwischen 17.05 Uhr und 22 Uhr. Der Festbetrieb dauert bis um 2 Uhr.

## Einlagespiel der A-Junioren

Der Sonntag gehört den D- und B-Junioren. Beide Turniere beginnen bereits um 9 Uhr. Um 12 Uhr kommt es ausserdem zu einem Freundschaftsspiel des soeben in die Meisterklasse aufgestiegenen A-Junioren-Teams des FC Amicitia gegen das A-Meister-Team des FC Concordia Basel. Das B-Junioren-Turnier wird um 16 Uhr mit den beiden letzten Klassierungsrundenspielen abgeschlossen. Ebenfalls um 16 Uhr beginnt der Final der D-Junioren. Der Festbetrieb endet um 18 Uhr.

LEICHTATHLETIK Vor dem 22. Chrischonalauf vom 29. Juni

## Familienlauffest im Wenkenhof

ue. Der Chrischonalauf, der am Mittwoch, den 29. Juni, zum 22. Mal zur Austragung gelangt, wird wiederum als Gaetano-Cenci-Gedenklauf ausgetragen. Mit Start um 19 Uhr im Ehrenhof des Wenkenhofes findet gleichzeitig auch der 16. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990 bis 1996 statt. Zuvor starten um 18.30 Uhr die Jüngsten mit den Jahrgängen 1997 und jünger zum kurzen, 500 Meter messenden 15. Bebbilauf. Die Kategorie der Walkerinnen und Walker – erstmals auch mit Nordic Walking – startet gleichzeitig über die Originalstrecke.

## Zwei Wasserstellen unterwegs

Wiederum erhält der Lauf einen internationalen Anstrich, führt doch die Strecke nach dem Erreichen des höchsten Punktes beim Bergpreis und der Wasserstelle auf St. Chrischona durchs romantische Chrischonatal hinunter über deutsches Gebiet nach Inzlingen und von dort über den Radweg zurück auf Schweizer Boden. Die 12 Kilometer lange Originalstrecke ist somit sehr abwechslungsreich. Bei Kilometer 9, beim Hof der Familie Fischer, wird ein zweiter Wasserposten eingerichtet, denn es könnte auch dieses Jahr wieder heiss werden.

Die Organisatoren vom Ski- und Sportclub Riehen freuen sich an einer regen Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und werden den Wenkenpark für ein schönes Familienlauffest bereitstellen. Für den Jugendlauf wurden wieder einige Schülermannschaften der Rieherer Schulen angeschrieben, deren Teilnahme kostenlos ist.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Erinnerungspreis. Die ersten drei jeder Kategorie können von der Basler Kantonalbank und den



Auch dieses Jahr startet das Hauptfeld im Ehrenhof des Wenkenhofes und biegt dann in die Bettingerstrasse ein.

Foto: zvg

Winterthur-Versicherungen gestiftete Preise entgegennehmen.

Auch der Bebbilauf für Kinder ab Jahrgang 1997 und jünger wird dank Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines Bhaltis erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen und beim Absolvieren des 500 Meter langen Rundkurses gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark.

## Das Programm im Detail

Ab 17 Uhr Anmeldung und Startkartenausgabe für den kostenlosen Bebbi-

lauf sowie Startnummernausgabe für den Jugendlauf und Chrischonalauf in der Reithalle.

17–18.30 Uhr Nachmeldungen zum Jugendlauf und Chrischonalauf.

18.30 Uhr Start zum Bebbilauf und zur Kategorie Walking.

19 Uhr Start zum Jugendlauf beim Weher im Wenkenpark und Start zum Chrischonalauf im Ehrenhof.

20.45 Uhr Rangverkündigung. Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Esswaren zu verpflegen. Es wird dringend empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen (Bus Nr. 32, Haltestelle «Wenkenhof»).

## RAD Mountainbike-Swisspowercup in Grächen

## Katrin Leumann Zweite hinter Henzi

Katrin Leumann belegte am Swisspowercup-Lauf von Grächen hinter ihrer Teamkollegin Petra Henzi Platz zwei und führt die Gesamtwertung an. Pascal Schmutz stürzte im Juniorenrennen.

Der Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und entsprechend hohe Temperaturen machten das Rennen der Elite Damen und Junioren beim siebten Lauf zum Swisspowercup in Grächen zu einer Herausforderung für die Athletinnen und Athleten. Hinzu kam eine äusserst anspruchsvolle Strecke, die vom Dorfzentrum dem Vita-Parcours folgte. Der Aufstieg war gegliedert in sehr steile, technisch schwierige Stellen und etwas flachere Teilstücke. Auf der grossen Runde erklimmen die Fahrer 220 Höhenmeter auf rund 3,5 Kilometern. Die ganze Runde war 5,4 Kilometer lang. Nach dem harten Aufstieg folgte eine schöne, sehr steinige Abfahrt durch den Bergwald von Grächen. Den Schwung bis ins Ziel holte man sich auf der steilen Skipiste, wobei man gut 60 Stundenkilometer erreichte.

Die Elitefahrerinnen wurden um 16 Uhr auf die fünf grossen Runden geschickt. Katrin Leumann vom VC Riehen konnte die Spitze sofort übernehmen. Unter ihrem Tempodiktat zog sich das Feld rasch in die Länge und die Spreu trennte sich vom Weizen. Zunächst bildete sich eine vierköpfige Spitzengruppe, die sich jedoch schon bald auflöste, da Petra Henzi das Tempo nochmals verschärfte. Nun konnte nur noch Katrin Leumann folgen und so lagen gleich zwei Fahrerinnen des Teams Fischer-BMC an der Spitze.

«Noch in der ersten Runde musste ich abreißen lassen, ich konnte den hohen Rhythmus von Petra Henzi nicht halten und musste sie alleine ziehen lassen», schilderte Katrin Leumann die erste Runde. Nun fuhren beide ein einsames Rennen. Katrin Leumann verlor bis ins Ziel über drei Minuten auf ihre Teamkollegin, wurde jedoch von der restlichen Konkurrenz auch nicht ge-

fordert und erreichte als Zweite das Ziel gut fünf Minuten vor der Dritten, Sarah Koba. Katrin Leumann ist am Mittwoch zusammen mit der deutschen Nationalmannschaft nach Quebec (Kanada) gereist, um das dortige Weltcuprennen zu bestreiten (es gibt keine Schweizer Delegation an dieses Rennen). Danach bereitet sie sich auf die Schweizer Meisterschaft vom 16. Juli vor.

Die Junioren, unter ihnen Pascal Schmutz vom VC Riehen, hatten in Grächen fünf Runden zu absolvieren und wurden wenige Minuten nach den Frauen ins Rennen geschickt. Pascal Schmutz vom Team Corratec-Vaucher kam sehr gut weg. Im Aufstieg musste er jedoch die Spitzengruppe ziehen lassen. In der ersten Abfahrt wollte er die verlorene Zeit wieder gutmachen und riskierte sehr viel. Im schnellen, sehr schmalen, mit Steinen bespickten Singletrail brach ihm plötzlich der Schnellspanner. Ein fürchterlicher Sturz mit einem Helmbruch war die Folge. Pascal Schmutz musste mit dem Vorderrad, das nicht mehr am Bike zu befestigen war, und dem Bike bis zum nächsten Materialposten rennen, um dort ein neues Rad zu holen. Er quälte sich mit den Prellungen und Schürfwunden noch über die verbleibenden Runden. Im Ziel reichte es nur für den enttäuschenden 22. Schlussrang. Pascal Schmutz, der im Ziel realisierte, dass sein Helm beim Sturz gebrochen war, möchte sich nun erholen, bevor er sich auf die Schweizer Meisterschaft in Champéry vorbereitet. Joëlle Schmutz musste in Grächen immer noch verletzungsbedingt pausieren. Sie hofft auf eine baldige Genesung, damit sie an der Schweizer Meisterschaft wieder ihr ganzes Potenzial zeigen kann.

#### Mountainbike, Crosscountry, Swisspowercup, 18./19. Juni, Grächen

**Frauen Elite:** 1. Petra Henzi (Rombach/Fischer-BMC) 1:48:18, 2. Katrin Leumann (Riehen/Fischer-BMC) 1:51:37, 3. Sarah Koba (Buchs/Team Koba) 1:56:41. – **Gesamtwertung:** 1. Leumann 404, 2. Koba 327.

**Junioren:** 1. Sepp Freiburghaus (Neuenegg/Thömus.Bike-Team) 1:35:19, 2. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec-Vaucher) 1 Runde zurück.

## BEACHVOLLEYBALL World Tour in Gstaad und Weltmeisterschaft in Berlin

## Kuhn/Schwer Neunte in Gstaad

Am World-Tour-Turnier in Gstaad belegten Lea Schwer und Simone Kuhn nach zwei Niederlagen gegen brasilianische Teams den 9. Platz. Diese Woche spielen sie an der Weltmeisterschaft in Berlin.

Die Enttäuschung war Lea Schwer anzusehen, als die Brasilianerinnen Ribeiro/Antunes am Donnerstagabend vergangener Woche den Matchball zum 21:23 im zweiten Satz verwertet und damit das Out des besten Schweizer Teams besiegt hatten. Wenige Momente zuvor hatten die Schweizerinnen noch einen Satzball zum Satzgleich vergeben. Schlecht war der neunte Schlussplatz nicht, den Lea Schwer und Simone Kuhn in ihrem erst vierten gemeinsamen World-Tour-Turnier erreichten. Aber am einzigen Schweizer Weltklassespiel hatten sie sich mehr vorgenommen und waren auch viel versprechend gestartet.

In der ersten Runde des Haupttableaus hatten Lea Schwer und Simone Kuhn gegen die Kanadierinnen Martin/Pruneau klar mit 21:14 und 21:14 gewonnen und gegen die Griechinnen Karadassiou/Arvaniti gab es nach guter Leistung einen 21:17/21:18-Erfolg.

#### Niederlage nach gutem Spiel

Eine an sich gute Leistung zeigten Kuhn/Schwer auch gegen die topgesetzten Brasilianerinnen Franca/Felisberta Silva, die das Gstaader Turnier in der Folge gewannen. Die Schweizerinnen blieben stets dran, machten aber in ganz entscheidenden Momenten vermeidbare Fehler und verloren beide Sätze in der Schlussphase (18:21/17:21). Der Unterschied bestand nicht in der spielerischen Klasse, sondern in der Konstanz und in der Abgebrühtheit. Lea Schwer vergab mehrere einfa-

che Bälle, als es ganz besonders drauf ankam, Bälle, wie sie sie mit weniger Druck zu bringen im Stande war.

Gegen die Brasilianerinnen Ribeiro/Antunes hatten Kuhn/Schwer im ersten Satz Mühe und verloren relativ deutlich mit 16:21. Danach kämpften sie sich ins Spiel zurück und hatten beim Stand von 21:20 die Chance, ein Tiebreak zu erzwingen. Das gelang leider nicht und die Südamerikanerinnen verwerteten ihren zweiten Matchball.

#### Weltmeisterschaft in Berlin

Diese Woche bestreiten Lea Schwer und Simone Kuhn die Weltmeisterschaft in Berlin. Nach einem Freilos in der ersten Runde schlugen sie die Holländerinnen Keizer/Leenstra sicher mit 2:0 (21:18/21:13). Gegen die Deutschen Pohl/Rau verloren sie den ersten Satz nur knapp mit 19:21 und gewannen den zweiten nach phantastischem Spiel mit 21:16. Das entscheidende Tiebreak ging aber mit 10:15 an die Deutschen. Damit wurden Kuhn/Schwer ins Loser-Tableau verwiesen. Der Final des Frauenturniers findet am 25. Juni statt.

#### Kuhn/Schwer in Basel

Vom 24. bis 27. Juni findet auf dem Barfüsserplatz das diesjährige Basler Coop-Beachtourturnier statt. Im Frauenturnier, das am Samstag und Sonntag gespielt wird, sind Kuhn/Schwer topgesetzt. Mit einer Wildcard eingeladen wurden die Brasilianerinnen Ribeiro/Antunes.

#### Beachvolleyball, World Tour, 14.–18. Juni 2005, Gstaad

**Frauen. 1. Runde:** Kuhn/Schwer (SUI) s. Martin/Pruneau (CAN) 2:0 (21:14/21:14). – **2. Runde:** Kuhn/Schwer s. Karadassiou/Arvaniti (GRL) 2:0 (21:17/21:18). – **3. Runde:** Franca/Felisberta Silva (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:18/21:17). – **Loser-Tableau:** Ribeiro/Antunes (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:16/23:21), Kuhn/Schwer auf Platz 9. – **Final:** Franca/Felisberta Silva s. Tian Jia/Wang Fei (CHN) 2:1 (17:21/21:15/15:8).



Lea Schwer im Angriff gegen die späteren Turniersiegerinnen Franca/Felisberta Silva. Foto: Rolf Spriessler

## BREITENSPORT Swiss Nordic Night des SSC Riehen in Basel

## Nordic Walking bei Badewetter

Einiges mussten sie sich schon anhören, die Leute, die sich bei hochsommerlichen Temperaturen am längsten Tag des Jahres an der 1. Nordic Walking Night des SSC Riehen beteiligten. Von Sprüchen zu «überflüssigen Stöcken» bis zur Frage, wo die Skis geblieben seien, waren unterwegs die verschiedensten Reaktionen zu hören. Doch die Freude überwog in den kleinen Gruppen, die sich unter fachkundiger Führung auf eine der drei unterschiedlich langen Runden begaben und das Gehen mit Stöcken, das «Nordic Walking» eben, ausprobierten. Unterwegs waren übrigens mehrheitlich Frauen.

Ganz so einfach, wie es aussehen mag, ist die Sache nicht. Wichtig beim Nordic Walking ist, dass die Arme während der ganzen Armbewegung praktisch gestreckt bleiben und dass Druck auf den Stock kommt, um die Vorwärtsbewegung des Körpers zu unterstützen. Erfolgt die Armbewegung korrekt, so ist Nordic Walking ein schnelles Gehen mit langen Schritten und durch

den Armeinsatz werden viele Muskeln beansprucht, die beim normalen Gehen oder beim Jogging unbelastet bleiben. Da der Körper nie ganz vom Boden abhebt, wie das beim Jogging der Fall wäre, ist Nordic Walking nicht nur ein gutes Ausdauer- und Allgemeintaining, sondern schon auch die Gelenke und kann in der Rehabilitation nach Verletzungen eingesetzt werden. Zu den Teilnehmerinnen der Aktion gehörte auch die Riehener Sportpreisträgerin Deborah Büttel.

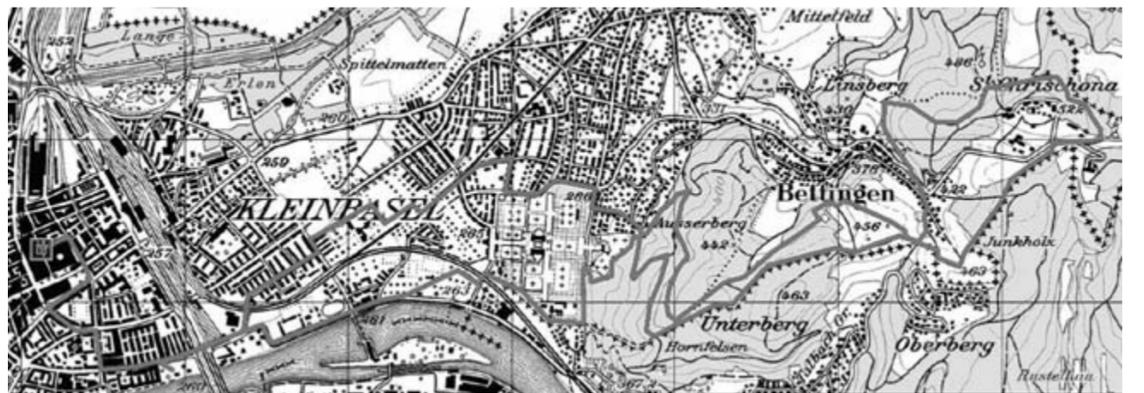
Die Swiss Nordic Night des SSC Riehen war die zweite von vier Breitensportveranstaltungen, die das Sportamt Basel-Stadt unter dem Motto «NoSports!» im Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung unterstützt. Der Anlass war gut organisiert, blieb aber – wohl nicht zuletzt wegen ungenügender Werbung für den Anlass im Vorfeld – mit rund fünfhundert Teilnehmenden am unteren Limit der Erwartungen der Organisatoren.



Walkerinnen und Walker kurz nach dem Start zu einer der drei Rundstrecken, die auf dem Münsterplatz begannen und endeten. Foto: Rolf Spriessler

## GIGATHLON Mountainbike-Rennpremiere in Riehen

## City-Gigathlon geht in den Wald



Die Route der Mountainbikestrecke, wie sie am City-Gigathlon vom 10. Juli gefahren wird. Die Teilnehmenden sind zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr unterwegs. Foto: zVg

Als Teil des 1. Basler City-Gigathlons vom 10. Juli 2005 werden zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr im Riehener und Bettinger Wald Mountainbiker im Renntempo unterwegs sein.

Der City-Gigathlon, der am 10. Juli mit Start und Ziel auf dem Basler Messeplatz stattfindet, bringt für die Gemeinde Riehen eine doppelte Premiere. Nicht nur findet als Begleitveranstaltung zum «grossen» Gigathlon, der vom 8. bis 10. Juli von Locarno über Luzern nach Basel führt, in der Zielstadt überhaupt erstmals ein derartiger Ein-Tages-Kurzgigathlon mit den fünf Sportarten Inlineskating, Strassenradfahren, Mountainbiken, Schwimmen und Laufen statt. Ein rennmässiger Mountainbikekurs ist in dieser Form und mit dieser Streckenlänge für Riehen ebenfalls ein Novum.

Die Mountainbikestrecke, die den dritten der fünf Rennabschnitte bildet, führt teils über die offizielle, markierte Riehener Bikeroute, teils über normalerweise für Fahrräder gesperrte Stras-

sen und Wege. Für das vorgängige Training sind nur die Teile der offiziellen Bikeroute der Gemeinden Riehen und Bettingen befahrbar. Nur am Renntag selbst wird die komplette, 21 Kilometer messende Bikestrecke in dieser Form und auch nur für die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer befahrbar sein, inklusive jene Begleitfahrzeuge, die für die Sicherheit notwendig sind.

Am 10. Juli sind die Fahrerinnen und Fahrer zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr auf Riehener Boden unterwegs. In dieser Zeit ist für Fussgänger in den betroffenen Riehener und Bettinger Waldgebieten Vorsicht geboten und den Weisungen der Streckenposten ist unbedingt Folge zu leisten, denn die Wettkämpfer sind in gewissen Passagen mit bis zu sechzig Stundenkilometern unterwegs. Sie befahren Riehener Boden von der Wittlingerstrasse her kommend beim Gymnasium Bäumlhof, unterqueren die Wiesentalbahnlinie, fahren via Rüchligweg, Blutrainweg und Schäferstrasse in den Kohlstieg und erreichen via Grenzacherweg und Waltersgrabenweg den Wald im Ausserberg. Danach führt die Strecke vorwiegend durch den Wald bis zur Chrischona, wo sich für die Zuschauer gute Beobachtungsmöglich-

keiten bieten dürften, sowie mehrheitlich der Landesgrenze entlang wieder hinab Richtung Hornfelsen und südlich am Friedhof zum Hörnli vorbei Richtung Solitude, wo beim Tinguely-Museum der Wechsel auf die Schwimmstrecke erfolgt (siehe Plan). Die neuralgischen Punkte auf dem Riehener Strassennetz werden mit Streckenposten gesichert. Allerdings sind die Teilnehmenden des City-Gigathlons angehalten, sich an die Verkehrsregeln zu halten und auf den normalen Strassen keine Risiken einzugehen.

Der City-Gigathlon beginnt um 10.30 Uhr in der Isteinerstrasse bei der Messe Basel mit dem Start zur Inlineskatingstrecke. Der Wechsel auf die Radstrecke erfolgt zwischen 10.40 Uhr und 11.20 Uhr (Kontrollschluss) bei der Messe, der Wechsel auf die Mountainbikestrecke zwischen 11.20 Uhr und 12.40 Uhr bei der Messe, der Wechsel zum Schwimmen zwischen 12 Uhr und 14 Uhr beim Tinguely-Museum am Rhein und der Wechsel auf die Laufstrecke zwischen 12.10 Uhr und 14.30 Uhr am Rheinufer im Klingental. Kontrollschluss im Ziel des City-Gigathlons auf dem Messeplatz, wo sich auch das Ziel des grossen Gigathlons befindet, ist um 15 Uhr.